

Sesselrücken: LDP mit neuem Präsidenten und jüngerem Vorstand

SEITE 2

Naturbad: Führungen, Reden und Arschbomben am Eröffnungstag

SEITE 15

Besuch: Warmer Empfang in Csíkszereda für die Riehener Delegation

SEITE 16

Saisonabschluss: Zwei Siege und ein Remis für Riehener Fussballteams

SEITEN 20–21



DOPPELSIEG Verleihung des Sportpreises 2013 an Simone Werner und Silvan Wicki

«Seelenverwandte» mit Talent und rosiger Zukunft

Die Leichtathleten Simone Werner und Silvan Wicki wurden von der Gemeinde Riehen für ihren ersten Elite-Schweizer-Meister-Titel im Vorjahr ausgezeichnet.

LORIS VERNARELLI

Sie haben zusammen beim Turnverein Riehen mit der Leichtathletik begonnen, trainieren beide bei Old Boys Basel, haben dieselbe Trainerin, sind am selben Tag zum ersten Mal Schweizer Meister geworden und sind auch privat ein Paar. Kein Wunder, fällt bei Trainerin Sabine Wicki das Wort «Seelenverwandtschaft», wenn sie von ihren Schützlingen Simone Werner und Silvan Wicki spricht. Dass die beiden Athleten am letzten Montag auch noch zusammen mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen ausgezeichnet wurden, passt bestens ins Bild.

Den mit 10'000 Franken dotierten Preis haben sich die beiden Riehener mit bemerkenswerten Resultaten in den letzten Jahren verdient. Ausschlaggebend für den Entscheid der sechsköpfigen Jury war jedoch, dass die Leichtathleten am 27. Juli des vergangenen Jahres in Luzern ihren ersten Elite-Schweizer-Meister-Titel gewonnen haben – die 21-jährige Werner über 400 Meter, der 19-jährige Wicki über 200 Meter. Was an diesen Leistungen «leicht» gewesen sein soll, könne sie nicht nachvollziehen, sagte Gemeinderätin Christine Kaufmann in ihrer Begrüssungsrede lächelnd. Die neue Sportministerin lobte die Preisgewinner für ihre enorme Selbstdisziplin «in einem Alter, in dem man in vielen Bereichen die Weichen stellt für das zukünftige Leben».

Mentalstärke und Disziplin

Wie ähnlich, aber doch verschiedenen Simone Werner und Silvan Wicki sind, ging aus der Laudatio von RZ-Redaktor und Jurymitglied Rolf Spriessler-Brander hervor. Sie seien eher ruhige Zeitgenossen, Freunde der leisen Töne, aber ehrgeizig und zielbewusst. Wicki sei ein Supertalent, ergänzte der Journalist: Er sei sehr stark im Kopf, verfüge über eine fabelhafte Koordinationsfähigkeit, könne seinen Körper gut einschätzen und – für einen Leichtathleten nicht unerheblich – habe einen grossen Muskeltonus, ohne dass er dafür viel machen müsse. «Er ist auf den Punkt bereit und lässt die Taten sprechen», resümierte Spriessler.



Die Preisträger Silvan Wicki und Simone Werner, umrahmt von Trainerin Sabine Wicki (links) und Gemeinderätin Christine Kaufmann.

Auch Simone Werner ist sehr trainingsfleissig, diszipliniert und mental äusserst stark. Doch anders als ihr Freund und Trainingspartner schont sie sich wenig, gewährt ihrem Körper kaum eine Pause, geht immer aufs Ganze. Trainerin Sabine Wicki, die Mutter von Silvan, sagt von Simone, dass man sie manchmal vor sich selber schützen müsse. Zum Glück könne sie ihren Körper und Formstand immer sehr gut einschätzen, betonte Laudator Rolf Spriessler.

Bei den Kurzinterviews am Ende der jeweiligen Würdigungen kamen die Protagonisten selbst zu Wort. Dabei entging dem Publikum im Lüschersaal der Alten Kanzlei nicht, dass sich Silvan Wicki auf der Tartanbahn um einiges wohler fühlt als auf einer Bühne. Trotzdem erfuhren die

Anwesenden, dass er die Leichtathletik liebe, weil er dabei seine komplette Energie einsetzen könne, er froh sei um seine Mentalstärke und sein Ziel die Olympischen Spiele seien. Auf die knifflige Frage von Rolf Spriessler, welche Qualitäten als Trainerin er an seiner Mutter schätze, entgegnete er ohne zu zögern: «Sie kennt mich besser als jede und jeder andere!»

Lohn für harte Arbeit

Etwas gesprächiger erwies sich wenig später Simone Werner. Die Studentin der Medienwissenschaften und Soziologie hat aus ihrer Sicht eine grosse Stärke: «Ich kann meine Leistung abrufen, wenn es darauf ankommt.» Etwas neidisch sei sie auf den Muskeltonus ihres Freundes, der nicht viel machen müsse, um diesen zu behalten. Ihr grösster und wichtigster Erfolg sei ohne Zweifel der Elite-Schweizer-Meister-Titel im Vorjahr gewesen, und dies aus einem Grund: «Es war die Bestätigung, dass sich die harte Arbeit und die gebrachten Opfer gelohnt haben.»

Musikalisch wurde der Anlass von Christian Müller (Querflöte und Saxofon) und Bettina Urfer (Klavier) umrahmt. Mit passenden Musikstücken zwischen den Programmpunkten sorgten sie für beste Unterhaltung.



Laudator und Jurymitglied Rolf Spriessler-Brander interviewt Simone Werner.

Fotos: Philippe Jaquet

PASSEPARTOUT Infoabend über neue Fremdsprachendidaktik

Lernen fürs Leben



Mit ansteckender Begeisterung erläuterte Manuele Vanotti die Hintergründe von Passepartout.

Foto: Michèle Faller

Ein tropisch warmer Sommerabend, der Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien und – ein Elternabend. Der Andrang war nicht riesig, aber rund 40 Personen, deren Kinder nach den Sommerferien in der Schule neu Französisch lernen werden, wollten mehr zur Fremdsprachendidaktik «Passepartout» wissen und waren der Einladung der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen gefolgt.

Und sie wurden nicht enttäuscht. Nach der Begrüssung von Regina Christen, Co-Leiterin Gemeindeschulen, präsentierte Manuele Vanotti, kantonaler Projektleiter Passepartout, die neuen Lern- und Lehrmethoden auf fesselnde Art und Weise. «Der erste Teil dieses Abends wird 45 Minuten gehen», stieg Vanotti in sein Referat ein und versprach, nach dieser ersten Halbzeit möglichst punktgenau um 21 Uhr aufzuhören, «aus hinlänglich bekannten Gründen».

Passepartout in sechs Kantonen seit 2006

Um die Hintergründe der neuen Fremdsprachendidaktik – das Lehren und Lernen von Sprachen – zu klären, verwies Vanotti auf die bereits 2004 festgelegte Sprachenstrategie der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), die zwei Fremdsprachen ab der dritten und fünften Primarschulklasse vorsieht, sowie vergleichbare Kompetenzen in beiden Sprachen am Ende der obligatorischen Schulzeit. Bereits 2006 erfolgte die «Passepartout» genannte Vereinbarung der Kantone Basel-Stadt, Baselland, Bern, Freiburg, Solothurn und Wallis.

Gemäss Passepartout sollen Fremdsprachen nicht nur früher, sondern länger und intensiver unterrichtet werden. Um diese Ziele zu erreichen, wurden neue Lehrmittel und obligatorische Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer einge-

führt. Und wie geht dieses innovative Fremdsprachenlernen? «Lebenslanges Lernen» heisst das Zauberwort, das weniger auf abschliessende Noten als auf sich stets verändernde Sprachniveaus setzt. Anstatt perfektes Lernen der Sprache sind grundlegende Kompetenzen gefragt. Statt übersetzt soll ein Text verstanden werden, anstelle von künstlichen Texten mit grammatikalischen Bausteinen gibt es authentischen Lesestoff.

Vertrauen von Eltern gewünscht

Dieses fehlende Wörtchen-Lernen, das zwar ungeliebt, aber doch integraler Bestandteil des Französisch- und Englischunterrichts war, hat bereits in der jüngeren Vergangenheit Mütter und Väter skeptisch gemacht. Die Kinder hingegen stünden den neuen Didaktikmethoden unbelastet gegenüber. «Wir wünschen uns von Ihnen Mut, Vertrauen und Geduld», sagte der Projektleiter und rief die Eltern der baldigen Drittklässler dazu auf, Interesse zu zeigen und wertzuschätzen, was das eigene Kind könne. «Denn es wird andere Dinge können als Sie damals.»

Die engagierten Fragen der Eltern beantworteten Vanotti und Christen gemeinsam mit Bernadette Trommer, Französischlehrerin in Bettingen, die am neuen Lehrmittel «Mille feuilles» mitgearbeitet hat, und Stéphanie Koehler von der Fachstelle Leitung Gemeindeschulen. Es wurde unter anderem geklärt, ob mehrsprachige Kinder mit zwei zusätzlichen Fremdsprachen nicht überfordert seien – offenbar nicht, da sie schon Übung im Entwickeln von Lernstrategien haben, und die Sorge ausgeräumt, dass beim fächerübergreifenden Lernen – etwa Geografie auf Französisch – die Geografienote leiden könnte. Kurz nach neun waren die neuen Spielregeln bekannt.

Reklameteil

www.chiquet.ch
Badeboutique
BEI RIEHEN
Wir haben alles für ein gutes Bettklima!
Neuheit: CUREM einfach der Hammer !!
Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12 / 14-18h / Sa 9:30-16h
Abendverkauf Bettzuhause nach Vereinbarung
Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

«SOMMERTIPPS» Die RZ präsentiert in einem Bund Vorschläge für die kommenden Monate

Mit diesen Ideen macht der Sommer noch mehr Spass

rz. Das warme und sonnige Wetter lockt nach draussen. Wunderbar! Und nun? Das Angebot ist derart vielfältig, dass es schwierig ist, eine Entscheidung zu treffen. Zum Glück halten Sie die Riehener Zeitung in den Händen: Im zweiten Bund dieser Ausgabe finden sich nämlich zahlreiche Tipps für Ausflüge und Aktivitäten in den nächsten Wochen und Monaten – vom Riehener Anlass zum Familienausflug ins benachbarte Ausland.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen in den hoffentlich schönen Sommermonaten!

Sommertipps: Seiten 23–42



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Bäggli vom Berglamm
ganz, als Grillsteak oder Geschnetzeltes
Telefon 061 643 07 77



Eva Biland kandidiert unbestritten



rs. An diesem Wochenende fällt nicht nur die Entscheidung im Regierungsrats-Wahlgang zwischen Lukas Engelberger (CVP) und Martina Bernasconi (GLP), es findet auch die Ersatzwahl für den verstorbenen Bettinger Gemeinderat Matthias Lüdin statt. Obwohl mit Peter Hablützel ein zweiter Kandidat auf dem Wahlzettel steht, bewirbt sich Eva Biland, amtierende Präsidentin der Bettinger Dorfvereinigung, nun alleine um das Amt, da Peter Hablützel seine kurzfristig eingereichte Kandidatur erst nach Meldeschluss wieder zurückzog. Die Vereinigung «Aktives Bettingen» hatte angesichts des tragischen Todes von BDV-Mitglied Matthias Lüdin auf eine eigene Kandidatur verzichtet.

Das Bettinger Wahlergebnis wird am kommenden Sonntag, 14.30 Uhr, im Café Wendelin offiziell verkündet. Um 15.30 Uhr lädt dann die Bettinger Dorfvereinigung alle Interessierten zum öffentlichen Wahlapéro mit ihrer Kandidatin Eva Biland ein. Mit ihrer bevorstehenden Wahl wird eine mehrmonatige Vakanz im Bettinger Gemeinderat beendet.

Das zurzeit vakante Ressort «Verkehr, Umwelt und Raumordnung» wurde zwischenzeitlich unter den verbliebenen vier Gemeinderatsmitgliedern – Gemeindepräsident Patrick Götsch, Belinda Cousin, Olivier Battaglia und Marco Fini – aufgeteilt und laufende Projekte für einen Moment zurückgestellt. Dies betrifft in erster Linie das Umbauprojekt Baslerhofscheune, für das inzwischen verschiedene Abklärungen getroffen worden sind. Nun werden die Planungsarbeiten fortgesetzt.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 25. Juni 2014, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Geschäftsbericht 2013
 - Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
 - Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - Berichte der Sachkommissionen zu den Leistungsberichten
 - Detailberatung des Beschlussentwurfs (S.73 des Hauptberichts) und Beschlussfassung
- Geschäftsbericht 2013 Wärmeverbund Riehen AG (Nr. 10-14.253.01)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.253.02)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Buslinien»
 - Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (Nr. 10-14.730.03)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.730.04)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Verbesserung des Busangebots» (Nr. 10-14.777.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend Erneuerung des Gemeindegeländebildes (Nr. 10-14.653.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Aaron Agnolazza und Eduard Rutschmann betreffend Kauf von Parzellen im Moostal (Nr. 10-14.631.02)
- Vertretung der Gemeinden Riehen und Bettingen im Districtsrat des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) (Nr. 14-18.004.01)
- Auflösung der Spezialkommission K-Netz (Nr. 14-18.005.01)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Der Präsident: Jürg Sollberger

POLITIK LDP Riehen-Bettingen erneuert den Vorstand

David Schweizer neuer LDP-Präsident

Unter dem neuen Präsidenten David Schweizer und mit einem stark verjüngten Vorstand will die Liberal-Demokratische Partei Riehen-Bettingen attraktiv für jüngere Mitglieder werden.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die LDP Riehen-Bettingen hat sich eine Frischzellenkur verpasst. Die altgedienten Vorstandsmitglieder Peter Zinkernagel und Thomas Strahm sind ebenso aus dem Vorstand zurückgetreten wie die bisherige Parteipräsidentin Stefanie Thomann und der ehemalige Präsident der Basler Jungliberalen, Philip Schotland. Mit dem Riehener Unternehmer David Schweizer (*1966) wurde an der Mitgliederversammlung vom 10. Juni ein politisch weitgehend unbekannter Mann an die Spitze der Partei gewählt. Neuer Vizepräsident ist Andreas Hupfer (*1975), der in diesem Amt Andreas Künzi ablöst, welcher aber Mitglied des Vorstands bleibt. Neu im Vorstand sind ausserdem Ottavio Gisler und Priska Moser, wiedergewählt wurde die neue LDP-Fraktionspräsidentin im Einwohnerrat, Claudia Schultheiss – «ein ausserordentliches politisches Talent», so David Schweizer anerkennend.

Dass das Präsidium alle vier Jahre wechsle, entspreche einem üblichen und gewollten Turnus, sagt der neue Präsident und möchte damit den Rücktritt von Stefanie Thomann nicht in Zusammenhang stellen mit den letzten Gemeindevahlen, als die Partei einen ihrer bisher zwei Gemeinderatssitze verlor. Die Verjüngung des Vorstands sei aber gewollt und es sei sein erklärtes Ziel, vermehrt jüngere Mitglieder zu gewinnen und enger mit der Basis in Kontakt zu kommen – sei es im persönlichen Gespräch oder auch über moderne Kommunikationsmittel, die der Mitinhaber der Riehener Consulting- und Developmentfirma campus42 perfekt beherrscht.

Wahlversprechen statt Slogan

Die LDP müsse mit ihren Werten und ihren Standpunkten intensiver wahrgenommen werden, sagt Schweizer, und deshalb plädiert er auch dafür, dass die Partei in künftigen Wahlkämpfen mit konkreten Wahlversprechen auftritt und nicht mit allgemeinen Slogans. In einer politischen Landschaft, in der sich Links und Rechts immer stärker akzentuieren,



Der neue LDP-Präsident David Schweizer möchte den Kontakt zur Basis spüren.

Foto: zvg

ten, brauche es eine dritte politische Kraft, die die liberalen Werte vertrete und wirtschaftlich orientiert sei in dem Sinn, dass sie lokalen Betrieben und Unternehmen Zukunftsperspektiven ermögliche. Die LDP sei da für jene, die mehr selbst- als fremdbestimmt leben möchten und die für Freiheit einstünden im Wissen, dass die eigene Freiheit bei der Freiheit des anderen aufhöre. Und er persönlich stehe für gegenseitigen Anstand ein – ganz unabhängig von Herkunft und Mentalität.

Konzentration auf Partei

Im Hinblick auf eine politische Karriere habe er das Parteipräsidium nicht übernommen, sagt David Schweizer, der sich ganz auf die Führung der Partei konzentrieren möchte.

Er strebe im Moment weder ein Parlaments- noch ein Exekutivamt an, schliesse dies aber für später nicht aus. Dass er an den vergangenen Einwohnerratswahlen kandidiert habe, sei für ihn ein politischer Lernprozess gewesen. Er habe sich sehr intensiv mit den Mechanismen der Riehener Politik auseinandergesetzt.

Ein Parteiprogramm habe er nicht im Hinterkopf. Dies gelte es im Gespräch mit den Mitgliedern und der Basis zu entwickeln und zu formulieren. Die lokale Verankerung der LDP, die unabhängig von nationalen Parteistrategien handeln könne, sehe er für die Gemeindepolitik als Vorteil, denn so habe die Partei eine überschaubare Grösse und einen Charakter, der zum lokalen Wirkungskreis passe.



Hoher Besuch zum 100. Geburtstag

rz. Schwester Rosmary Häfelfinger bekam am letzten Sonntag hohen Besuch. Am Tag ihres 100. Geburtstages überbrachte der Basler Regierungspräsident Guy Morin (2.v.r.) der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates. Auch der Riehener Gemeindepräsident Hansjörg Wilde (2.v.l.) und Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, wollten Schwester Rosmary persönlich gratulieren.

Foto: Philippe Jaquet

Künstlergespräch mit Peter Doig

rz. Dem zwischen Trinidad, London und New York lebenden britischen Maler Peter Doig wird die Fondation Beyeler eine retrospektiv angelegte Ausstellung widmen, die grossformatige Gemälde und eine Auswahl von Arbeiten auf Papier präsentiert. Doigs Arbeiten liegen oft gefundenes oder privates Bildmaterial zugrunde, das der Künstler in einer Art «Sampling»-Verfahren zu traumartig farbenprächtigen Bildern voller Melancholie und Geheimnis verarbeitet.

Sozusagen als Prolog zur Ausstellung findet heute um 17 Uhr ein Künstlergespräch mit Peter Doig und dem Kurator der kommenden Ausstellung, Ulf Küster, in der Fondation Beyeler statt.

Basler Band Kapoolas am Stimmen-Festival

rz. Die Band Kapoolas (Bild) eröffnete im März eindrucksvoll den zweiten Konzertabend beim «Between the Beats»-Festival im Burghof Lörrach. Sozusagen als Belohnung für ihren bemerkenswerten Auftritt dürfen die Basler nun auch am Stimmen-Festival teilnehmen, und zwar als Support für das Konzert der Babyshambles um Pete Doherty am 25. Juli auf dem Lörracher Marktplatz.



Internationalität nun auch im Namen

rz. Die Pilgermission St. Chrischona wechselt den Namen: Ab sofort tritt sie als Chrischona International auf. So möchte der christliche Verband seine Vielfalt und Internationalität besser zum Ausdruck bringen, wie es in einer Medienmitteilung von vergangener Woche heisst.

Christian Friedrich Spittler gründete 1840 in der Kirche auf St. Chrischona die «Schule für Pilgermissionare». Er wollte junge Handwerker im christlichen Glauben ausbilden, anschliessend sollten sie als Pilgermissionare in die Welt ziehen und die gute Nachricht von Jesus Christus erzählen. Daraus ist auf St. Chrischona das heutige Theologische Seminar gewachsen. Daneben sind in der fast 175-jährigen Geschichte von Chrischona verschiedene Arbeitszweige entstanden, unter anderen Kirchengemeinden in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und dem südlichen Afrika.

Im seit 2007 laufenden Visionsprozess sei deutlich geworden, dass der Name Pilgermission St. Chrischona die Verschiedenartigkeit und Internationalität der gesamten Arbeit des Verbandes zu wenig ausdrücke, schreibt der Verband. Die Bereichsleitungen und die Mitgliederversammlung hätten deshalb gemeinsam entschieden, den Namen zu wechseln. 2015 feiert Chrischona International sein 175-jähriges Bestehen.



Der Chrischona-Campus, Hauptsitz von Chrischona International.

Foto: zvg

CARTE BLANCHE

Siebenschläfertag



Daisy Reck

Heute in einer Woche feiert man den Siebenschläfertag. Seinen Namen verdankt er einer alten Legende. Sie berichtet, dass zur Zeit des römischen Kaisers Decius sieben junge Christen in einer Berghöhle bei Ephesus vor ihren Verfolgern Unterschlupf suchten, aber entdeckt und lebendig eingemauert wurden. Sie starben jedoch nicht, sondern schliefen viele Jahre. Am 27. Juni 446 wurden sie entdeckt – die Männer wachten auf und bezugeten ihren Glauben. Das Wunder wurde schriftlich dokumentiert und in vielen Varianten verbreitet. Das Datum bekam zum Gedenken den ungewöhnlichen Namen und behielt ihn über all die Jahrhunderte bis in die Gegenwart.

Seit einiger Zeit verbindet sich indessen mit dem Siebenschläfertag nicht mehr das Religiöse, sondern das Meteorologische. Es sind die ein wenig belächelten Bauernregeln, die sich um ihn ranken. Aber diesmal stützen sie sich auf ernsthafte, statistische Untersuchungen, denn in 60 bis 70 Prozent der Fälle soll stimmen, was die prophezeienden Volkssprüche in Reimform aussagen. Nämlich dass der Juli so wird, wie es der 27. Juni ahnen lässt. Und so wollen wir nicht hoffen, dass es am kommenden Freitag regnet. Denn es heisst: «Wie das Wetter am Siebenschläfer sich verhält, ist es sieben Wochen lang bestellt.»

Mir persönlich kommt, wenn man von Siebenschläfern spricht, aber weder eine Legende noch die Witterung in den Sinn. Vielmehr denke ich an die putzigen, einem kleinen Eichhörnchen gleichenden Tierchen mit dem zu ihnen passenden Namen. Habe ich doch in unserem Tessiner Ferienhaus hautnah mit ihnen zusammengelebt. Ausdauernd und durch nichts zu beirren störten sie unseren Schlaf, wenn sie zwischen August und September Nüsse als Wintervorrat in den Estrich trugen und dort mit ihnen Boccia zu spielen schienen. Aber umgekehrt entzückten sie uns auch in den Vollmondnächten, wenn sie silberhell glänzend auf unserem Kakibaum sassen und ihre buschigen Schwänze um die noch unreifen Früchte schlangen. Auch bewundern wir ihre Kletterkünste, wenn sie jede Mauer wieselflink erklommen. Es sind niedliche Geschöpfe und gelten im Süden unseres Landes trotz ihres nächtlichen Unwesens als gute Hausgeister. Als was sie in Riehen gelten, wo sie bisweilen die Nistkästen der Vögel in Besitz nehmen, weiss ich indessen nicht.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindler (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GESUNDHEIT Richard Widmer sprach vor den Mitgliedern der Spitex Riehen-Bettingen

«Wehren Sie sich!»

Kann ich es mir leisten, krank zu sein? Wer finanziert es? Mit solchen provokativen Fragen steigt Richard Widmer in seinen Vortrag vor den Mitgliedern der Spitex Riehen-Bettingen ein. Der Spezialist des Schweizerischen Gesundheitswesens zeigt auf, dass sich die Schweizer ihre Gesundheit rund 65 Milliarden Franken kosten lassen. «Davon fällt ein Drittel auf die Spitäler.» Das Gesundheitswesen sei aber auch eine Wachstumsbranche. Inzwischen verdiene jeder zehnte Schweizer dort sein Geld. Gleichzeitig wachse die Bevölkerung wie auch die Lebenserwartung. Durch neue Diagnosemöglichkeiten finde man mehr Krankheiten, was die Zunahme von chronischen und multimorbiden Krankheiten erkläre. «Die Nachfrage nach medizinischen Leistungen nimmt zu», bilanziert der Experte. 61 Prozent der Kosten werden schlussendlich von den Haushalten bezahlt, aber auch jene 32 Prozent, die zwar Bund, Kanton und Gemeinden aufwenden, aber vorgängig durch unsere Steuern finanziert wurden.

Richard Widmer zeigt seinem Publikum, dass es selber auch etwas gegen die Kostenexplosion tun kann: Mit einem Vergleich der Krankenkassenprämien oder dem Wechsel zu einem Hausarztmodell. Er rechnet auch gleich vor, dass bis zu 4000 Franken pro Jahr gespart werden könnten. Zudem wies er auch auf die Prämienverbilligungen hin: «Basel-Stadt ist in diesem Bereich sehr gut», lobt Widmer den Kanton. Auch als Stimmbürger könne Einfluss genommen werden, denn «es wird immer wieder über Gesundheitsvorlagen entschieden», erklärt er und weist auf die nächste Abstimmung über die Einheitskrankenkasse hin. Dabei lässt er leicht durchblicken, dass er ein Gegner dieser angedachten Systemumstellung ist.

«Im Vergleich zum Rest der Welt machen wir es gut», ist der Referent überzeugt und vergleicht unsere Gesundheitskosten mit jenen in England und den USA: Während die Amerikaner rund 18 von 100 Franken für



Gesundheitsexperte Richard Widmer untermauerte seine Thesen mit Zahlen und Fakten. Foto: Fabian Schwarzenbach

die Gesundheit ausgeben, geben die Schweizer nur elf Franken aus. Trotzdem ist Widmer sicher, dass in Zukunft mehr Ärzte und Pflegepersonal nötig sein werden. «Wir bilden zu wenig Ärzte aus», sagt er klar.

Da unter dem Publikum vermehrt ältere Damen und Herren sitzen, kommen rasch deren Anliegen zur Sprache. Viele ältere Menschen fühlen sich in Gesundheitsfragen in die Enge getrieben oder denken gar, dass sie dem Pflegepersonal oder den Ärzten zur Last fallen. «All diese Gedanken müssen Sie nicht haben», be-

schwichtigt Widmer. So sei bei der Einführung der Fallpauschale auch auf die älteren Menschen und deren längere Genesungszeit Rücksicht genommen worden. Die Spitäler müssten sich auch daran halten, ansonsten gebe es nur einen Ausweg: «Wehren Sie sich!», sagt Widmer klar. Insbesondere Alleinstehende sollten dies tun. Über die Einführung der Fallpauschalen mochte Widmer indes noch nicht abschliessend urteilen: «2014 ist das erste Jahr, in dem «saubere» Zahlen erfasst werden können.

Fabian Schwarzenbach

Keine Beschwerden im letzten Jahr

sch. Die Mitgliederversammlung der Spitex Riehen-Bettingen ging zügig über die Bühne. Präsidentin Christine Avoledo berichtete von den grossen und kleineren Herausforderungen der Spitex im letzten Jahr. Eine Betriebsanalyse von Berater Richard Widmer zeigte neue Ansätze auf, die teilweise bereits umgesetzt wurden. Betriebsleiterin Ingrid Zimmer ging wie in den vergangenen Jahren auf die Einführung

der Fallpauschalen ein. Ein positives Ergebnis von rund 8400 Franken konnte Kassier Urs Flückiger präsentieren. Eigentlich wurde ein negatives Ergebnis budgetiert. Der Mitgliederbeitrag wurde wiederholt auf 50 Franken festgesetzt. Dominique Zahner wurde als Revisor bestätigt, genauso Kurt Heimo als Ombudsmann. Letzterer hatte 2013 keine Beschwerden zu bearbeiten, was den Vorstand sehr freute.

RENDEZ-VOUS MIT ...

...Lenya Koechlin

Der Adler sieht scharf, der Maulwurf nicht. Was geschieht, wenn die beiden ungleichen Wesen Freunde werden? Damit beschäftigt sich ein ungewöhnliches Kinderbuch, welches Lenya Koechlin als Maturarbeit gestaltet hat. Ihre Geschichte kann sowohl gelesen, gesehen wie auch ertastet werden. «Da viele sehbehinderte Kinder ihre Bücher zusammen mit ihren Geschwistern anschauen, wollte ich etwas schaffen, das für beide interessant ist», erklärt die 18-jährige Riehenerin.

Das Bilderbuch für seh- und nicht sehbehinderte Kinder sorgte auch ausserhalb der Schule für Aufsehen: Beim 48. Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» hat Lenya Koechlin Anfang Mai für ihre eingereichte Maturarbeit die Bestauszeichnung «hervorragend» erhalten. Zunächst gab es eine Vorausscheidung, einen Workshop in Bern. Lenya Koechlin gehörte zu jener glücklichen Hälfte von rund 200 Teilnehmern, die es dann ins Finale an die EPFL Lausanne schafften. Dort winkten noch dreissig Sonderpreise. Die junge Riehenerin konnte einen davon einheimsen: Sie darf nun an der «Genius-Art Olympiade» im amerikanischen Oswego teilnehmen. Dieser Anlass für junge Talente aus aller Welt hat soeben begonnen.

Dass sie das Kinderbuch dereinst bei «Schweizer Jugend forscht» einreichen wird, war ursprünglich nicht geplant. «Meine ehemalige Deutschlehrerin und Referentin war begeistert von der Maturarbeit und hat mich dazu ermutigt, mich anzumelden», hält Lenya Koechlin fest. Am Anfang war sie skeptisch. Selbst als sie es von Bern nach Lausanne schaffte, hatte sie ein mulmiges Gefühl als Kinderbuchautorin unter den vielen Naturwissenschaftlern: «Ich war dort eine Exotin», erinnert sie sich schmunzelnd.

Das Thema der Maturarbeit kam nicht von ungefähr: «Ich schreibe wahnsinnig gerne Geschichten», erklärt Lenya Koechlin. Von Anfang an



«Ich war eine Exotin unter den vielen Naturwissenschaftlern»: Mit einem Bilderbuch für seh- und nicht sehbehinderte Kinder gewann die 18-jährige Lenya Koechlin beim Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht». Foto: Michel Schultheiss

war daher klar, dass ihre Maturarbeit keine theoretische Angelegenheit sein wird – davon gebe es ohnehin schon genug im Gymnasium, wie sie sagt. «Ich wollte eine Arbeit, an der ich auch noch in ein paar Jahren Freude haben kann», betont die Schülerin. Durch ihre Mutter, die bei der Sehbehindertenhilfe gearbeitet hat, wurde sie auf das Thema aufmerksam. Viele Bücher für sehbehinderte Kinder vermochten die Gymnasiastin nicht ganz zu überzeugen. So kam ihr die Idee, zwei Fliegen auf einen Streich zu schlagen: Mit einer echten Vogelfeder, Watte, Schleifpapier und anderen Materialien wird das Buch

im wahrsten Sinne des Wortes zum Greifen nah. Gleichzeitig soll es aber auch optisch ansprechend sein. «Ich wollte damit eine Brücke schlagen und Gegensätze verbinden, wenn auch spielerisch», sagt Lenya Koechlin. Das Buch soll zugleich auch ein Statement gegen das Schubladendenken sein: «Wenn wir als Erwachsene sagen, ob ein Buch für jemanden, der sieht oder nicht sieht bestimmt ist, machen wir schon Unterscheidungen», merkt sie kritisch an.

In einem Theorieteil der Maturarbeit widmete sie sich der Brailleschrift und worauf man beim Verfassen einer Kindergeschichte achten

Was wäre, wenn der Biber käme?

rz. Die Langen Erlen sind von fliessen- den und stehenden Gewässern geprägt und damit geeigneter Lebensraum für den Biber. Er ist auf der Rückeroberung früher besiedelter Gebiete bereits bei Basel angekommen, und es ist wohl eine Frage der Zeit, bis er auch die Wiesenebene erkundet. Was aber geschieht, wenn er seine «Bautätigkeit» im Grundwasserschutzgebiet und im Hauptgebiet der Trinkwassergewinnung der Langen Erlen aufnimmt?

Anlässlich einer Gästeführung im Rahmen der Reihe «Riehen ... à point» von morgen Samstag, 21. Juni, wird Jürg Schmid mögliche Konflikte und Szenarien anhand einer Studie der ehemaligen Schwerpunkttaktion «Hallo Biber» aufzeigen. Der Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Tramstation «Im Niederholzboden» in Riehen. Erwachsene zahlen zehn Franken, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Katzenvergiftungen wurden bestätigt

rz. Das Veterinäramt Basel-Stadt hat Verdachtsfälle auf Vergiftungen bei Katzen im Gebiet Landauerstrasse/Landauerhofweg in Basel untersuchen lassen. Die Analysergebnisse von Proben von drei Katzen sowie einem gefundenen ausgelegten Köder ergaben, dass die Tiere vergiftet wurden, wie es in einem Communiqué des Gesundheitsdepartements heisst. Die Tiere wurden mit einem hochwirksamen Insektizid vergiftet.

Das Veterinäramt empfiehlt, gefundene tote Tiere nicht anzufassen. Dies gilt auch für Wurststücke und andere Essensreste, die offen in der Umgebung herumliegen. Die Eltern sind aufgefordert, ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass jeglicher Kontakt mit verendeten Tieren, Essensresten und dergleichen vermieden werden muss.

Die Anwohner sind gebeten, sich bei solchen Funden oder anderen sachdienlichen Hinweisen beim Veterinäramt (Telefon 061 385 32 28) oder der Polizei (Telefon 117) zu melden.

muss. Einfache Sätze und wenige Adjektive, damit man Kindern nicht die Fantasie nimmt, gehören dazu. Deswegen befand sich die junge Autorin manchmal in einem Dilemma: Sehbehinderten muss erklärt werden, was abgebildet ist, gleichzeitig sollte man für die anderen Kinder nicht zu viel vorwegnehmen. Bei der künstlerischen Umsetzung wurde sie von ihrem Bruder Julian, der als Schauspieler tätig ist, unterstützt.

Lenya Koechlin ist vor knapp zwei Jahren schon einmal aufgefallen: An vorderster Front setzte sie sich gegen die Abschaffung des Schwerpunktfachs Philosophie, Psychologie und Pädagogik (PPP) am Gymnasium am Münsterplatz ein. Der Widerstand vonseiten der Schülerschaft lohnte sich: Das beliebte Fach bleibt am Münsterplatz. Lenya Koechlin trat damals im Telebasel zum Duell gegen Hans-Georg Signer an. Wie sie sagt, war sie damals schon ein wenig aufgeregt, als Schülerin dem Leiter Bildung beim Basler Erziehungsdepartement gegenüberzutreten. «Signer war aber unglaublich anständig und fair mir gegenüber», erinnert sie sich. «Generell bin ich ein temperamentvoller Mensch und sag es, wenn mir etwas nicht passt», sagt sie. Dennoch möchte sie momentan nicht in die Politik einsteigen – das Gruppendenken in einer Partei ist nicht so ihr Ding.

Wenn Lenya Koechlin nicht gerade schreibt, malt oder politisiert, kommen auch andere Hobbys zum Zug: Theaterspielen und Volleyball sind zwei ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Momentan aber bleibt dafür nicht so viel Zeit: Die Gymnasiastin steckt mitten in den Maturprüfungen. Wenn diese Hürde einmal geschafft ist, möchte Lenya Koechlin ein Zwischenjahr in Indonesien einlegen. Sie wird dort in einem Waisenhaus arbeiten. Für die Zeit danach fasst sie ein Medizinstudium ins Auge. Das Kinderbuchprojekt möchte sie aber nicht ganz aus den Augen verlieren: Der Blinden- und Sehbehindertenverband hat ein Interesse daran, das Werk zu publizieren. Michel Schultheiss

Neutraler Quartierverein Riehen Nord
QUARINO

lädt ein

Donnerstag, 26. Juni, 20 Uhr
im Pflegeheim «Wendelin»
Inzlingerstrasse 50, Riehen

* * *

Orientierungsveranstaltung
Der neue Zonenplan unter
besonderer Berücksichtigung
von Riehen Nord

Gemeinderat Daniel Albietz
und Ivo Berweger (Abteilungsleiter Bau,
Mobilität und Umwelt)

* * *

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

LAMM PELZ KOLLEKTIONSTAGE
Jetzt schon die Modelle Herbst - Winter 2014 sehen und bestellen.



16. bis 28. Juni

Klauser Pelz und Leder | Tumringer Straße 183 | 79539 Lörrach | www.klauser-pelz-leder.de

klauser

Pelz - Leder - Accessoires
seit 1912

Wie kann ich meine SEHKRAFT erneuern?

Willkommen in unserem Seminar für Brillenträger,
die ihre Brille loswerden wollen!



In diesem Seminar zeigen wir Ihnen Methoden,
wie Sie Ihre Sehkraft wieder stärken können
und mentale, seelische oder körperliche
Blockaden lösen.

Beginn: Fr, 22. Aug. 2014 Einführungsseminar

Anmeldung und weitere Infos unter:
Praxis für Bioenergie Tel. 061 301 49 00
www.wundergeschehen.com/Seminare

RZ033353



Notfall am
Wochenende?

Med. Notrufzentrale (MNZ)
Tel. 061 261 15 15

Notfall unter der
Woche?

Hausarzt/-ärztin oder
MNZ anrufen

Medizinischer Notfalldienst

RZ031396

Kirchenzettel
vom 22. 6. 2014 bis 28. 6. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Kontaktstelle für Arbeitslose

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfr. D. Holder Gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff Kinderhüte im Pfarrsaal Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00	Morgengebet im Pfarrsaal
Mi	7.45	Halbe Stunde – Voll Gebet – Gebet für Familien und Kinder, Pfarrkapelle
	12.00	Mittagstreff Riehen Dorf für 60+, Café Reithalle im Wenkenpark
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
	17.45	roundabout streetdance, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschar Riehen Dorf: Arielle, die Meerjungfrau, Meierhof
	19.00	Jugendgottesdienst surrounded, Meierhof

Kirchli Bettingen

Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli
	19.00	Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

So	10.00	Gottesdienst, Gastpredigt: Pfr. Hans-Adam Ritter, Text: 5. Mose 6, 4–9
	10.00	Kindertrüff Kornfeld
Mo	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	roundabout streetdance
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Biostand
	18.00	Nachessen für alle
	18.45	Hattrick Riehen, Andreasmätteli
	19.15	Abendlob, Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Fr	17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss
So	20.00	Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	10.00	Kleingruppen-Gottesdienst mit Frank Kepper Kids-Treff/Bärentreff
Di	14.30	Bibelstunde (Jakobus 5, 7–12)
Sa	10.00	Jungschi

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst im Zentrum, Abschluss und Sendungsfeier für die Studienabsolventen, Leitung: René Winkler, Predigt: Peter Gloor, Musik: Susanne Hagen & Team und tsc-Chor, parallel
		Kinderhüti und Kindergottesdienst
Di	19.30	Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
Do	20.00	Bibelgesprächskreis, Der Philipperbrief (Teil 5 von 7): Phil. 3, 1–21 «Das Vorbild des Paulus»

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 170

So	11.15	Eucharistiefeier
Mo	17.00	Rosenkranzgebet in der Kapelle
	18.00	Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunion- feier mit anschl. Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier
Fr	17.30	Eucharistiefeier – Heiligstes Herz Jesu
Sa	17.30	Eucharistiefeier

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So	10.00	Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di	19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30	Frühgebet
Sa	10.00	Rambo Rama, Männerfrühstück

Anlässlich unseres 45-Jahre-Jubiläums
laden wir Sie am 21. Juni 2014
herzlich zu einem Frühstücksbuffet ein!

Von 9 bis 12 Uhr offerieren wir
ein reichhaltiges Buffet.

Zu einem Unkostenbeitrag von Fr. 10.– pro Person.
Kinder bis 14 Jahre gratis.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

APH Dominikushaus
Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen

WETTBEWERB

4 ESSEN A DISCRETION
IM HAN MONGOLIAN
BARBECUE RIEHEN
GEWINNEN
ALLE TEILNEHMER ERHALTEN
EINEN GUTSCHEIN: A DISCRETION
STATT 44.- NUR 33.-

AUF WWW.HAN.CH/WETTBEWERB TEILNEHMEN
ODER INSERAT AUSSCHNEIDEN UND GEGEN EINEN
WETTBEWERBSTALON IM HAN RIEHEN TAUSCHEN

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

Wettbewerb endet am 30. Juni 14. Teilnahmeberechtigt
sind alle Personen ab 18 Jahren. Keine Kaufverpflichtung.
Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Werbung
sorgt
dafür, dass
Ihnen
nichts
entgeht.

SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIANNA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Für eine Probelektion
nehmen wir uns Zeit.
www.smech.ch

RENUNTIATIO
würdiger Abschied

Vorsorge Betreuung
Begleitung Abdankungen

Telefon 076 310 60 85
www.renuntiatio.ch
Mail info@renuntiatio.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

Wenn ich Liebe definieren darf, dann einfach HEIKE.

In tiefer Trauer teilen wir mit, dass meine große Liebe
und Ehefrau, unsere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante von ihrer kurzen schweren Krankheit erlöst wurde.
Sie ging ihre Krankheit mit Mut und Zuversicht an und
verstarb nach einem zu kurzen, aber sehr erfüllten Leben.

Heike Nagel-Witzig
* 5. Juli 1963 † 13. Juni 2014

Ihre Ausstrahlung und ihre liebe Art bleiben uns
allen unvergesslich und wir danken ihr für alles.

Beat Witzig
Gero Nagel
Peter und Elke Giesen geb. Nagel
mit Carina und Fabian
Benno und Elke Nagel
mit Hanna und Clara
sowie Anverwandte und Freunde

Traueradresse: Benno Nagel, 53639 Königswinter, Pfarrer-Franßen-Weg 6
Die Trauerfeier findet auf Wunsch der Verstorbenen in der Trauerhalle des
Bestattungshauses Kentrup in Königswinter-Oberdollendorf, Römihovener
Straße 2, statt. Termin: Samstag, den 28. Juni 2014, um 14 Uhr. Anschließend ist
die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof "Am Palastweiher" in Königswinter. Wer
möchte, kann statt Kranz- und Blumengaben eine Spende für die
Königswinterer Tafel auf das deutsche Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft
Bfs IBAN: DE1237020500006040009, SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX, überweisen.
Kennwort: Heike Nagel

Gedenkportal: www.kentrup-bestattungshaus.de

Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite, schaute still und ernst ihn an,
blickte dann ins Weite. Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten,
liess ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten. Leise ging die Wanderung
über Tal und Hügel, uns war's als wüchsen still, seiner Seele Flügel.

Oskar Ernst Höchli

2. Mai 1931 – 15. Juni 2014

Wir sind unendlich traurig und dankbar:

Juta Höchli
Claudia, Thomas, Marina, Manuel und Alina Niederhauser
Daniela, Daniel, Elias, Aylin und Kai Garcia
Martin, Laura, Nicolas und Matilda Höchli
Dagmar Brunner

Die Abdankung findet am Donnerstag, 26. Juni 2014, um 15 Uhr in der
St. Franziskus Kirche in Riehen statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenken Sie bitte der Stiftung Offene Hand «Swiss-
hand», Drahtzugstrasse 18, 8008 Zürich, PC-Konto Swisshand: PC 85-264463-3

Traueradresse: Juta Höchli, Obere Wenkenhofstrasse 35, 4125 Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 21. JUNI

Landi-Fest zum Thema «TV Landi»
Fernsehmachen ist das Thema des dies-jährigen Sommerfests des Freizeitzen-trums Landauer. Das Kinderprogramm von 14–18 Uhr steht unter dem Titel «Landi TV». Ab 19 Uhr Live-Musik mit «Manana me canto». Festwirtschaft bis 23 Uhr. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen).

SONNTAG, 22. JUNI

Fête de la musique im Wendelin

Ein sonntägliches Fröhschoppenkonzert mit dem Wendelin-Chörli und den Ori-ginal Läuferberger Musikanten. Man darf dazu tanzen und mitsingen. Mit Apéro und Mittagessen für alle. Der Anlass dauert von 9.45 bis 11.30 Uhr.

Wahlapéro in Bettingen

Öffentlicher Wahlapéro der Bettinger Dorfvereinigung zur Gemeinderatser-satzwahl mit der einzigen offiziellen Kan-didatin Eva Biland. Restaurant Baslerhof. 15.30 Uhr.

DIENSTAG, 24. JUNI

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich je-den Dienstag um 14.30 Uhr in der Korn-feldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Musikschule Riehen

Offene Musizierstunde. Um 18.30 Uhr in der Musikschule Riehen, Rössligasse 51.

MITTWOCH, 25. JUNI

Geschichten für die Kleinsten

«Lirum larum» – eine Bibliothekarin er-zählt Geschichten für die Kleinsten mit dem japanischen Koffertheater «Ka-mishibai» oder Bilderbuchkino. Gemein-debibliothek Niederholz (Niederholzstras-se 91, Telefon 061 646 81 20). 9.30–10 Uhr.

«Aktiv! im Sommer»: Pilates

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemein-deparlaments. Einwohnerratssaal im Ge-meindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 26. JUNI

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wett-steinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Informationsabend

Der Neutrale Quartierverein Riehen Nord Quarino organisiert eine öffentli-che Orientierungsveranstaltung über den neuen Zonenplan. Schwerpunktthe-men werden das Stettenfeld und die neue Zone 2R sein. Referieren werden Gemein-derat Daniel Albietz und Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Um-welt. 20 Uhr, Pflegeheim Wendelin (Inz-lingerstrasse 50).

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr. Telefon: 061 641 81 52. www.burgwerk.ch, www.cmarani.ch, www.wolfgiselak.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Thitz: Neue Bilder. Bis 29. Juni.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch. Während der Art Basel (19.–22. Juni) ist die Galerie von Dienstag, 17. Juni, bis Sonntag, 22. Juni, täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Tomorrow's Classics. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Die Ausstellung dauert bis 17. August.

Samstag/Sonntag, 21./22. Juni: Jewellery meets Art. Schmuck-Kreationen von Mir-jam Ginsberg. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch Die Galerie ist während der Art Basel täg-lich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Landschaft. Holz-schnitte aus dem Werk der «Brücke»-Künstler. Ausstellung bis 30. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Print Collection. Die Ausstellung dauert bis 16. August. Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Die Ausstellung dauert bis 30. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehema-ligen Bahnwärterhaus an der Inzlinger-strasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sonder-termine und Führungen auf Anfrage (Tele-fon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung ge-öffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/ DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Bis 12. Juli geöffnet.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlos-sene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

CONNAISSEZ-VOUS Dmitri Demiashkin beendet den diesjährigen Konzertzyklus

Klaviertvirtuose der klaren Tonsprache

Am vergangenen Sonntagabend en-dete der diesjährige Konzertzyklus «Connaissiez-vous» mit dem Schwer-punkt auf der «Russischen Musik im Westen». Präsentiert wurde ein Solis-tenkonzert mit einem Pianisten, der als Wahlschweizer ursprünglich der ethnischen Minderheit der Mordwin-en angehört. Dmitri Demiashkin war sieben Jahre alt, als er in der his-torischen Stadt Kazan seine musikali-sche Ausbildung begann. Zwei Jahre später erweiterte er sein Studium am Staatlichen Konservatorium in Mos-kau. Inzwischen hat der jetzt 32-jäh-rige Künstler viele Preise und Wett-bewerbe in ganz Europa und Nord-amerika gewonnen. Konzertierte hat er in über 15 Ländern. Seit 1999 lebt De-miashkin in der Schweiz, wo er an der Zürcher Hochschule der Künste das Konzert- und Solistendiplom mit Aus-zeichnung erworben hat.

Das Publikum konnte beim Kon-zert in der Dorfkirche einen jungen sympathischen Künstler kennenler-nen. Als vorzüglicher Musiker faszi-nierte sein Spiel durch die kontrol-lierte Meisterschaft und eine beeindruckende klangliche Aus-drucksdichte. Da setzte sich kein eit-ler Tastenlöwe in Szene ... Zu Dmitri Demiashkins gestalterischen Quali-täten gehören musikalische Fassbar-keit und ein Gespür für klar heraus-mo-dellierte Kontraste.

Klangliche Gemälde

Programmatisch begann der Abend mit einer Komposition, die sich zeitlich bis zur Pause hinzog. Es war dies eine musikalische Bildbetrach-tung mit dem Titel «Bilder einer Aus-stellung», die aus der Feder von Mo-dest Mussorgski (1839–1881) stammt. Die zehn betitelten klanglichen Ge-mälde werden verbunden durch fünf als «Promenade» bezeichnete Zwi-schensätze. Die Anregung zu dieser Komposition gab die Ausstellung ei-nes befreundeten Architekten. Mus-sorgski, geboren in Karewo, diente zuerst als Gardeoffizier, bevor er sich



Pianist Dmitri Demiashkin lebt seit 1999 in der Schweiz.

Foto: Philippe Jaquet

der Musik zuwandte. Als Ziel seiner Kompositionen sah er Wahrhaftigkeit und künstlerischen Ausdruck. Zahl-reiche Schicksalsschläge hatten zur Folge, dass er bereits im Alter von 42 Jahren verlassen und verarmt in ei-nem Militärlazarett in St. Petersburg starb. Die schon erwähnten Qualitä-ten Demiashkins als Interpret boten eine adäquate Basis für eine packende Wiedergabe der wohl bedeutendsten Klavierschöpfung eines russischen Meisters bis auf den heutigen Tag. Be-geisterter Publikumsapplaus.

Nach der Pause war Alexander Skrjabin (1871–1915) dran, ein 1871 in Moskau geborener Konzertpianist und Komponist. Zuerst der deutschen Romantik huldigend, entwickelte er dann ein eigenes Tonsystem. Neben Präludien und Etüden verfasste er zwölf Sonaten, von denen vier tonal gehalten sind. In das Programm ein-gebettet war die dritte Klaviersonate fis-Moll op.23 in vier Sätzen: dram-matico-allegretto-andante und pres-to con fuoco. Entsprechend diesen Vorgaben ging Demiashkin ans Werk.

Das hörte sich virtuos, brillant und differenziert an. Das Publikum ge-noss es.

Oszillierende Klanglichkeit

Sergej Rachmaninoff (1873–1943) kennt man auch hierzulande bestens. Der elegant mondäne Konzertpianist bereiste mehr als nur die halbe Welt. Sein kompositorisches Œuvre ist reichhaltig und zu einem guten Teil geschmeidige und populäre Virtuo-senmusik. Etwas von besagter oszil-lierender Klanglichkeit im Spiel des Pianisten machten das Vergnügen beim Anhören der «Etudes-Tableaux», op. 39, Nr 5 Es-Moll und Nr. 6 a-Moll zu einem eigentlichen Hörgenuss.

Abschliessend Melodien, die allbe-kannt sind: vier Stücke aus Tschai-kowskis «Nussknacker-Suite», bear-beitet für Klavier von Michail Pletnev. Nochmals flinkfingriges Spiel am Flü-gel, das Klangpotenzial zwischen pro-vozierendem Tempo und wechseln-den Emotionen fein ausgelotet. Anhaltender Beifall, verdankt mit zwei Zugaben. *Paul Schorno*

OS WASSERSTELZEN Originelle Theater- und Musikprojekte runden das lange Schuljahr ab

«Freitag, der 13.» ist diesmal Ende Juni

Bald ist es so weit: Die Musikklasse 3a der Orientierungsschule (OS) Was-serstelzen führt Ende Juni ihr Ab-schlussprojekt «Freitag, der 13.» auf. Anfang Februar begann die Klasse mit den ersten Vorbereitungen. Nach unzähligen Proben, einem Projektla-ger im thurgauischen Tägerwilen so-wie viel Aufwand für die Requisiten und das Bühnenbild stand das Projekt endlich. In den letzten Wochen fan-den jeden Montagvormittag, Diens-tag- und Donnerstagnachmittag zwei bis drei Projektlektionen statt, in de-nen alle Szenen unendlich lange ge-probt wurden.

Bei der Aufführung handelt es sich um eine «komödiantische Robinsona-de». Es geht um einen Flugzeugab-sturz, der zahlreiche total verschiede-ne Charaktere zusammenbringt. Diese müssen miteinander auskom-men und einen Weg finden, die Insel, auf der sie gestrandet sind, zu verlas-sen. Nebst Theater und Videosequen-zen kommen die Zuschauer auch in den Genuss von Musikeinlagen, die thematisch mit dem Stück zusam-menhängen.

Die Klasse 3a lädt alle herzlich zu dieser Abenteuerkomödie ein. Die Aufführungen finden am 26. und 27. Juni um 19.30 Uhr in der Aula der OS Wasserstelzen statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Esmee Pijpers und Uzro Nabieva, Schüler Klasse 3a

Letztes Wassi-Band-Konzert

Ein Tag vor der Premiere von «Frei-tag, der 13.», am Mittwoch, 25. Juni, um 19.30 Uhr, spielt die Wassi-Band ihr letztes Konzert im aktuellen Schul-jahr in der Aula des Schulhauses Was-serstelzen. Die Band entstand vor ein paar Jahren, dazumal noch als Semes-terkurs, und ist mittlerweile fester Be-standteil der OS Wasserstelzen. Die Bandmitglieder proben in ihrer Frei-zeit mit viel Euphorie und Enthusias-mus, und zwar zwei Lektionen jeden Donnerstagnachmittag. Im Mai stand zudem ein Probewochenende mit



Die Klasse 3a bringt eine «komödiantische Robinsonade» auf die Bühne.



Pop, Rock und Funk: Die Wassi-Band hat einiges zu bieten.

Fotos: zvg

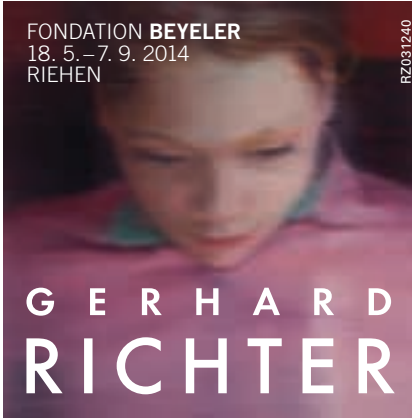
Übernachtung im Schulhaus auf dem Programm.

Das Wassi-Band-Konzert am kom-menden Mittwoch wird bereits das vierte im aktuellen Schuljahr sein. Das Repertoire besteht aus Pop- und Rocksongs aus den aktuellen Charts, enthält aber auch bekannte Funk- und Rock-'n'-Roll-Stücke aus der Musikge-

schichte. Die Band setzt sich aktuell aus drei verschiedenen OS-Klassen zusammen.

Die jungen Musiker hoffen auf ein möglichst grosses Publikum am 25. Juni und freuen sich sehr auf das Kon-zert, zu welchem der Eintritt frei ist.

Gianna Gattlen, Schülerin Klasse 3a



WOHNUNGSMARKT

Suchen Sie eine ruhige

4½-Zimmer-Wohnung

an hervorragender Wohnlage? Wir vermieten eine gediegene, **originelle Maisonette-Wohnung** mit gehobenem Standard **in Riehen**, zentral gelegen, nur wenige Schritte zum Einkaufszentrum und zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bestehend aus Entrée mit direktem Lift, Halle, komfortable offene Küche mit Essraum, 3 Zimmer, 2 Toilettenräume, Böden in Keramik und Parkett, grosse Sonnenterrasse, Estrich.

WF 153 m², Miete Fr. 3300.–, NK Fr. 217.–

Geeignet für Ein- oder Zweipersonen-Haushalt. Verlangen Sie unsere Unterlagen oder eine Besichtigung, Telefon 061 641 38 41.

RZ033346

Gesucht im Dorfkern von Riehen oder in der Nähe

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Balkon

Per September oder später.

Miete bis Fr. 2500.–

Ich bin eine ruhige, alleinstehende Riehener Bürgerin und freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 079 320 83 05

RZ033340

DENSA IMMOBILIEN

Wir vermieten nach Vereinbarung am Gatternweg 14 in Riehen

3-Zimmer-Dachwohnung

mit Wintergarten

im 2.OG, 74 m²

Fr. 1410.– + Fr. 160.– NK

Für einen Besichtigungstermin erreichen Sie uns unter Telefon 061 641 53 03

RZ033053

Wohnen mit Aussicht!

An der Inzlingerstrasse in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung eine helle und moderne

3.5-Zimmer-Dachwohnung / 77 m²

Küche mit Steamer/Glaskeramikherd/Geschirrspüler, Bad/WC mit Fenster, sep. WC mit Waschturm, Gang mit Einbauschränk, Böden: Eichenparkett/dunkle Bodenplatten, Bodenheizung, schöne Dachterrasse, Kellerabteil, Lift vorhanden
mtl. Mietzins CHF 2'050.- inkl. NK
Weitere Auskünfte: Nicole Schmassmann
Tel. 061 272 19 99 oder basel@schaeppli.ch

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

4003 Basel • Postfach • www.schaeppli.ch

Wir vermieten nach Vereinbarung **Im Niederholzboden, Riehen** eine

4-Zimmer-Wohnung

ca. 135 m² im 2. OG

mit grosser Küche, helles Bad/Dusche WC, Hauswirtschaftsraum im UG, Mansardenzimmer im DG, Balkon nach Süden

Mietzins **Fr. 2550.–** inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese Wohnung. Wir sind erreichbar unter Telefon **061 278 91 31** oder www.deck.ch

RZ033277

RZ033355

Suche dringend Praxisraum

mit Küche, WC oder kleine geeignete Wohnung in Riehen
Telefon 0049 176 988 338 15

RZ033312

BÜRGIN

- Klein-Umzüge
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Tel. 061 641 21 41
Fax 061 641 21 51

info@buergin-transporte.ch
www.buergin-transporte.ch

RZ033126

IMMOBILIEN SIND EINE FRAGE DES VERTRAUENS.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ031566

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ033234

Hörnli Restaurant

Familie Rieder

Sommer 2014

Im schattigen Kastaniengarten

Sommerlunch-Bufferf à discrétion

Pro Person Fr. 21.50
Kinderspecial Fr. 1.– pro Lebensjahr mit Überraschung

Telefon 061 601 04 55
von Montag bis Freitag

RZ033154



Atelier für Künstlerin oder Künstler

In der Wettsteinanlage (Baselstrasse 30) vermieten wir per 15. Juli 2014 oder nach Vereinbarung ein Künstleratelier.

Grösse 40 m2, Holzofen, kein Warmwasser, Brunnen vor dem Atelier, WC im Nebengebäude. Besonders geeignet für Bildhauer/in. Monatlicher Mietzins Fr. 500.–, excl. NK, Abstellplatz kann dazu gemietet werden.

Subvention nach separaten Richtlinien. Die Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde trifft die Auswahl aus den eingegangenen Bewerbungen. Einsendeschluss: Montag, 30. Juni 2014. Besichtigung auf Voranmeldung.

Auskunft und Vermietungsunterlagen:
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Eva Rohrbach, Tel. 061 646 82 54
E-Mail: eva.rohrbach@riehen.ch

RZ033239

Kunst Raum Riehen

Foto-Workshop für Kinder

Zur Ausstellung «Analog/Dialog Die Sammlung photo art basel von Anita Neubauer»

Wie sahen und zeigten Fotograf/innen im letzten Jahrhundert die Welt? Wie hat sich die Fotografie seit damals verändert? Und was bedeutet sie für euch?

Nach einer interaktiven Führung durch die Ausstellung blicken wir selbst durch die Kameralinse und gehen in der Umgebung des Kunst Raum Riehen gemeinsam auf Motivsuche. Nehmt eure Digital- oder Handkamera mit!

Samstag, 28. Juni, 14 bis 16 Uhr

Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 5.– inkl. Zvieri, Anmeldung bis 23. Juni bei Irene Chabr: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29, kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ033238

1. Jean-Luc Bannalec
Bretonisches Gold
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

2. Donna Leon
Das goldene Ei.
Commissario Brunettis 22. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

3. Wolfgang Bortlik
Der Ball ist aufgegangen
Gedichte & Texte | Knapp Verlag

4. Martin Walker
Reiner Wein. Der 6. Fall für Bruno, Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag

5. Joel Dicker
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert
Roman | Piper Verlag

6. Jojo Moyes
Weit weg und ganz nah
Roman | Rowohlt Verlag

7. Tomas Espedal
Wider die Natur
Roman | Matthes + Setz Verlag

8. Alice Munro
Das Bettlermädchen
Geschichten | S. Fischer Verlag

9. Urs Widmer
Reise an den Rand des Universums
Roman | Diogenes Verlag

10. Diverse Autoren, illustriert von Rolf Imbach
Kasch dängge!
Fast wahre Basler Geschichten
Erzählungen | Reinhardt Verlag

1. Giulia Enders
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag

2. Robert Labhardt
Krieg und Krise.
Basel 1914–1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag

3. Helmut Hubacher
Hubachers Blocher
Politik | Zytglogge Verlag

4. Wolfgang Koydl
Die Besserkänner. Was die Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag

5. Dominique Oppler
Ausflug in die Vergangenheit.
Archäologische Streifzüge durchs Baselbiet
Archäologie | Librum Publishers

6. Georg Kreis
Die Geschichte der Schweiz
Geschichte | Schwabe Verlag

7. Matthias Weik, Marc Friedrich
Der Crash ist die Lösung
Wirtschaft | Synthesis Verlag

8. Florianne Koechlin (Hg.)
Jenseits der Blattränder.
Eine Annäherung an Pflanzen
Pflanzenkunde | Lenos Verlag

9. Monika Saxer
Bierwandern Schweiz
Wanderführer | Helvetica Verlag

10. Glenn Greenwald
Die globale Überwachung.
Der Fall Snowden, die amerikanischen Geheimdienste ...
Politik | Droemer Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RZ033189

FÜR ALLE OHREN



Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

RZ031857

Vokalensemble I Sestini (Basel) Ensemble vocal Pythagore (Paris)

Vokalmusik vom Feinsten

Motetten, Madrigale, Chansons von Schein, Schütz, Wilbye, Monteverdi u.a.

Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr
Dorfkirche Riehen
Eintritt frei – Kollekte
Infos: www.sestini.ch

RZ033338

Neues Energiekonzept der Gemeinde Riehen 2014–2025

Das Energiekonzept der Gemeinde Riehen baut im Grundsatz auf der Energiestrategie des Bundes und des Kantons Basel-Stadt auf und orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Dazu kommen die gemeindespezifischen Energieziele. Die Gemeinde stellt damit ihre Vorreiterrolle im Energiebereich in enger Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Stadt und den umliegenden Gemeinden sicher. Das neue Energiekonzept wurde Ende letzten Jahres vom Gemeinderat genehmigt. Riehen kann auf eine langjährige umfassende und engagierte Energiepolitik zurückblicken, was unter anderem dadurch bestätigt wird, dass Riehen als erste Gemeinde überhaupt mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet worden ist. Das neue Energiekonzept soll dazu dienen, diese Vorreiterrolle weiterzuführen.

Entsprechend den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft soll der Verbrauch nicht erneuerbarer Energieträger (Heizöl, Erdgas, Benzin und

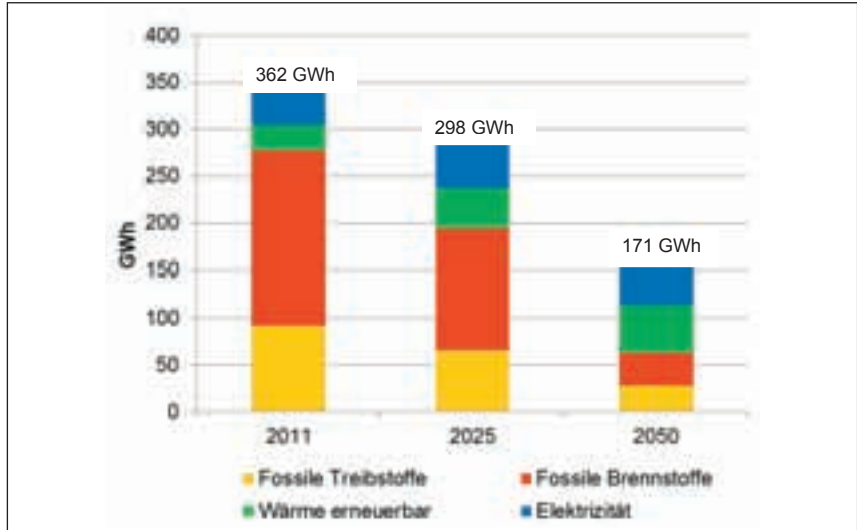
Diesel) in Riehen bis 2050 auf einen Viertel gegenüber heute reduziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist bis 2025 eine Reduktion des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energieträger um 30% anzustreben.

Die Ziele setzen voraus, dass neben den Massnahmen auf Gemeindeebene die im Rahmen der neuen Energiepolitik notwendigen Massnahmen durch Bund und Kantone rechtzeitig Wirkung entfalten.

Die Reduktion der nicht erneuerbaren Energieträger auf einen Viertel bis 2050 ist ambitionierter als das entsprechende Ziel des Bundes gemäss Energiestrategie 2050 (Reduktion auf ein Drittel). Das ambitioniertere Ziel für Riehen kann dank der quantifizierbaren Massnahmen des neuen Energiekonzepts (erneuerbare Wärme) erreicht werden.

Strategische Schwerpunkte:

Damit die genannten Ziele erreicht werden können, sind folgende Entwicklungen notwendig:



Angestrebte Entwicklung des Energieverbrauchs (Endenergie). Der Verbrauch der nicht erneuerbaren Energieträger (fossile Treib- und Brennstoffe) geht von 2011 bis 2025 von 277 auf 194 GWh zurück (–30%).

Die Zukunft der Energieversorgung

Stellen Sie sich folgendes Zukunftsszenario vor: Mittags gibt es keinen Strom für die Spülmaschine. Während der Nachfragespitzen schalten viele Schweizer Stromversorger gezielt den Strom für die Grossverbraucher unter den Haushaltgeräten ab, um andere wichtige Verbraucher versorgen zu können. Nach dieser Spitzenzeit wird der Strom wieder eingeschaltet, die Maschine läuft wieder. Ein solches Szenario möchte natürlich niemand. Deshalb gilt es, heute schon eine Reihe von Herausforderungen in den Versorgungsnetzen anzugehen. Eines davon sind unregelmässige Zu- und Abflüsse im nationalen und regionalen Stromnetz.

Vor allem erneuerbare Energiequellen wie Fotovoltaik und Wind produzieren abhängig von den herrschenden Wetterbedingungen unregelmässigen Strom. Ausserdem erfolgt die Produktion zunehmend dezentral, einige Hausbesitzer haben heute schon ihre eigene PV-Anlage auf dem Dach. Laut der Energiestrategie des Bundes soll bis im Jahr 2050 der Anteil an erneuerbaren Energien markant gesteigert werden, die Situation wird sich also noch akzentuieren.

Es wäre also sinnvoll, die überschüssige Energie zu speichern und bei erhöhtem Bedarf wieder abzugeben. Eine wichtige Rolle spielen dabei neue Speichertechnologien und das sogenannte Smart Grid.

Eine Möglichkeit, überschüssigen Strom zu speichern, gibt es schon längere Zeit. Dank grossen Pumpspei-

cherseen können Energieerzeugung und -verbrauch etwas entkoppelt werden. Bei Stromüberschuss wird Wasser in den See hinaufgepumpt und bei steigender Stromnachfrage daraus über Generatoren wieder Strom erzeugt.

Die Speicherung von Solarstrom in Batterien ist heute bereits serienreif. Ein kühlschrankgrosses Aggregat reicht aus, um die solar produzierte Energie tagsüber zu speichern und bei Bedarf den Haushaltstrom zu decken.

Im Forschungsstadium ist noch das Konzept Power-to-Gas. Dabei wird aus überschüssigem Strom, zum Beispiel von Windkraftanlagen, Methan gas produziert, welches ins Gasnetz eingespeist und bei hohem Bedarf wieder in Strom umgewandelt wird.

Um sicherzustellen, dass die zugeführte und abgeführte Energie jederzeit ausgeglichen ist, muss das Zusammenspiel von Stromproduktion, Stromverbrauch und Stromspeicherung intelligenter werden. Dazu wird das sogenannte Smart Grid, ein intelligentes Stromnetz, gebraucht. Mit neuen Messtechnologien steuert es den Verbrauch von Energie. In Kombination mit einer intelligenten Hausregelung kann das so weit gehen, dass primär dann Energie geliefert wird, wenn der Strom günstig ist. Eine solche «smarte» Steuerung könnte auch für den Privatkunden durchaus interessant sein und würde die nachhaltige Energieversorgung unterstützen.

Christoph Poiger, IWB

Starke Reduzierung des Verbrauchs an Raumwärme: Dies bedingt insbesondere eine energetisch optimale Sanierung der bestehenden Bausubstanz. Basis bilden die energiepolitischen Massnahmen von Bund und Kanton. Riehen schafft optimale Voraussetzungen und bietet ergänzende Beratungsangebote und Anreize, damit die Massnahmen von Bund und Kanton in Riehen optimal zum Tragen kommen.

Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärmeherzeugung: Im Perimeter des Wärmeverbunds soll die Geothermienutzung durch Ausbau und Verdichtung weiter erhöht

werden. Der Gemeinde kommt als Hauptaktionärin der Wärmeverbund Riehen AG eine Schlüsselrolle zu.

Ausserhalb des Wärmeverbunds soll die Nutzung von Solar- und Umweltwärme deutlich gesteigert werden. Die Gemeinde wirkt mit Beratungsangeboten und Anreizen darauf hin, dass die Fördermassnahmen von Bund und Kanton in Riehen eine optimale Wirkung erzielen.

Massive Reduzierung des Verbrauchs fossiler Treibstoffe: Bei weiter steigenden Volumen des Personen- und Güterverkehrs sind primär eine deutliche Reduktion sowohl des spezifischen Verbrauchs der Motorfahr-

zeuge wie auch des Anteils des motorisierten Individualverkehrs notwendig, um die Reduzierung des Verbrauchs fossiler Treibstoffe zu erzielen.

Bezüglich des spezifischen Verbrauchs der Motorfahrzeuge liegen die zentralen Kompetenzen bei Bund und Kanton. Die Gemeinde fördert den öffentlichen Verkehr, den Individualverkehr und die erwartete Elektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs durch die (weitere) Optimierung der entsprechenden Infrastruktur sowie durch Anreize und Information.

Philipp Wälchli, Gemeindeverwaltung Riehen, Mobilität und Energie

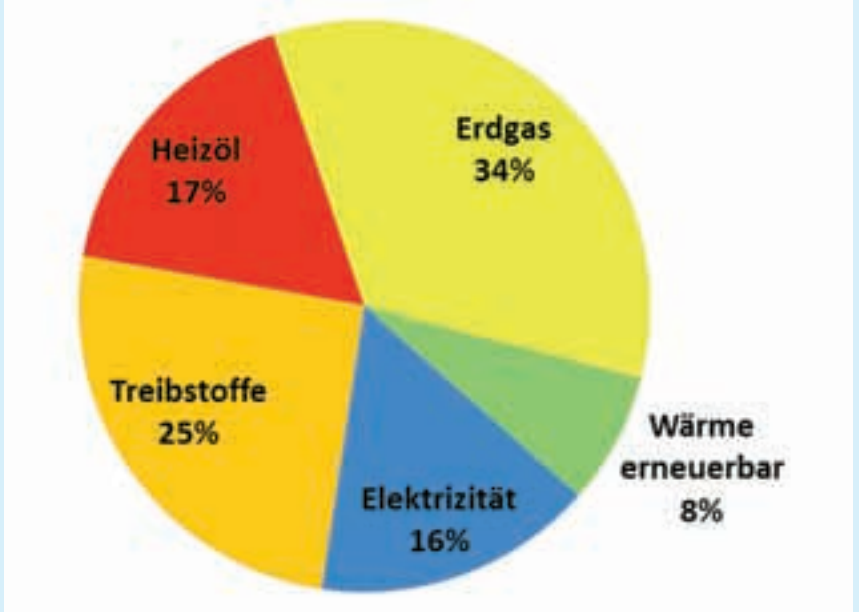
Energieverbrauch in der Gemeinde Riehen

Die Energiebilanz erfasst die in Riehen bezogene Energie in Form von Elektrizität, Heizöl, Erdgas, Benzin, Diesel und erneuerbarer Wärme.

Der gesamte Endenergieverbrauch in der Gemeinde Riehen beträgt 361 Gigawattstunden (Stand 2011). Heizöl und Erdgas werden primär zur Wärmeherzeugung genutzt. Ein Teil des Erdgases wird in Wärmekraftkopplung-Anlagen (WKK) zur Wärme- und Stromproduktion genutzt.

Ein Viertel des Gesamtenergieverbrauchs betrifft die Treibstoffe. Davon benötigt der motorisierte Individualverkehr (MIV) 97,4% und der öffentliche Verkehr 2,6%. Der Treibstoffverbrauch des MIV wird über die Anzahl der immatrikulierten Fahrzeuge und eine durchschnittliche Kilometerleistung pro Jahr errechnet.

Gegenüber 1990 hat sich der Gesamtenergieverbrauch in Riehen um 7% reduziert. Der Verbrauch der nicht erneuerbaren Energieträger hat sich im gleichen Zeitraum um



Energieverbrauch in Riehen 2011 (Endenergie)

18,6% verringert. Da Riehen Elektrizität aus 100% erneuerbaren Energien bezieht, liegt der Anteil der erneuer-

baren Energien am Gesamtenergieverbrauch bei 23,4% (Elektrizität und Wärme erneuerbar).

Solaranlage: und was jetzt?

Die Energiekosten steigen stetig an und erneuerbare Energien sind in aller Munde. Viele Hauseigentümer entscheiden sich deshalb zur eigenen Stromproduktion auf dem Dach. Aber sind Solaranlagen rentabel oder zahlt man im Endeffekt mehr? Und was ist überhaupt eine Solaranlage?

Elektrisch oder thermisch?

Bei der Energiegewinnung mithilfe der Sonne unterscheidet man grundsätzlich zwischen thermischer und elektrischer Energie. Die Fotovoltaik (PV-)Anlage produziert elektrische Energie. Das Sonnenlicht wird mit Solarzellen direkt in Strom umgewandelt und ins Elektrizitätsnetz eingespeist. Eine thermische Solaranlage sieht der elektrischen Solaranlage von aussen ähnlich, ist aber in der Technik sehr verschieden. Hier heizt die Sonne Wasser auf, das im Kollektor zirkuliert. Dieses wiederum gibt diese gewonnene Energie in einem Warmwasserspeicher ab. Damit kann jährlich etwa die Hälfte des Warmwasserbedarfs gedeckt werden, je nach Art der Anlage kann damit auch geheizt werden.

Pflege, Wartung, Aufwand

Wie jede technische Anlage muss auch eine Solaranlage regelmässig gewartet werden. Im Falle der PV-Anlage beschränkt sich der Aufwand auf das Reinigen der Oberflächen alle zwei bis drei Jahre, um die Effizienz der Anlage zu erhalten. Ausserdem muss der Wechselrichter, welcher den Gleichstrom der PV-Anlage in Wechselstrom umwandelt, regelmässig auf korrektes Funktionieren überprüft werden. Bei Solarkollektoren gibt es neben dem Reinigen der Oberfläche noch weitere Wartungsaufgaben. Es sollte zum Beispiel kontrolliert werden, ob die Scheiben der Anlage beschlagen sind, da dies Einfluss auf die Effizienz hat. Ausserdem muss überprüft werden, ob der Frostschutz noch intakt ist, weil sonst die Leitungen im Winter aufplatzen könnten. Bei thermischen sowie elektrischen Solaranlagen sollte die Entfernung von Schnee nicht nötig sein, da die Anlagen in der Regel so gebaut werden, dass dieser von selbst abrutscht.



Solaranlagen haben die Energie, die zu ihrer Herstellung benötigt wird, in zwei bis drei Jahren selber produziert.

Foto: © temistocle lucairelli fotolia.com

Entlastung oder Belastung der Umwelt?

Wie viel Energie muss aufgewendet werden, um eine Solaranlage zu bauen, und wie viel Energie produziert so eine Anlage während ihrer Lebensdauer? Diese Frage ist aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wichtig. Eine Ökobilanz bringt Klarheit. Darin enthalten sind der Rohstoffabbau, die Herstellung, die Montage, der Rückbau und die Entsorgung der Anlage. Man ist zum Schluss gekommen, dass zur Herstellung einer typischen Schweizer Solarstromanlage etwa 25'000 Kilowattstunden an Energie aufgewendet werden müssen. Unter Schweizer Klimabedingungen produziert die Anlage jährlich zirka 9600 Kilowattstunden an elektrischer Energie. Das bedeutet, dass die Anlage nach etwa drei Jahren so viel Energie produziert hat, wie sie in der Herstellung verbraucht hat. Da die Lebensdauer einer PV-Anlage auf rund 25 Jahre geschätzt wird, kann also wesentlich mehr Energie erzeugt werden als bei der Herstellung verbraucht wird. Ähnlich verhält es sich mit einer typischen thermischen Solaranlage. Hier liegt die energetische Rückzahldauer zwischen zwei und drei Jahren.

Kosten und Rentabilität

Wer seinen Verbrauch an konventioneller Energie der Umwelt zuliebe reduzieren will, für den lohnt sich die Investition in eine Solaranlage in jedem Fall. Eine typische Schweizer PV-Anlage mit einer Fläche von etwa 35 Quadratmetern kostet mit Inbetriebnahme rund 20'000 Franken komplett montiert. Eine thermische Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung etwa 16'000 bis 18'000 Franken, ebenfalls fertig montiert, inklusive Speicher. Wenn die Solarkollektoren zusätzlich noch die Heizung unterstützten sollen, liegt der Preis mit Inbetriebnahme bei rund 26'000 bis 28'000 Franken. Im Kanton Basel-Stadt kann allerdings bei allen Anlagen mit einem Förderbeitrag von bis zu 30% gerechnet werden oder die Anlagen können den Strom kostendeckend einspeisen (KEV). Damit rentieren sich PV-Anlagen nach etwa 15 Jahren und Solaranlagen nach etwa 20 Jahren. Wie schnell sich eine Solaranlage genau rentiert, hängt vom Energiepreis ab. Mit den steigenden Energiekosten wird es daher aus finanzieller Sicht in Zukunft immer interessanter werden, Energie selbst zu produzieren.

Christoph Poiger, IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Gemeinde Riehen

Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats,
Stand 1. Juni 2014

(§ 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats)

Name, Vorname	Partei	Gegenwärtiger Beruf, Arbeitgeber, Branche	Tätigkeit in Führungs- und Aufsichtsgremien	Dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen
Aeschbach Daniel	SP	Primarlehrer, Fachstelle; Pädagogik Volksschule, ED BS	–	–
Engeler-Ohnemus Roland	SP	Berufsschullehrer, Erziehungs-departement BS	Mitglied Regionalrat Coop Region Nordwestschweiz; Mitglied Erziehungsrat	–
Graham-Siegenthaler Barbara	EVP	selbstständige Rechtsanwältin, Furer & Karrer; Dr. iur., Titularprofessorin, Universität Zürich	Schulrekurskommission Bettingen und Riehen; Ersatzrichterin Zivilgericht Basel-Stadt	–
Griss Christian	CVP	Leiter Dienste / Stv. Leiter Volks-schulen, Erziehungsdepartement BS	Präsident Kirchenrat Röm.-Kath. Kirche Basel-Stadt; Stiftungsrat Basler Stiftung für Diakonie; Stiftungsrat Dr. Paul Bohny-Inalbon Stiftung; Stiftungsrat Stiftung Rotary Club Basel St. Jakob	Vorstand CVP BS
Gysel Matthias	SP	GF Business Process Consulting GmbH, Riehen	Vorstand Letpack, Basel; Vorstand Kooperativ, Bubendorf; Inhaber Business Process Consulting GmbH; Schulkommission AGS	–
Hazenkamp-von Arx Marianne	Grüne	Gymnasiallehrerin ED BS	–	Präsidentin Grüne Riehen; Mitglied der Naturschutzgruppe Riehen (Pro Natura Basel)
Heim Christian	SVP	Jurist, Grundbuchverwalter des Kantons Basel-Stadt	Mitglied Notariatsprüfungsbehörde, Personalrekurs-kommission Kanton, Basel-Stadt; Begutachtungs-kommission Kanton Basel-Stadt	Präsident Verband Schweizerischer Grundbuchverwalter VSGV; Basler Angestelltenverband BAV, Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Kadervereinigung Quartierverein Riehen Nord QUARINO, Vorstand
Hettich Daniel	LDP	Dipl. Schreinermeister; Geschäfts-führer Daniel Hettich AG	Inh. Daniel Hettich AG; Küche Bad Design GmbH, Teilhaber	Vorstand HGR Handels- + Gewerbeverein Riehen; Chefexperte Schreiner BS; Kommissionsarbeit RSS Basel
Huber Patrick	CVP	Student, Universität Basel; Wissen-schaftlicher Mitarbeiter, CVP BS	–	Präsident JCVP BS; Parteileitung CVP BS; Vorstand CVP BS; Vorstand CVP Riehen; Altmunatia Komitee
Keller-Dietrich Priska	CVP	Geschäftsführerin CVP Basel-Stadt	Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz	Parteileitung CVP BS; Vorstand CVP Frauen BS; Vizepräsidium CVP Riehen; Präsidentin Schulkommission FMS Basel
Leschhorn Strebel Martin	SP	Geschäftsleitungsmitglied Netzwerk Medicus Mundi Schweiz, NGO, Entwicklungszusammenarbeit	Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz	Präsident SP Riehen; Parteivorstand SP Basel-Stadt
Liederer Daniel	FDP	Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen	–	–
Lötscher Roland	SP	Gymnasiallehrer ED Baselland	–	Vorstand Verein «sunneklar» zur Förderung der Solarenergie
Lüthi Hans Rudolf	LDP	Rentner	–	–
Mark Peter	SVP	Geschäftsführer HGA GmbH	–	–
Mazzotti Sasha	SP	Regisseurin und Schauspielerin	–	Vorstand SP Riehen; Vorstand ACT-Basel; Leiterin sofa mobile basel
Meidinger Christian	SVP	Polizeimajor a.D. Kapo BS	Schweiz. Gesellschaft der Polizeioffiziere SGPO; Lions Club Basel	Vorstand SVP Riehen
Moor David	EVP	Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden	–	–
Näf Elisabeth	FDP	ERK BL; BFS Basel	Mitglied Bürgerrat Riehen	–
Nill Dieter	FDP	Geschäftsführer Nill Audio Video GmbH	–	–
Oehen Heinz	SP	Bibliothekar BBS, Vizedirektor der GGG Stadtbibliothek Basel	–	–
Ponacz Philipp	EVP	Primarlehrer Gemeinde Riehen; Praxislehrkraft FHNW	–	Co-Präsident EVP Riehen-Bettingen
Roth-Bräm Franziska	SP	Sozialpädagogin, Familienfrau	Mitglied Regionalrat Coop Nordwestschweiz	Vorstand SP BS
Rutschmann Eduard	SVP	Grenzwache Eidg. Zollverwaltung	–	Präsident SVP Riehen; Vorstand SVP Basel; Beirat TCS
Schachenmann Caroline	EVP	Gesundheitsschwester; Leitung Interne Spitex; Diakonissenhaus Riehen	Vizepräsidentin Spitex Riehen-Bettingen	Vorstand EVP Riehen; Vorstand Verein Frauenbibliothek Riehen
Schultheiss Claudia	LDP	Juristin, Familienfrau	Stiftungsrätin Louise Aubry-Kappeler Stiftung; Präsidentin familea – Für Frauen, Kinder und Familien; Schulkommission Gymnasium Bäumlhof	Vorstand LDP Riehen/Bettingen; Vorstand GI Basel
Schweizer Karl	SVP	Dr. iur. Advokat; selbstständigerwer-bend; Inhaber eines Advokaturbüros	Präsident Verwaltungsrat C. Hepp AG, Basel; Präsident der Lapanouse AG, Bubendorf; Mitglied Verwaltungsrat Via Mat Art Care AG, Kloten; Mitglied Stiftungsrat Stiftung Militärbibliothek Basel; Präsident FauTabou, Verein zur Förderung der Theater Fauteuil & Tabourettli; Präsident Comité 1914; Präsident Fussballclub Black Stars Basel 1907	Diverse anwaltliche Beratungsfunktionen; Fraktionspräsident SVP; Vorstand SVP Riehen
Soder Urs	FDP	Geschäftsführer R. Soder Baugeschäft AG	Verwaltungsrat R. Soder Baugeschäft AG; Inhaber Lergenmüller AG, Wand- und Bodenbeläge; Inhaber Mietstrom GmbH	–
Sollberger Jürg	EVP	Gärtner/Betriebsleiter Diakonissen-haus Riehen	Kantonale Landwirtschaftskommission; Vorstand Landw. Genossenschaft Riehen; Leiter Kant. Obstbau-Fachstelle	–
Stalder Ernst G.	SVP	Leiter Immobilienmanagement sowie andere Stabsfunktionen an der Fach-hochschule Nordwestschweiz FHNW	Schulrat WBS De Wette; Geschäftsführer und Stiftungsrat Stiftung Albert von Rotz	Präsident QUARINO Neutraler Quartierverein Riehen Nord; Vorstand Studentisches Wohnen WoVe
Strahm Thomas	LDP	Bankkaufmann UBS AG Basel	–	–
Tereh Andreas	Grüne	Soziologe; Geschäftsführer b2 Clara-Brocki	–	Präsident GG Riehen; Vorstand Grüne BS
Ueberwasser Heinrich	SVP	Advokat, selbstständig, forensisch und beratend	–	Vorstand IG Moostal
Vogt Peter A.	SVP	Lehrer, dipl. Psychologe	–	Initiant «grün statt grau»; Vorstandsmitglied Schweizerischer Verband für natürliches Heilen
Wehrli Felix	SVP	Detektiv Kripo BS/Staatsanwaltschaft	Präsident PMC Basel	Vizepräsident SVP Riehen
Wenk Daniel	FDP	Geschäftsführer; Wenk Haus + Garten GmbH; Gartengestaltung	–	–
Widmer-Huber Thomas	EVP	Ref. Pfarrer; Klinikseelsorger Sonnen-halde AG; Gemeinschafts- und Fachstellenleiter Verein Offene Tür	–	Präsident Verein Lebensgemeinschaft Moosrain Riehen
Zangger Thomas	GLP	Dipl. Architekt ETH/SIA; Wirtschaftsing. FH; Partner bei Planconsult W+B AG	Mitglied Verwaltungsrat Planconsult W+B AG; Mitglied Verwaltungsrat SGC AG	Präsident glp Riehen
Zappalà Andreas	FDP	Jurist; Geschäftsführer Hauseigentümerverband Basel-Stadt	Mitglied Schlichtungsstelle Basel-Stadt	Präsident FDP Riehen
Zinkernagel Peter	LDP	Dipl. Architekt ETH/SIA; Büroinhaber	Stiftungsrat Gemeinnützige Stiftung Wohnhilfe	Präsident Handels- und Gewerbeverein Riehen

EINWOHNERRAT Vor der ersten ordentlichen Sitzung der neuen Legislatur vom 25. Juni

In neuer Zusammensetzung an die Arbeit

rs. Im Januar wurde der Einwohnerrat neu gewählt, am 7. Mai traf er sich zur konstituierenden Sitzung und am kommenden Mittwoch, 25. Juni, findet nun die erste ordentliche Sitzung statt, nachdem sich die Ratsmitglieder am 4. Juni in einer nicht öffentlichen Sitzung über den Zonenplan informiert hatten.

Das Foto zeigt den vierzigköpfigen Rat, der von Jürg Sollberger (EVP) präsidiert wird, in der neuen Zusammensetzung – ausser Marianne Hazenkamp (Grüne) und Roland Lötscher (SP), die zum Fototermin beruflich verhindert waren. Und begonnen wird mit einem Blick zurück – erstes Traktandum nach der Beantwortung der Interpellationen ist nämlich der Geschäftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2013, das bei einem Aufwand von 94,683 Millionen Franken mit einem Rechnungsüberschuss von 5,434 Millionen Franken schliesst.

Nach Behandlung des Geschäftsberichts 2013 der Wärmeverbund Riehen AG geht es um den öffentlichen Verkehr. Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen äussert sich zur Resolution «Buslinien» des Quartiervereins Kornfeld und schreibt in ihrem Bericht, die Hauptforderung nach einem Sonntagsbetrieb der Buslinien 35/45 sei eine politische Frage und solle vom Gemeinderat in einem Bericht zu einem entsprechenden Anzug beantwortet werden. In einem zweiten Bericht zur Petition «Verbesserung des Busangebots» eines gleichnamigen Komitees empfiehlt die Kommission, einige Anregungen umzusetzen.

In einem Bericht zum Anzug von Franziska Roth (SP) erläutert der Gemeinderat das Vorgehen zur Erarbeitung eines neuen Gemeindeleitbilds, das das Leitbild 2000–2015 ablösen wird und nach einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren im vierten Quartal 2015 verfasst und verabschiedet werden soll.

In einem Bericht zu einer Motion von Aaron Agnolazza und Eduard Rutschmann (SVP) lehnt es der Gemeinderat ab, den Eigentümern einzelner Parzellen am Rheintalweg, an der Mohrhaldenstrasse und am Lichsenweg höhere Kaufangebote zu unterbreiten als jenen Eigentümern, die im Sinne einer Gesamtlösung für das Moostal 2010 einem pauschalen Einheitspreis pro Quadratmeter zugestimmt hatten. Eine solche Lösung wäre für die Gemeinde unverhältnismässig teuer und unfair gegenüber jenen, die den Kompromiss von 2010 mitgetragen und ihr Land verkauft haben, argumentiert der Gemeinderat und stellt sich auch gegen ein 25-jähriges Baumortatorium, das weitere Kosten in zweistelliger Millionenhöhe zur Folge hätte.



Der Einwohnerrat 2014/2018:

1 Heinrich Ueberwasser (SVP), 2 Christian Heim (SVP), 3 Karl Schweizer (SVP), 4 Felix Wehrli (SVP), 5 Daniel Liederer (FDP), 6 Daniel Hettich (LDP), 7 Priska Keller (CVP), 8 Eduard Rutschmann (SVP), 9 Peter Mark (SVP), 10 Dieter Nill (FDP), 11 Andreas Zappalà (FDP), 12 Caroline Schachenmann (EVP), 13 Hans Rudolf Lüthi (LDP), 14 Ernst G. Stalder (SVP), 15 Urs Soder (FDP), 16 Daniel Wenk (FDP), 17 Roland Engeler (SP), 18 Peter A. Vogt (SVP), 19 Christian Meidinger (SVP), 20 David Moor (EVP), 21 Jürg Sollberger (Präsident, EVP), 22 Thomas Strahm (LDP), 23 Heinz Oehen (SP), 24 Peter Zinkernagel (LDP), 25 Daniel Aeschbach (SP), 26 Andreas Tereh (Grüne), 27 Martin Leschhorn Strebel (SP), 28 Claudia Schultheiss (LDP), 29 Matthias Gysel (SP), 30 Thomas Zangger (GLP), 31 Christian Griss (Statthalter, CVP), 32 Sasha Mazzotti (SP), 33 Barbara Graham (EVP), 34 Patrick Huber (CVP), 35 Franziska Roth (SP), 36 Philipp Ponacz (EVP), 37 Thomas Widmer (EVP), 38 Elisabeth Näf (FDP), 39 Ratssekretärin Katja Christ, 40 Weibel Bruno Schnell.

Es fehlen: Marianne Hazenkamp (Grüne), Roland Lötscher (SP).

Foto: Philippe Jaquet



LESERBRIEFE

Bettingen wählt am 22. Juni

In Bettingen werden übermorgen Sonntag, 22. Juni, nicht nur die Stimmen der Regierungsratswahlen ausgezählt, sondern auch die Stimmen der Nachwahlen in den Bettinger Gemeinderat. Allen, die sich für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen, an dieser Stelle einen grossen Dank von mir.

Ob in Basel, Riehen oder Bettingen – es ist nicht einfach, Personen zu finden, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen und dieses auch kompetent ausfüllen können. In Bettingen als kleinste Gemeinde im Kanton ist das auf der einen Seite sicher am schwierigsten, auf der anderen Seite ist es hier sehr beschaulich, fast paradiesisch mit den zwei politischen Gruppierungen, der Bettinger Dorfvereinigung (BDV) und dem Aktiven Bettingen (AB). Beide sind nicht eigentliche Parteien und sind auch nicht einer politischen Richtung zuzuordnen.

Beide wollen für Bettingen das Beste: Gemeinderäte und -rätinnen, Kommissionsmitglieder und auch andere Personen setzen sich mit viel Engagement für das Wohl der Gemeinde ein. Es ist sehr spannend in Bettingen: Die zwei Vereinigungen treten nämlich nur sehr aktiv gegeneinander auf, wenn Gemeinderatswahlen sind. Nach den Wahlen spielt im Rat die Zu-

gehörigkeit keine Rolle mehr, alle arbeiten zusammen. Weil es diesmal eine Nachwahl ist, gibt es sogar nur eine Kandidatin der BDV, da der verschiedene Gemeinderat auch von der BDV war. Man hat sich sehr gütlich geeinigt.

Diese Einigkeit möchte die Bettinger Dorfvereinigung am 22. Juni um 15.30 Uhr im Baslerhof hochleben lassen. Alle Bettinger und Freunde von Bettingen sind eingeladen, gemeinsam auf die Gemeinde anzustossen.

Beat Fehr, Bettinger Dorfvereinigung, Präsident Wahlkommission

Drei Bemerkungen zum Rieherer Naturbad

Am Freitagabend konnte ich mich von der sehr gelungenen Umsetzung des Naturbads überzeugen. Gerne hätte ich aber noch die folgenden drei Punkte geklärt bekommen. Der Badmeister konnte mir die Fragen nicht zufriedenstellend beantworten:

1. Ich hoffe, dass es nie zu einem Unfall kommt, bei dem jemand unbeachtet unter der Wasseroberfläche gerät. Denn dass eine am Beckenboden liegende Person rechtzeitig bemerkt wird, kann ich mir bei dem trüben Wasser nicht vorstellen.

2. Ich hoffe, dass der Hinweis am Eingang «Kein Zutritt mit ansteckender Krankheit» nur allgemein gedacht ist und nicht etwa mit der Bedeutung, dass Keime im Wasser Ansteckungen

auslösen können, was bei einer Chlorierung kaum möglich wäre. Denn schliesslich wollen wir ja auch nach dem Badi-Aufenthalt gesund nach Hause kommen.

3. Ich hoffe, dass es nicht zu geschmacklichen Problemen kommt, die ich bei einer ähnlichen Anlage in Costa Rica beobachten konnte. Doch dies ist ja schon 15 Jahre her und die Technik ist unterdessen sicher ausgereifter.

In diesem Sinn: Viel Erfolg, hoffentlich ohne Probleme.

Markus Grob Pantaleoni, Präsident EDU Riehen

Basel muss nächsten Schritt machen

Das Geheimnis nachhaltiger Politik sind die drei K: Für etwas kämpfen, mit allen Seiten kommunizieren und einen guten Kompromiss suchen. Mit der Zonenplanrevision, die jetzt auf der Zielgerade ins Plenum des Einwohnerrats ist, kann dies gelingen. Ein Vierteljahrhundert Kampf für das grüne Moostal als Spazier- und Naturparadies, die Rettung der Familiengärten und das durchgrünte Dorf liegen hinter uns. Vor uns liegt ein Kompromiss. Dieser hat Stärken und Schwächen. Das ist so bei einem Kompromiss. Und alle haben beim Zonenplan Schritte aufeinander zu gemacht.

Was noch fehlt, ist die ausgewogene Lösung für Schlüssel-Grundstücke,

die Basel im Moostal und im Stettenfeld gehören. Die Lösung liegt ausserhalb der eigentlichen Zonenplanung, hängt aber faktisch mit dieser zusammen: Der Regierungsrat ist aufgerufen, gewisse Grundstücke, die Basel gehören und in der Bauzone liegen, für die nächsten Generationen unüberbaut zu belassen. Die Enkelgeneration soll dereinst entscheiden, ob und wie auch diese Grundstücke für das grosse grüne Dorf Riehen und die ganze Region gerettet werden können.

Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat SVP

Von Planung keine Ahnung

Auf unserem Basler Verkehrsminister wird schon viel herumgehackt. Jetzt komme ich auch noch! Wenn man von Baselin Richtung Riehen fährt, kommt man in der Bäumlhofstrasse an einer langen blauen Zone vorbei. Rechts ist eine grosse Wiese, keine Wohnhäuser. Dahinter die Bäumlhof-Schulhäuser (die Kinder haben keine Autos). Auf einigen Hundert Metern ist die blaue Zone zu allen Tageszeiten komplett leer. Hier könnten hundert und mehr Autos parkieren. Früher standen hier vor allem deutsche Grenzgänger, die dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit in die Stadt fuhren. Wer hat diese sinnlose blaue Zone verordnet?

Hans Peter Falck, Riehen

Endlich öffentlicher Geheimauftrag



rz. «Irgendwann sagte Herr Rickli uns, dass wir ein Theater machen werden. Aber mehr wussten wir noch nicht, bis zu dem Tag, als er uns mehr verraten hat, aber immer noch nicht

alles. Wir haben sehr viel nachgefragt, aber er wollte einfach nichts sagen. Schliesslich gab er uns dann das Szenario, wir durften aber niemandem sagen, um was es geht. Es war wie ein Geheimauftrag. Am ersten Donnerstagnachmittag kam dann Maya dazu und wir lernten viel von ihr. Es wurde immer hektischer. Wir mussten die Texte sehr schnell auswendig lernen. Nicht mehr lange bis zum Theater. Die Kulissen mussten auch fertig werden. Aber am Ende wurde wieder alles ruhiger. Es wurde gelacht und geweint, und oft war es gar nicht einfach.»

Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie am Abschlussstück der 3a, das sich vom Ende der Orientierungsschule und vom Ende der Musikklassen inspirieren liess und sich thematisch mit allen möglichen Enden und Grenzen befasst. Es wird getanzt, gesungen und musiziert, von Altbekanntem bis zu Neukomponiertem.

«Limits oder Das Ende vom Lied» Musiktheater der Klasse 3a, Freitag, 27. Juni, und Samstag, 28. Juni, 19 Uhr, Aula Hebelschulhaus, Riehen.



**KINDERHUUS
ZEM GLUGGER**

Wir suchen per 4. August 2014 oder nach Übereinkunft eine fröhliche und motivierte

Praktikantin oder Praktikanten

Das Kinderhuus zem Glugger betreut Kinder ab 18 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt. In familiärer Umgebung mit grosszügigem Garten ermöglichen wir den Kindern einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Bewerbung mit Foto – per Post oder E-Mail an:
Silvia Brändli, Präsidentin Kinderhuus zem Glugger, Baselstr. 18, 4125 Riehen, silviabraendli@bluewin.ch
Besuchen Sie unsere Homepage: www.glugger.ch

RZ033231

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns ein treffen.

Erfolgreich werben – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Sie möchten wieder arbeiten? Wenigstens zeitweise?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver/BetreuerIn an. Rufen Sie an 061 205 55 78 Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

OFFENE STELLEN



reinhardt
www.reinhardt.ch

Für unseren Verlag suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Korrektor/Korrektorin (100%)

vorzugsweise mit eidgenössischem Fachausweis. Sie beherrschen die deutsche Sprache und verfügen über Berufserfahrung als Korrektor/Korrektorin. Wenn Sie dazu eine einsatzfreudige, belastbare und unkomplizierte Persönlichkeit mit hohem Qualitätsbewusstsein sind, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld und zeitgerechte Anstellungsbedingungen. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Friedrich Reinhardt AG
Claudia Leuppi, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel
Telefon 061 264 64 80, c.leuppi@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Kindergartenlehrperson als Springerin/Springer 60%
(mit 100% Verfügbarkeit)

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen ab **1. August 2014**.

Sie vertreten bei Krankheit/Unfall etc. die Kindergartenlehrperson am jeweiligen Primarstufenstandort. Die Stellvertretung kann von Tageseinsätzen bis zu mehrwöchigen Pensensübernahmen dauern.

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in einer Kindergartenklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Elternarbeit (nur Klassenlehrperson)

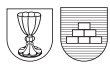
Voraussetzungen:

- Lehrdiplom für die Unterstufe
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Sind Sie bereit, flexible Einsätze zu leisten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am **23. Juni 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ033360



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Primarlehrpersonen als Springerin/Springer 60%
(mit 100% Verfügbarkeit)

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen ab **1. August 2014**.

Sie vertreten bei Krankheit/Unfall etc. die Primarlehrperson am jeweiligen Primarstufenstandort. Die Stellvertretung kann von Tageseinsätzen bis zu mehrwöchigen Pensensübernahmen dauern.

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in einer Primarklasse
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Elternarbeit (nur Klassenlehrperson)

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom 1.–6. Klasse
- Berechtigung Englisch oder Französisch erwünscht
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Sind Sie bereit, flexible Einsätze zu leisten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am **23. Juni 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ033085



Leiter/in Buchhaltung (100%)

Als Schnittstelle in einem dynamischen Arbeitsumfeld verstehen Sie es, bereichsübergreifend zu arbeiten und die anderen Abteilungen in Fachfragen der Finanzbuchhaltung zu beraten. Aufgrund einer internen Rochade wird diese Stelle per 1. August 2014 oder nach Vereinbarung frei.

Aufgaben:

- Selbständige fachliche und personelle Führung der Buchhaltung mit fünf Mitarbeitenden. Koordinieren und steuern der Arbeitsabläufe, delegieren der Detailaufgaben
- Erarbeiten der Jahresabschlüsse
- Mitarbeit bei der Budgetierung
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Unterstützen der Sachbearbeitenden und Kostenstellenverantwortlichen als direkte Ansprechperson

Voraussetzungen:

- Kaufmännische Grundausbildung und Weiterbildung zum/zur Fachmann/-frau für Finanz- und Rechnungswesen (eidg. FA)
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in vergleichbarer Position, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung oder in der Privatwirtschaft
- Professioneller Umgang mit MS-Office und ABACUS (oder einer ähnlichen ERP-Software)
- Fundierte Mehrwertsteuerkenntnisse
- Teamplayer/in mit Dienstleistungsmentalität
- Fähigkeit, vernetzt zu denken sowie zuverlässig und mit einer hohen Genauigkeit zu agieren

Diese Führungsfunktion bietet einer verantwortungsbewussten Person eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb mit rund 520 Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **30. Juni 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen, Tel. 061 646 82 27 oder Tel. 079 877 67 48.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ033366



Integrative Arbeitsstellen 50–100%
(ausschliesslich für Personen mit einer IV-Rente, Teilrente)

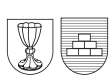
Wir suchen per sofort für unsere neue Abteilung:

Selbstständige Mitarbeiter (m/w) für Montagearbeiten
Zu Ihren Aufgaben gehören:
Bearbeiten und Montieren von verschiedenen Kleinteilen.
Die Einarbeitung erfolgt bei uns im Haus, anschliessend arbeiten Sie direkt beim Kunden in der Nähe des Badischen Bahnhofs.

Ausführliche Angaben finden Sie unter www.band-werkstaetten.ch

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Stiftung Band-Werkstätten Basel, Susanne Kümin, Prattelerstrasse 23, 4052 Basel, Telefon 061 378 88 79, susanne.kuemin@band-werkstaetten.ch

RZ033163



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Sozialpädagogen/in

Schulisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2014** suchen wir für unseren Primarstufenstandort Burgstrasse eine/n

Sozialpädagogen/Sozialpädagogin (ca. 40–50%)
(Arbeitszeit während 41 Schulwochen)

Aufgabenbereich:

- Fördern, beraten und begleiten von Schülerinnen und Schülern bei psychosozialen Themen (Konflikten, Integrationsproblemen, Krisensituationen)
- Zusammenarbeit mit den Klassenteams und den Förderlehrpersonen in sozialpädagogischen Belangen
- Beratung der Eltern und Stärkung der Erziehungskompetenzen
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Standortkonzeptes

Voraussetzungen:

- Diplom in Sozialpädagogik
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **27. Juni 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ033358



HR-Generalist/in (80–100%)

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams des Fachbereichs Personal suchen wir ab 1. September 2014 oder nach Vereinbarung eine/n HR-Generalisten/in mit Zahlenflair.

Aufgabenbereich:

- Ausbau und Pflege des Personalinformationssystems
- Aufbau und Erstellung von Reports zu Personaldaten in Zusammenarbeit mit verschiedenen internen Stellen
- Unterstützung des Fachbereichs Personal im Tagesgeschäft
- Stellvertretung im Team z.B. bei der Personalgewinnung, im Vertragswesen u.a.

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung plus Abschluss auf Stufe Fachausweis
- einige Jahre Erfahrung in ähnlicher Funktion, insbesondere im Erstellen von Reports und im Visualisieren und empfängergerechten Aufbereiten von Zahlenmaterial
- Excel-Kenntnisse auf Stufe Power-User
- Exakte Arbeitsweise
- Kenntnisse der Abacus- oder einer ähnlichen Software erwünscht

Diese vielseitige Stelle bietet einer verantwortungsbewussten und teamorientierten Persönlichkeit ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb mit rund 520 Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **30. Juni 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Tel. 061 646 82 44 und vom 18. bis 30.6. Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Tel. 061 646 82 57.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ033365

Hund, Katze, Maus und Co.

Gegenseitige Treue

rz. «Dass mir der Hund das Liebste sei, sagst du, o Mensch, sei Sünde? Der Hund blieb mir im Sturm treu, der Mensch nicht mal im Winde.» So soll der Heilige Franz von Assisi gesagt haben, der im 12. Jahrhundert geborene Gründer des Franziskanerordens. Und wer die bedingungslose Zuneigung eines solchen Vierbeiners bereits selber erfahren hat, wird kaum zögern, dem tierliebsten Mönch zuzustimmen. Noch bekannter ist Franz von Assisi allerdings für seine Vogelpredigt, die in den Legenden überliefert und auf vielen Darstellungen festgehalten ist. Doch im Prinzip verehrte der Ordensbruder alle Tiere als Teil der Schöpfung und nannte sie seine Brüder und Schwestern.

Leider beruht die sprichwörtliche Treue der Hunde ihren Menschen gegenüber nicht immer auf Gegenseitigkeit. Immer wieder werden Vierbeiner an der Autobahn ausgesetzt, exotische Tiere in der Natur entsorgt oder sogar im Abfall. Gerade in der Ferienzeit kommen diese Fälle häufiger vor. Doch verantwortungsbewusste Tierhalter bedenken früh ge-

nug – wenn sie ihren Liebling nicht mit in die Ferien nehmen, nämlich schon ein bis zwei Monate vor der Abreise, wer sich in der Abwesenheit um das Tier kümmern wird.

Dann ist die Unterbringung eines Haustiers während der Ferien absolut kein Ding der Unmöglichkeit: Es gibt die Möglichkeit, grössere Tiere wie Hunde und Katzen in Ferienheime zu geben, falls sich im Bekanntenkreis kein Platz findet. Für die kleineren Tiere wie Nager, Vögel oder Reptilien ist das Personal in zoologischen Fachgeschäften eine gute Anlaufstelle. Sie können mit professionellem Rat zur Seite stehen und allenfalls sogar Ferienplätze vermitteln.

So lassen sich die Ferien noch besser geniessen. Nämlich wenn wir wissen, dass das treue oder eigensinnige, flauschige oder gefiederte Familienmitglied wohlbehalten auf unsere Rückkehr wartet. Auch wenn wir nicht wie Franz von Assisi gleich zur Predigt oder zum Lobgesang ansetzen, ist es doch ein schönes Gefühl, die tierischen Geschwister wieder um sich zu haben.



Liebe Katzenfreunde, liebe Hundefreunde!

Wir dürfen Ihnen unser neues PURE 100% Bio-Futter vorstellen. Es ist die konstante Weiterentwicklung der erfolgreichen PURE Naturfutter-Linie, die es seit 2008 in Österreich, Deutschland und der Schweiz gibt.

Die PURE 100% Bio-Produkte sind die gesunde Alternative zu dem am Markt erhältlichen «Industriefutter». Wenn Sie PURE 100% Bio kaufen, entscheiden Sie sich für gesundes, natürliches und vor allem wirklich artgerechtes Futter ohne Kompromisse und in 100% Bio-Qualität. Unsere Produkte enthalten keine Konservierungs- oder Aromastoffe, keine chemischen Zusätze und kein Soja, kein Formfleisch und natürlich keine Tier- und Pflanzenmehle, es ist gentechnik- und tierversuchsfrei.

PURE 100% Bio wird in einem schonenden und aufwendigen Kaltabfüll-Produktionsverfahren herge-

biologisch - artgerechte Tiernahrung für Hunde und Katzen



100% PURE
100% Natur
100% BIO



Vertrieb Schweiz: vitality concept GmbH
www.pure-bio-naturfutter.ch Tel. 061 971 17 74*

stellt, sodass natürliche Vitamine und Inhaltsstoffe weitgehend erhalten bleiben.

Import und Vertrieb für die Schweiz: vitality concept GmbH
www.pure-bio-naturfutter.ch



Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

☒ Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- | | |
|---|--|
| ☐ Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.) | ☐ Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.) |
| ☐ Familie (mind. Fr. 70.– p.J.) | ☐ Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–) |
| ☐ Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.) | ☐ Dauermittglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–) |

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch



Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

TierOase Möhlin

Sie verreisen in die Ferien und suchen ein gutes Plätzchen für Ihre Katze? Ihr Hund hat einen Coiffeur-besuch nötig? Dann sind Ihre vierbeinigen Lieblinge in der Tier-Oase bei der Tierheilpraktikerin, Tierpflegerin und Hundecoiffeuse Patrizia Bieri bestens aufgehoben.

Katzenhotel

Wir wollen unseren Katzenhotel-Gästen den Aufenthalt möglichst komfortabel gestalten. Eingerichtet wie eine Katzenstube, verfügt das premium Hotel über keine Katzenboxen. Die Katzen sollen sich in unserer Katzenpension frei bewegen können. Auf Wunsch sind ausserdem Einzelzimmer (ohne Aussengehege) buchbar. Frischluftfanatiker können sich im Gruppenzimmer über das grosse Aussengehege des Tierheims freuen. Unser Katzenhotel ist ordnungsgemäss beim Veterinäramt angemeldet und wurde durch dieses abgenommen.

Hundesalon

Wir freuen uns auch über einen Besuch mit Ihrem vierbeinigen Freund – ob Hund oder Katze – im Hundesalon. Alle Rassen und Grössen sind willkommen.



Tierkommunikation

Bei unserem Termin können Sie selber direkt mit Ihrem Tier in Kontakt treten und Ihre Fragen und Botschaften mitteilen. Anschliessend schicke ich Ihnen das Gespräch auf CD zu.



Patrizia Bieri

Untere Fuchsrainstrasse 5, 4313 Möhlin
Tel. 061 601 81 31
Mobil 079 543 34 50
Öffnungszeiten Katzenhotel:
Mo–Fr 10–2 und 17–18 Uhr
Sa 10–12 und 16–17 Uhr
www.tieroase.ch www.tieroase.anifit.ch



VERWÖHNPROGRAMM FÜR IHREN LIEBLING



Das Wetter ist schön warm, der Bauch ist voll, kann das Leben denn schöner sein?



Auf die Ponys fertig, los!

Reitschule Ludäscher D-79595 Rümmlingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

Hundeferienheim Forellenbach
Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?
Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. **Voranmeldung** Tel. 061 721 15 45

Hundeführerschule alpha
HUNDEFÜHRERSCHULE
HUNDEFÜHRER SPIEL BEI LÄNDEN
HFS
alpha
LIESTAL

Am Orial in Liestal
NGU mit eigenem
Schulungsraum integriert in:
pit's hundeshop
Kanonengasse 49, Liestal

AUSBILDUNG FÜR HUNDEHALTENDE

- Welpengruppen
- Junghundekurse
- Sachkundekurse (Theorie & Praxis)

www.hundeschule-alpha.ch

Eine Patenschaft beim Tierschutz beider Basel

Der private Verein Tierschutz beider Basel hat sich verpflichtet, alle gefundenen, zugelaufenen oder ausgesetzten Tiere im Tierheim aufzunehmen. Mit einer Patenschaft leisten Sie direkte Hilfe für diese Tiere in Not.

Tiere werden bei uns abgegeben aufgrund von Armut, Krankheit oder altershalber. Oft fällt es den Besitzern schwer, sich von den Tieren zu trennen. Sie sind froh, ihre Lieblinge in guter Obhut zu wissen. Da wir keine Subventionen erhalten, sind wir auf Patenschaften angewiesen. Ihre Patenschaft ist steuerabzugsberechtigt. Jeweils Ende Januar erhalten Sie eine Bescheinigung für Ihre Steuererklärung.



**TIERSCHUTZ
BEIDER BASEL**

**TIERSCHUTZ
BEIDER BASEL**

**Werden Sie Patin oder Pate
unserer Tiere im Tierheim**

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Kleintiere ☐

Katzen ☐

Hunde ☐

Ich übernehme eine Patenschaft für ein Jahr und überweise folgenden Betrag:

☐ Monatlich	CHF	20.–
☐ Jährlich	CHF	200.–
☐ Monatlich	CHF	50.–
☐ Jährlich	CHF	500.–
☐ Monatlich	CHF	100.–
☐ Jährlich	CHF	1000.–
☐ Monatlich	CHF	_____
Mindestbetrag CHF 20.–		



TIERÄRZTE Auf was ist alles zu achten in der Ferienzeit?

Unsere Haustiere in der Ferienzeit



Nur noch drei Wochen bis zu den Ferien! Ou, und was machen wir mit der Katze...? Die Frage stellt sich den Haustierbesitzern jährlich wieder: «Lieber mitnehmen oder zu Hause betreiben lassen?» Katzen ist es in den meisten Fällen am wohlsten, wenn sie in ihrer gewohnten Umgebung betreut werden. Sie können aber auch in einem gut geführten Katzenheim untergebracht oder in Einzelfällen – es

soll Katzen geben, die gerne Auto fahren – in die Ferien mitgenommen werden. Bei Hunden denkt man schon häufiger ans Mitnehmen. Insbesondere bei Reisen in ein Ferienland, das eine lange Anreise bedingt und/oder ein ganz anderes Klima aufweist, will dies aber gut überlegt und vorbereitet sein. Einerseits kennen manche Länder spezielle Einreisebestimmungen für Haustiere – ein Heimtierpass und eine gültige Tollwutimpfung sind europaweit das Minimum, weitere vorsorgliche Behandlungen können verlangt werden – andererseits ist unter Umständen auch die Rückreise in die Schweiz für den Hund nicht ohne Weiteres möglich, falls er sich vorübergehend in einem Land mit urbaner Tollwut (d.h. Tollwutfällen im Siedlungsgebiet) aufhält. Im letzteren Fall muss vor Antritt der Reise nachgewiesen werden, dass der Hund einen genügenden Impfschutz gegen Tollwut (Antikörper-Titer im Serum) aufweist. Das Bundesamt für Veterinärwesen (www.bvet.admin.ch) und die betref-



fenden Botschaften können hierzu Auskunft geben. Neben diesen «legalen» Aspekten des Reisens gibt es für Hunde auch gesundheitliche Aspekte zu beachten. In vielen Ferienländern kommen innere und äussere Parasiten vor, gegen die der Hund geschützt werden sollte, da sie z.T. gefährliche Krankheiten übertragen oder selbst auslösen können. Gute Informationen zum Vorkommen solcher Krankheiten finden sich z.B. unter www.escap.ch (Reisetest), und Ihr Tierarzt kann Sie zu den notwendige Prophylaxemassnahmen weiter beraten.

Eine wichtige Bitte: Sehen Sie möglichst davon ab, «lebendes» Souvenirs aus den Ferien mit nach Hause zu bringen. Wenn Sie etwas für die Tiere an Ihrem Ferienort tun wollen, unterstützen Sie am besten Tierschutzorganisationen, die vor Ort helfen und z.B. Kastrationsaktionen organisieren. Falls Sie doch unbedingt ein verwaistes Tier nach Hause mitnehmen wollen, tun Sie das nur nach einem Gesundheitscheck beim Tierarzt und auf legalem Weg, d.h. mit einem gültigen Heimtierausweis, Chip und den notwendigen Impfungen, denn ein solches Tier könnte auch für den Menschen gefährliche Krankheiten wie z.B. die Tollwut in sich tragen.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien!

Maurizio Gianini,
Tierpraxis mondo a, Riehen



Die Python und die Kornnatter gehören zur Gattung der Würgeschlangen und werden zum Teil mit lebendiger Beute gefüttert.



Die Grüne Mamba sollte auf keinem Fall als Haustier gehalten werden.



Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer, Gstaltnrainweg 67, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- Kleintierpraxis zum Wendelin, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
Med. vet. Angelika Guldstein, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



EDITORIAL

Die Gemeinde Riehen ...

... bemüht sich in vielfältiger Weise darum, auch den jüngeren Bewohnern Lebenskultur zu bieten. Zusammen mit anderen kulturellen Einrichtungen und Initiativen trägt auch der Kinder Kultur Club Riehen – eigen & artig seinen Teil hierzu bei. «Eigen & artig» ist im dritten Jahr seines Bestehens zu einem beliebten ausserschulischen Angebot gewachsen.

Der Rückblick auf unser bisheriges Jahresprogramm dokumentiert die vielfältigen Möglichkeiten, Kinder mit Kunst, Musik, Geschichte, Natur und Umwelt vertraut zu machen. Mit viel Freude und Verstand zeigten die Buben und Mädchen ihr grosses Interesse. Sie überraschten mit ihrer Neugier nicht nur manchen Kursleiter, sondern auch uns als Verantwortliche des Kinder Kultur Clubs.

Bilder und Texte dieser Sonderseite sind Zeugnis für die glücklichen Lebensumstände, welche die Gemeinde Riehen ihren jungen Bewohnern bieten darf. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich die Kinder aktiv beteiligen und unsere Angebote kritisch hinterfragen. Die eifrigen Diskussionen, welche die «eigen & artigen» Kinder auf dem gemeinsamen Heimweg jeweils führten, wurden nicht selten zur eindrucklichen Lehr- und Schmunzelstunde für erwachsene Tram- oder Busgäste.

Einen kleinen Eindruck mögen auch Ihnen die Bilder und Berichte unserer Kinderreporter vermitteln. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Abteilung Kultur, Freizeit und Sport
Kinder Kultur Club Riehen – eigen & artig

Shake it



In der Fondation Beyeler durften wir mit Annelie Knust die neue ArtShaker App testen. Mit dem iPad fotografierten wir unsere selbst gestalteten Werke und zum Schluss schüttelten wir alles so richtig durch. Die so entstandenen Bilder hätten wir am liebsten gleich selbst ausgestellt.



wir bauen ein Cajon



Mit Cyril Haemisegger bauten einige von uns im Freizeitzentrum Landauer eine Cajon. Das ist eine peruanische Kistentrommel. Man muss sogar eine Saite einbauen und das ist ganz schön schwierig. Zum Glück konnten wir uns gegenseitig helfen.



Beerenschmaus... auf den Spuren alter Beerensorten



Als besondere Überraschung durften wir Anfang Juni den Beerengarten von ProSpecieRara erkunden. Lisa Jegge zeigte uns den Ort, wo seltene Johannisbeeren, Erdbeeren und Himbeeren schon so weit gereift waren, dass wir ein wunderbares Zvieri geniessen konnten. Natürlich haben wir dort nicht nur gemerkt, dass diese Beeren einen ganz besonderen Geschmack haben. Wir erfuhren auch, wie die Sorten vermehrt und erhalten werden

können. Alle Beeren im Garten werden in einer Datenbank aufgeführt. Sie tragen Nummern, Frau Jegge kennt aber auch ihre ganz besonderen Namen wie «Osterfee» oder «Amazone». Die Stachelbeeren waren vor einer Woche noch nicht fotografiert und genau beschrieben worden, deshalb durften wir sie noch nicht probieren.

Wenn wir euch «gluschtig» gemacht haben, findet ihr mehr Infos unter: www.prospecierara.ch

wärme aus dem Boden

Wussten Sie, dass in Riehen das grösste Geothermie-Fernwärmenetz der Schweiz betrieben wird? Und was ist eigentlich Geothermie?

Das ist, wenn man warmes Wasser aus dem Boden nimmt, ohne vorher jemals etwas gemacht zu haben. Grob erzählt passiert genau das in Riehen. Ob man es glauben will oder nicht, es ist wahr. Riehen ist der einzige Ort der Schweiz, wo man das mit dieser Leistung macht.

Wussten Sie, dass 1500 Meter unter unseren Füssen Geothermie-Wasser fliesst? Dieser Wasserstrom ist 67°C warm (von dort bezieht man das warme Wasser, das man später indirekt als Fernwärme-Heizungswasser benutzt, das ist Geothermie).

Wie es halt so ist im Leben, alles hat seinen Preis. Die ganze Anlage hat etwa 50 Millionen Franken gekostet (sie wurde 1994 in Betrieb genommen).

Zum Ergänzen bei tiefen Aussen-temperaturen wird Wärme der zwei Blockheizkraftwerke (je 20 Zylinder,

Bugatti Veyron hat hingegen nur 16 Zylinder) oder in den dezentralen Stationen, z.B. im Schulhaus Wasserstellen auch Erdgaskessel und bis Juni noch drei Ölkessel eingesetzt. Auch die Spitzenlastzentrale im Bäumlhof-Schulhaus liefert Wärme nach Riehen. Diese wird von der Fernwärme aus Basel mit Energie versorgt.

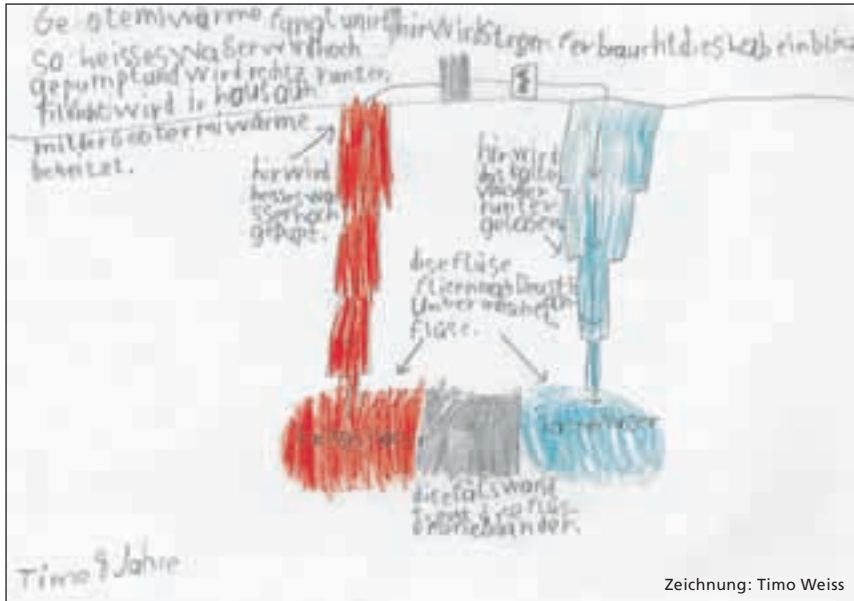
Es ist kaum anzunehmen, dass bei Ihnen (falls Sie Geothermie bekommen) mal die Heizung kalt ist, denn das Ganze wird von Computern überwacht, die alle Störungen frühzeitig melden.

Ich hoffe, mein Artikel hat Ihnen gefallen.

Alain Tissier



Zum Glück erklärte uns Herr Calvagno vom Wärmeverbund Riehen die Anlage mit viel Geduld.



Zeichnung: Timo Weiss

Daten

- Alle 7–8 Jahre wird die Geothermie-Pumpe ersetzt wegen Rost
- Pro Stunde werden bei Volllastbetrieb 90'000 Liter Geothermie-Wasser hochgepumpt.
- Es sind zurzeit rund 450 Häuser angeschlossen
- Um ein Einfamilienhaus zu heizen, kostet es je nach Verbrauch 1000 bis 2000 Franken pro Jahr.

wir besuchen einen Künstler

Matthias Aeberli (ein Künstler) hat uns gezeigt, wie man etwas in 3D am Computer macht. Er hat auch seine eigene Kunst gezeigt. Er hat uns viel

über 3D-Formen erzählt. Am nächsten Tag haben wir ausprobiert, wie man eine 3D-Form baut und das hat uns auch sehr viel Spass gemacht.

Man kann das auch zu Hause ausprobieren.

Herzlichen Dank für diesen tollen Workshop.

Alexandra Begle



Wir besuchen den Künstler Matthias Aeberli im Atelier.



Dank Irene Chabr vom Kunst Raum Riehen und Matthias Aeberli gelingen uns am Bildschirm tolle Entwürfe.

Schätze in Riehen

Mit Christoph Matt von der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt spürten wir die Geheimnisse von Riehens Untergrund auf. Wir lernten die Werkzeuge und Arbeitsweisen des Archäologen kennen. Er zeigte uns den Ort, wo kürzlich das Skelett eines Rindes gefunden wurde. Bauarbeiter hatten die Knochen beim Ausheben eines Leitungsgabens entdeckt. Wenn auch ihr etwas Auffälliges findet, solltet ihr dies natürlich melden! Auf www.archaeobasel.ch findet ihr weitere Angaben.



Die verzauberte Stadt

Mit Helene Liebendörfer suchten wir in Gross- und Kleinbasel Tiere, die uns weiterhelfen konnten, die Stadt von einem Zauber zu befreien. Zum Glück konnte Frau Liebendörfer auch die Sprache der Schnecken, Elefanten oder Falken sprechen und die Tiere fragen, wo wir weitersuchen

mussten. Wir verraten den Ausgang der Suche natürlich nicht, denn ihr alle könnt den Rundgang auch selbst machen.

In der Lesecke des Spielzeugmuseums Riehen könnt ihr im Buch «Die verzauberte Stadt» von Helene Liebendörfer alles dazu nachlesen.



AUSBLICK

Der Blick auf unser kommendes Programm (August bis Dezember 2014) verspricht spannende Angebote:

Zunächst wird der Kinder Kultur Club einen Blick hinter die Kulissen des «Theater Basel» werfen.

Die Kunst der Verwandlung wird kleine Künstler im **Kunst Raum Riehen** zur Herstellung von Kunstwerken animieren. Nach dem grossen Erfolg des letzten Kurses bieten wir im **Freizeitzentrum Landauer** erneut die Möglichkeit, ein Cajon zu bauen.

Unter der kundigen Führung der Veterinärin werden wir im **Tierpark Lange Erlen** erfahren, warum die Tiere dort so selten krank sind. Damit die Brut unserer Vögel ebenfalls gesund bleibt, werden wir mit unseren Ornithologen Ende Jahr die **Nistkästen putzen**.

In der **Gemeindebibliothek** werden wir hinter den Kulissen die Arbeit der Bibliothekarinnen begleiten, und im **Spielzeugmuseum** wird die kommende Sonderausstellung «Krieg im Kinderzimmer» auf besondere Weise zum Thema.

Ab den Herbstferien dürfen interessierte Mitglieder mit dem **Kinderchor der Musikschule** proben und diesen zum feierlichen Jahresabschluss am Adventkonzert in der Dorfkirche Riehen begleiten.

Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es ab Anfang August auf www.eigenundartig.ch.

eigen & artig
Kinder Kultur Club Riehen

ARCHITEKTURFÜHRUNG Technik und Idee der neuen Badi

Technologie und Emotionen



Aufmerksam hören die Teilnehmerinnen der Architekturführung Michael Bär von Herzog & de Meuron zu. Foto: Michèle Faller

mf. Nicht ganz so strahlend und warm wie eine Woche zuvor war es am offiziellen Eröffnungstag des Naturbads Riehen – also ideal, um einer der Architekturführungen beizuwohnen und mehr über Bauweise, Konzeption, Technik und Philosophie des schmucken Gartenbads zu erfahren. «Seit 1979 machen wir an der Riehener Badi rum», sagte Michael Bär vom Architekturbüro Herzog & de Meuron, also praktisch von Anfang an, denn das Büro wurde 1978 gegründet und habe sich von einem 19-Mitarbeiter-Betrieb zu einem Geschäft mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt.

Betonwände bald grüner

Nicht nur das Architekturbüro hat andere Formen angenommen, sondern auch die Idee des Riehener Bads. Das Projekt, mit dem Herzog & de Meuron bereits Ende der 1970er-Jahre einen Wettbewerb gewonnen hatten, das aufgrund einer Volksabstimmung aber nicht realisiert wurde, wäre noch ein klassisches Sportbad gewesen, bei dem als Baumaterial Beton dominiert hätte. Beton kommt aber auch im von Holz geprägten neuen Naturbad vor, und zwar bei den Wänden der Filteranlage etwas ober- und ausserhalb der Badi. Diese kommen im Stil asiatischer Reisterrassen sehr ästhetisch daher, sollen sich aber noch mehr an ihre Umgebung anpassen, wie Bär bemerkte: «Wir hoffen, dass die Betonwände bald Moos ansetzen und grüner werden.»

Der kurzweilige und interessante Rundgang führte auch ein paar Stufen

fen die Treppen in Richtung Weinberge empor, um den Interessierten einen Überblick über die gesamte Anlage zu verschaffen. Doch erfuhr man nicht nur Wissenswertes über den Wasserkreislauf – von der ersten Füllung mit Leitungswasser über das Filtern des «abgebadeten» Wassers bis zum Rücklauf ins Becken –, sondern vernahm auch bemerkenswert emotionale Töne. Das Naturbad sei eben nicht nur ein Ort zum Baden, sondern gerade für Jugendliche immer auch eine Bühne, wo man sich präsentiere, stellte der Architekt fest. Ausserdem verbänden viele Menschen – die wichtigsten Akteure vor den Badi-Holzkulissen – mit der Badi an sich wichtige Erinnerungen, vielleicht sogar die an den ersten Kuss. Ausserdem: «Riehen hat nicht so viele öffentliche Orte. Dies ist nun einer mehr und wir hoffen, dass er angenommen, vielleicht sogar geliebt wird. Dann wäre das Ziel erreicht.»

Das momentan noch frische Holz werde sich farblich in Richtung silbergrau verändern, bestätigte Bär die Vermutung einer Besucherin. Und auf die Bemerkung eines Herrn, er vermisse die Kaskaden und Wasserfälle, erklärte der Architekt: «Das ganze Projekt war im Prinzip ein Reduzieren auf das Notwendige. Wir fragten uns immer wieder: Was braucht es – um glücklich zu sein.» Seine zufriedene Miene und die lachenden Gesichter der Badegäste rundum machen klar: Hier sind sich Architekten und Nutzer voll und ganz einig.

FESTAKT Eröffnung des Naturbads am Schlipf

Eine mit Geduld geschaffene Perle



Architekt Pierre de Meuron, Gemeinderätin Christine Kaufmann, Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Regierungspräsident Guy Morin zerschneiden das weissblaue Band und eröffnen damit symbolisch das neue Naturbad. Foto: Philippe Jaquet

rs. «Gut Ding will Weile haben», sagte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde zu Beginn seiner Rede vom vergangenen Samstagmorgen vor zahlreichen geladenen Gästen im Riehener Naturbad, wie eine Perle, die auch viel Zeit und Sorgfalt benötige. Wilde blickte zurück bis ins Jahr 1852, als die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Grossherzogtum Baden einen Vertrag über eine Bahnverbindung zwischen Weil und Lörrach schlossen. Auf diesem Vertrag fusste schliesslich die vor Kurzem fertiggestellte Zollfreistrasse, die einen Neubau der Riehener Badi nötig machte. Dieser ganze Prozess sei nicht frei von Nebengeräuschen und Irritationen verlaufen und umso schöner sei es, dass nun beide Projekte zu einem guten Ende gekommen seien. Das neue Naturbad sei nicht nur visuell eine Augenweide, sondern verfüge auch über eine tolle Technik und beides mache das neue Naturbad zu einer besonderen Perle. Im Nachhinein ein Glücksfall sei, dass man das Naturbad nicht wie ursprünglich geplant bereits am 10. Mai

habe eröffnen können – das aussergewöhnlich schöne Pfingstwochenende habe dem Bad einen Traumstart beschert ...

... und gleichzeitig einen Härtestest, fügte Gemeinderätin Christine Kaufmann an, den es mit Bravour bestanden habe. Die nach dem Eröffnungswochenende genommenen Wasserproben hätten eindrücklich bestätigt, dass die Technik auch bei hoher Benutzerfrequenz zuverlässig funktioniere. Mit dem Naturbad knüpfe die Gemeinde an die Anfänge des Badens in Riehen an, das in den Teichen, also den künstlich angelegten Bewässerungskänen, begonnen habe, zuerst am Mühleleichen und dann am Weilmühleleichen. Kaufmann dankte dem Abstimmungskomitee, das sich beim Referendum vehement für einen raschen Schwimmbadneubau ohne weitere Verzögerungen eingesetzt habe, und allen Verantwortlichen, die zum guten Gelingen des Projekts beigetragen hätten.

«Liebs Beedli» – so nenne man das Projekt intern, sagte Architekt Pierre

de Meuron, dessen Büro praktisch seit dessen Gründung in die Projektierung eines neuen Riehener Schwimmbads involviert gewesen sei – zuerst als konventionelles Projekt mit Hallenbad und 50-Meter-Aussenbecken und schliesslich als Naturerlebnis, wie es in der Region in Form eines Schwimmbads einmalig sei.

Das neue Naturbad passe gut zu einer Gemeinde, die sich «grosstes grünes Dorf» nenne und ein «Ort mit Lebenskultur» sein wolle, sagte Regierungspräsident Guy Morin und prophezeite, dieses Bad werde nicht Geheimtipp bleiben, sondern zum Renner werden, zur zweitbestbesuchten Badi der Region nach dem Rhein.

Kurz vor 12 Uhr zerschnitten Hansjörg Wilde, Christine Kaufmann, Pierre de Meuron und Guy Morin gemeinsam ein blauweisses Band und eröffneten damit symbolisch das neue Naturbad, das am Nachmittag für die ganze Bevölkerung ohne Eintritt offen war, auch noch offiziell, nachdem der Badebetrieb am 7. Juni aufgenommen worden war.



Schneller, höher, stärker – Arschbomben können so viel Spass machen!

Wer schafft die schönste und eindrücklichste Arschbombe? Das war am offiziellen Eröffnungstag des Naturbads Riehen, der nachmittags viele Attraktionen für Gross und Klein bot, unter anderem eine drängende Frage. Sie wissen nicht, was eine Arschbombe ist? Keineswegs ein infantiles Schimpfwort, sondern der hochoffizielle Ausdruck für eine Disziplin, die sich zugegebenermassen

noch nicht als olympische Sportart etabliert hat. Zwar trafen nicht alle Springerinnen und Springer beim Arschbombenwettbewerb mit ihrem Hinterteil zuerst auf die Wasseroberfläche, doch die Jury war kulant und benotete auch Originalität sowie die Spritzhöhe des Wassers.

Text und Fotos: Michèle Faller

RUMÄNIENREISE Eine Riehener Delegation besuchte Csíkszereda

Besuch beim Partner in Siebenbürgen



Die Riehener Delegation beim offiziellen Gespräch mit dem Bürgermeisteramt. Von links: Thomas und Irene Widmer, Anna Katharina Bertsch und Gemeinderätin Annemarie Pfeifer.

Foto: zVg

rz. Vom 10. bis 13. Juni fand ein offizieller Besuch einer Riehener Delegation in der rumänischen Partnerstadt Csíkszereda statt. Die Delegation unter der Leitung von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer besichtigte die unterstützten Sozialprojekte und führte Gespräche mit dem Partnerverein und mit dem Bürgermeisteramt. Die zweijährlichen Besuche in Rumänien schaffen persönliche Kontakte und sorgen für Verbindlichkeit und gegenseitiges Vertrauen.

Während der Ceausescu-Diktatur ging Riehen eine Partnerschaft mit der rumänischen Stadt Csíkszereda/Miercurea-Ciuc ein. Seit 1995 ist eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem rumänischen Verein «Asociația Riehen», dem Bürgermeisteramt und dem Schweizer Partnerverein «Pro Csik» (ehemals «Riehen hilft Rumänien») etabliert. Seit vielen Jahren finden jährliche Besuche statt – abwechselungsweise in Riehen und in Csíkszereda.

Neuer Entwicklungsprozess

Im Jahr 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, die Projektbeiträge ab 2015 von bisher rund 160'000 Franken auf 110'000 Franken zu reduzieren. Seither läuft ein Entwicklungsprozess, der die «Asociația Riehen» befähigen wird, selbstständig Optimierungspotenzial zu nutzen und die Finanzierung auf mehrere Träger zu verteilen. Bei der Besichtigung der Projekte konnte sich die Riehener Delegation überzeugen, dass die organisatorischen Verbesserungen und Einsparungsbemühungen zu greifen beginnen. Die Betriebsorganisation in den eigenen Strukturen (Tagesheim für Betagte, Waldschulhaus und Geschäftsführung) ist optimiert und das Spitex-Zentrum wird ab 2015 vollständig von der lokalen Caritas-Organisation übernommen. Die Bezüge von Ergänzungsrenten werden schrittweise reduziert. Der Schüler-

hort für sozial benachteiligte Kinder an einer Grundschule kann zukünftig vom Riehener Verein «Pro Csik» finanziert werden.

Der Bürgermeister der Stadt Csíkszereda hat im Gespräch mit der Riehener Delegation seine Unterstützung der Sozialprojekte zugesichert. Allerdings sind die Ressourcen, die der wirtschaftlich gebeutelten Region zur Verfügung stehen, knapp (der Bezirk Harghita hat das zweitniedrigste Durchschnittseinkommen des Landes). Vom wirtschaftlichen Aufschwung, der im Raum Bukarest eingesetzt hat, kann in Csíkszereda noch kaum jemand profitieren. Rumänien kämpft immer noch mit den Nachwirkungen der Finanzkrise. Aus der EU wird zurzeit viel Geld in den Ausbau und den Unterhalt der Infrastruktur des Landes gesteckt. Viele Probleme bleiben dennoch ungelöst, so bedarf zum Beispiel das Gesundheitssystem dringend einer grundlegenden Reform.

Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Abteilungsleiterin Anna Katharina Bertsch sind auch nach dem diesjährigen Besuch überzeugt, dass eine gezielte finanzielle Unterstützung der Projekte in Csíkszereda wichtig ist und sinnvoll eingesetzt wird. Der Vorstand der «Asociația Riehen» wurde kürzlich mit drei neuen Mitgliedern verjüngt, ist fachlich gut zusammengesetzt und in der Bevölkerung verankert.

Künstlerischer Austausch

Parallel zum Abbau der finanziellen Unterstützung soll der Austausch auf kultureller Ebene in Zukunft ausgebaut werden. Im Austauschprojekt des letzten Jahres – dem gemeinsamen Fotowettbewerb – haben die Gewinner einen Besuch in der Partnerstadt gewonnen. Der Gewinner aus Riehen, Thomas Widmer, hat mit seiner Frau Irene an der diesjährigen Reise teilgenommen und Einblick in

das rumänische Leben erhalten. Für die kommenden zwei Jahre ist als neues Austauschprojekt ein Künstleraustausch in Zusammenarbeit mit Galerien in Csíkszereda und in Ungarn geplant. Für die Gespräche kam als Sachverständige Irene Aeschbach, die Besitzerin der Galerie Burgwerk in Riehen, mit.

Die Riehener Delegation hat auch Gespräche mit dem Spitex-Leiter der Caritas Alba Iulia geführt und die Erweiterung des Projekts «In guten Händen – zu Hause betreut» besprochen. Das Projekt der Caritas bringt Rumäninnen und Rumänen zum temporären Pflegedienst in die Schweiz – gut vorbereitet und zu fairen Arbeitsbedingungen. Caritas hat soeben das Pilotprojekt in den Kantonen Luzern, Zug und Zürich evaluiert und ist interessiert an einer Ausweitung auf den Raum Basel mit Riehen als Ausgangspunkt.

Persönliche Begegnungen

thw. Im Frühling 2013 haben die zwei Partnergemeinden Riehen und Csíkszereda im Rahmen eines Wettbewerbs zum Fotografieren rund um das Thema Begegnungen und Begegnungsorte aufgerufen. Den Hauptpreis in Riehen – von der Jury in Rumänien bestimmt – und damit eine Reise nach Csíkszereda gewann Thomas Widmer-Huber mit seinem Bild «Sonntag im Gemeinschaftshaus Moosrain». Thomas und Irene Widmer begleiteten deshalb letzte Woche Annemarie Pfeifer und Anna Katharina Bertsch bei ihrem offiziellen Partnerschaftsbesuch.

Der Gewinner des Fotowettbewerbs von Csíkszereda, Sandor Szoko, Sekretär des Fotoclubs Prisma, gab dem Riehener Preisträger die Gelegenheit, seine besten Fotos im Rahmen eines Treffens des lokalen Fotoclubs vorzustellen. So zeigte Thomas Widmer einige Bilder aus Riehen, beginnend mit einer Orts- und einer Landschaftsaufnahme, wo Riehens Partnerstadt aufgeführt ist. Es folgten Fotos vom Gemeinschaftshaus Moosrain, dem Umfeld des prämierten Schnappschusses vom Sommer 2012 sowie diverse Motive aus der Schweiz und von Reisen im Ausland. Anschliessend zeigten zwei Mitglieder des Fotoclubs brillante und aussagekräftige Fotos mit Motiven aus Rumänien und Moldawien. Bei Getränken und Snacks entwickelten sich spannende Gespräche, wobei die Tochter des rumänischen Preisträgers bei Bedarf aus dem Englischen übersetzte. Schliesslich luden Sandor und Gabriella Szoko das Ehepaar Widmer zu sich nach Hause ein, zum Besuch von elf jungen Katzen und einem feinen Dessert.

Das Ziel des Fotowettbewerbs ist erreicht: persönliche Begegnungen zwischen den beiden Partnergemeinden.

TAGESLAGER Der Jugendtreff Go-In plant eine abwechslungsreiche Woche

Kochen, Sport und Spass an einem Ort

rz. Im Jugendtreff Go-In findet vom Montag, 14. Juli, bis Freitag, 18. Juli, jeweils von 12 bis 21.30 Uhr, ein Tageslager der besonderen Art statt. Dabei wird viel Wert auf die Identifizierung mit anderen Kulturen, Sport und gesundes Essen gelegt. Die Grundidee ist, den Kindern und Jugendlichen diese Aspekte näherzubringen und ihnen eine spannende und gesunde Ferienaktivität zu bieten, bei der sie mit Gleichaltrigen neue Freundschaften knüpfen können. Das Tageslager wird von den beiden Jugendtreff-Leiterinnen Vera Marti und Tabea Sieveking sowie vier ehrenamtlich tätigen Jugendlichen organisiert und durchgeführt.

Das Grundprogramm umfasst das gemeinsame Kochen von Gerichten aus verschiedenen Kontinenten, Aktivitäten am Nachmittag und Ausspannungszeit mit Spielen und Gemeinschaft. Ein abwechslungsreiches Programm ist geplant, in dem auch der Sport seinen Platz haben wird, zum Beispiel Tanzen und Fussball. Es



Ein Teil des Tageslagerteams freut sich bereits auf den Juli.

Foto: zVg

ist für die Veranstalter zudem wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen den richtigen Umgang mit Nahrungsmitteln lernen und ihnen auch gezeigt wird, wie man schnell, gut und gesund kochen kann. Deshalb werden sie in den Kochprozess einbezogen und haben einen guten Einblick in die Küche.

Das Tageslager wird vom Migros-Projekt «Kebab+» unterstützt. Einige

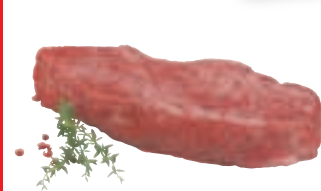
Plätze sind derzeit noch frei. Willkommen sind alle Kinder ab der vierten Klasse. Anmeldungen sind via Flyer (erhältlich im Jugendtreff Go-In) oder per E-Mail unter go-in@offenetuer.ch möglich. Die Kosten betragen 50 Franken (für die ganze Woche) oder 12 Franken (für einzelne Tage). Das Organisations- und Team freut sich über jede Teilnahme.

www.hieber.de

Noch mehr tolle Angebote gibt's per E-Mail

Newsletter-Anmeldung unter www.hieber.de/newsletter

Angebot gültig von Montag, 16.06. bis Samstag, 21.06.2014



Rinderhüftsteaks
natur oder grillfertig gewürzt
aus Südamerika, 1 kg

18.99
CHF 23,28



Matjesdoppelfilet
„Hanse“ Hering aus MSC-zertifizierter Fischerei, zarte Heringsspezialität, in leichter Salzlake gereift, mit angenehm festem Biss, handfiletiert, tiefgefroren, 1 Stück

1.49
CHF 1,83



Fallerhof Speisefrühhkartoffeln
Sorte Berber, aus Deutschland, direkt aus der Region, im 1,5-kg-Netz
(1 kg = € 1,18)

1.77
CHF 2,17



Weihenstephan Frische Butter
250-g-Packung
(100 g = € 0,48)

1.19
CHF 1,46



Dr. Oetker Culinaria
verschiedene Sorten, z. B. Greek Style 355 g
(1 kg = € 6,25), tiefgefroren, Packung

2.22
CHF 2,72



Brändle Vita Rapsöl
oder Sonnenblumenöl
0,75-L-Flasche
(1 L = € 2,39)

1.79
CHF 2,19



Schwebbes
verschiedene Sorten,
1-L-PET-Flasche
zzgl. Pfand

1.19
CHF 1,46



Schloss Munzingen Sekt
verschiedene Sorten,
in der satinierten
0,75-L-Flasche
(1 L = € 5,32)

3.99
CHF 4,89



Fa Duschgel
250-ml-Flasche
(100 ml = € 0,35)
oder **Deospray**
150-ml-Dose
(100 ml = € 0,59),
verschiedene Sorten,

0.88
CHF 1,08



Finish Spülmaschinen-Tabs
verschiedene Sorten,
z. B. Powerball-Tabs
72er, Packung

7.99
CHF 9,80

Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an. Super-Wechselkurse : 1,2260 nur gültig bei Barzahlung.

... geh lieber gleich zu Hieber unter Anderem in
• Lörrach • Weil am Rhein • Binzen
• Nollingen • Grenzach • Rheinfelden
mehr Infos unter www.hieber.de

BETTINGEN Das Kirchlifest bot ein reiches Programm von Nachtgedanken bis Frühstücksgenuss

Stadtjodler und Gant am Kirchlifest

Das Bettinger Kirchlifest begann bei strahlendem Sonnenschein mit einem Gottesdienst auf dem Schulhausplatz. Parallel dazu wurden ein Kinderhütendienst und ein Kinderkino angeboten. Der CVJM Posaunenchor und die Stadtjodler Basel-Riehen begeisterten mit ihren Beiträgen, sodass es mehrfach zu spontanem Applaus kam. Pfarrer Stefan Fischer ging in seiner Predigt auf den nächtlichen Besuch von Nikodemus bei Jesus ein. Auch bei uns seien es die nächtlichen Gespräche, in denen Dinge, die einen tief beschäftigen, zur Sprache kommen. Den Wunsch, im Leben noch einmal neu zu beginnen, hegten viele. Fischer ging auf den Mut ein, den es dazu braucht, und wie Gottes Geist einem dazu verhelfen kann.

Auch regte Pfarrer Fischer am Flüchtlingssonntag dazu an, Flüchtlingen eine Möglichkeit zum Neuanfang zu geben und sie auch im privaten Rahmen willkommen zu heissen. Im Anschluss gab es reiche Gespräche, die auf dem Lindenplatz fortgesetzt wurden, wo ein grosses Team freiwilliger Helfer die vielen Besucher zum «Bure-Brunch» erwartete. Das süsse «Zmorge» sowie Rösti und Speck, viele Kuchen und ein Glacestand fanden zufriedene Abnehmer. Auf dem Flohmarkt gab es manche Schätze zu finden und am Wendelins-



Gantmeister Guy Trächslin (links) und seine Helferschaft im Element. Foto: zVg

brunnen konnten sich die Kinder als Fischer betätigen.

Ein neuer Höhepunkt des Festes war eine Versteigerung. Gantmeister Guy Trächslin wusste eine in Bettingen erstellte Patchwork-Decke, einen antiken Tisch und eine Magnumflasche Wein von 1999 geschickt anzupreisen. Spontan wurde noch eine Oldtimerfahrt zur Versteigerung angeboten. Der Ertrag des Festes kommt

der Pfarrstelle Bettingen zugute, die zur Hälfte nicht durch Kirchensteuermittel abgedeckt ist und durch Spenden finanziert wird. Die Projektgruppe Bettingen unter der Leitung von Peter Nyikos und Ruth Hersberger hat mit grosser Hilfe von Trudy Volkart dieses Fest wieder mit vielen Freiwilligen organisiert und es zu einem Erfolg werden lassen.

Hanspeter Kiefer

Fünf Jubiläen und eine Feier

rz. Der Wärmeverbund Riehen darf im Jahre 2014 gleichzeitig fünf Jubiläen feiern. Vor 25 Jahren hat er seinen Betrieb aufgenommen, seit 20 Jahren nutzt er die Erdwärme und vor fünf Jahren wurde die Wärmeverbund Riehen AG gegründet. Ausserdem darf sich die Gemeinde Riehen seit 15 Jahren Energiestadt nennen und erhielt vor zehn Jahren erstmals den European Energy Award in Gold. Mit der interessierten Bevölkerung hat der Wärmeverbund am vergangenen Samstag diese Jubiläen mit einem «Tag der offenen Baustelle» gefeiert. Die Feier fand am Bachtelenweg statt, wo Anfang Monat die Demontearbeiten für den planmässigen Ersatz der Geothermie-Förderpumpe begonnen haben.Foto: Philippe Jaquet



ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Bachelut-Kuhny, Georgette Leonie, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rainallee 2.

Lyrer, Siegfried Adolf, geb. 1926, von Riehen und Göschenen UR, in Riehen, Sonnenbühlstrasse 31.

Pfändler, Johanna, geb. 1921, von Oberuzwil SG, in Riehen, Schützengasse 51.

Janssen-Rücker, Hans-Jochen, geb. 1930, von Deutschland, in Riehen, Dörnliweg 25.

Oostenbrink, Rudolph, geb. 1933, von den Niederlanden, in Riehen, Baselstrasse 56.

Höchli-Kühlcke, Oskar Ernst, geb. 1931, von Klingnau AG, in Riehen, Obere Wenkenhofstrasse 35.

Nagel Witzig, Heike Maria, geb. 1963, von Deutschland, in Riehen, Lachenweg 5.

Spinnler-Schiesser, Kurt Emil, geb. 1923, von Seltisberg BL, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Paul-Gysin, Felix Kurt, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.

Wyss-Seidenglanz, Elisabeth Rosa, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Pfister, Ayden Alexandre, Sohn des Pfister, Cyril Alexandre, von Tuggen SZ, und der Bagutti, Anja Caroline, von Rovio TI, in Riehen.

Zaborsky, Luan Jascha, Sohn des Rupp, Christian Matthias, von Basel und Signau BE, und der Zaborsky, Roya, von Basel, in Riehen.

Eijgel, Mika Elia, Sohn des Eijgel, Andreas, von den Niederlanden, und der Eijgel, Kirsten, von Allschwil BL, in Riehen.

Grundbuch

Riehen

Höhenstrasse 22, 24, S D MEP 1863-13-11 (= 1/15 an StWEP 1863-13 = 60/1000 an P 1863, 4316 m², 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Manol Management AG, in Freienbach SZ. Eigentum nun: Adrian Waibel, in Riehen.

Störklingasse 24, S D P 2913, 172 m², Einfamilienhaus. **Burgstrasse 73**, S D MEP 2047-16-15 (= 1/21 an StWEP 2047-16 = 79/1000 an P 2047, 1495 m², Mehrfamilienhaus (Westhaus/Mittel- + Osthaus), Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Richard Grass und Elisabeth Gertrud Grass, beide in Riehen. Eigentum

nun: Guillaume Alexandre Schoch und Eva Maria Golet Sancho, beide in Basel.

Baupublikationen

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau Chrischonarain 135, Sekt. B, Parz. 911

Projekt: Aufstockung Diakonissen-Mutterhaus, **Bauherrschaft:** Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Chrischonarain 135, 4126 Bettingen, **verantwortlich:** 4Wände GmbH, Werner-Heisenberg-Strasse 3, 86156 Augsburg

Riehen

Abbruch (und Neubau)

Fürfelderstrasse 26, 28, 30, 32, Sekt. RD, Parz. 728

Projekt: Abbruch Mehrfamilienhäuser Fürfelderstrasse 26, 28, 30, 32; Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, **Bauherrschaft:** Surinam-Stiftung c/o La Roche & Co., Rittergasse 25, 4051 Basel, **verantwortlich:** Vischer AG Architekten + Planer, Hardstrasse 10, 4052 Basel

Neu-, Um- und Anbau Bahnhofstrasse 60

Sekt. RA, Parz. 105

Projekt: Umbau Dachgeschoss, **Bauherrschaft:** Wenk Daniel Otto Albert, Château de Campourcy, 11300 Bourigeole; Rappo Wenk Lea, Château de Campourcy, 11300 Bourigeole, **verantwortlich:** Handschin Schweighauser Architekten, Peter Merian-Strasse 40, 4052 Basel

Dörnliweg 31, 33, Sekt. RD, Parz. 2429

Projekt: Umbau und Sanierung Dörnliweg 31, 33, Vergrösserung Balkone, **Bauherrschaft:** Credit Suisse Funds AG, Zürich, c/o Wincasa AG, Reitergasse 9, 8021 Zürich, **verantwortlich:** Fugazza Steinemann Partner AG, Schönaustrasse 59, 5430 Wettingen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 18. Juli 2014 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 18. Juni 2014

Bau- und Gastgewerbeinspektorat



ton in ton

schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-kurse
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano

schwungvoll –
persönlich – fördernd

• die private musikschule
mit leistungsauftrag der
gemeinde riehen

rhythmus + bewegung
für jung + alt

information + anmeldung
telefon 061 641 11 16
info@ton-in-ton.ch



ton in ton

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ031739



Bald verlassen 34 Kinder das Kinderhuus zem Glugger. Wir wünschen allen einen guten Start in den Kindergarten und die Schule.

Ab Ende Juli hat es im Kinderhuus zem Glugger wieder freie Plätze

Ausgebildete und erfahrene Fachfrauen im Bereich Kleinkinder betreuen liebevoll Ihr Kind ab 18 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt (20 bis 100% pro Woche).

Wir bieten den Kindern einen anregenden und abwechslungsreichen Tagesablauf sowie Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, die ihrem Alter entsprechen.

Wir fördern fein- und grobmotorische Fähigkeiten, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Selbstständigkeit und die Freude am Miteinander.

Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. In unserm grosszügigen Garten kann Ihr Kind spielen, toben und etwas wagen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Nicole Laaraba, Leiterin, 061 601 10 65, oder
Silvia Brändli, Präsidentin, 061 641 42 73
www.glugger.ch/info@glugger

RZ033339

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchenausstellung

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE Tiefkühlschrank FN12421 S-1

No frost, 188 Liter, nur Fr. 980.00 inkl. Lieferung

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Reparaturen aller Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum für Haushaltsapparate und Küchen!



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ032707



Elektro-Bike

über 30 verschiedene Modelle von diversen Marken wie Flyer, Tour de Suisse, Moustache, Stevens, Bergamont, Raleigh und Kristall.

Verkauf - Reparaturen - Vermietung

50% Rabatt auf Model Impuls von TdS



Wenger 2-Rad-Shop • www.wenger-2-rad.ch

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



RZ032281

insertate@riehener-zeitung.ch

Hopmann präsentiert seine zwei Bücher

rz. Am letzten Samstag stellte der Riehener Autor Rudolf Hopmann zwei Taschenbücher, die voriges Jahr erschienen sind, der Öffentlichkeit vor. Aus der Erzählung «Das Riff» las er eine Passage vor, in der beschrieben ist, wie zwei Schiffbrüchige auf einer Südseeinsel sich zu organisieren versuchen und als Erstes mit Hilfe einer Glasscherbe, die sie im Strandgut finden, Feuer machen. «Du bist ja Prometheus, der das Feuer auf diese Insel bringt!», sagt der Ältere zum Jüngeren. Die Passage, die der Autor aus dem Roman «Der Ruf des Eichelhäfers» vorlas, ist quasi eine Erzählung im Roman und beschreibt, wie ein junger Mann, der keine religiöse Bindung hat, in eine feierliche Messe gerät und in der Menge der Gläubigen zum Tisch des Herrn gedrängt wird, ohne zu wissen, was Eucharistie ist. «Gehst du immer zur Messe?», wird er nachher gefragt. «Messe, was ist das?», ist seine Antwort. Die Lesungen «garnierte» der Autor mit dem Gedicht «Noch immer regieren die alten Götter in der Ägäis» und einer Kürzesterzählung, wie er bemerkte, mit dem Titel «Auf der Brücke». Beim Signieren meinte ein Teilnehmer zum Autor, er habe wie ein Schauspieler gelesen.

Die Lesung wurde von Tobias Lindner am Klavier und dem jungen Jonas Sulzer am Cello umrahmt, die zu Beginn Gabriel Faurés Elegie opus 24 für Cello und Klavier spielten. Bei der nicht einfachen Intonation der Elegie zeigte Jonas Sulzer sein ganzes Können. Zwischen den Lesungen spielte Tobias Lindner von Alexander Skrjabin aus den 24 Préludes opus 11 das Andante und das Andante cantabile für Klavier solo. Hier zeigte er, dass er nicht nur ein exzellenter Kirchenmusiker ist, sondern auch einen inneren Zugang zur klassischen Moderne hat. Den Schluss des Abends bildete David Poppers Tarantella opus 33 für Klavier und Cello, ein Bravourstück, das die beiden Musiker gekonnt, Jonas Sulzer mit überragender Fingerfertigkeit meisterten. Von dem begabten, erst 14-jährigen Sulzer wird man sicherlich noch hören.

Neuer Zonenplan: Albietz informiert

rz. Im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung des Neutralen Quartiervereins Riehen Nord Quarrino am Donnerstag, 26. Juni, findet um 20 Uhr eine Orientierungsveranstaltung über den neuen Zonenplan statt. Schwerpunktthemen werden das Stettenfeld sowie die neue Zone 2R sein. Die interessierte Bevölkerung (auch Nichtmitglieder) ist herzlich eingeladen, sich durch Gemeinderat Daniel Albietz und den Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt der Gemeinde Riehen, Ivo Berweger, über die vorgeschlagenen zonenrechtlichen Bestimmungen informieren zu lassen.

GRATULATIONEN

Schwester Karline Zeller zum 101. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 25. Juni, feiert Schwester Karline Zeller ihren 101. Geburtstag. 1913 kam sie in Füllinsdorf zur Welt und wuchs als älteste Tochter zusammen mit zwei Schwestern und zwei Brüdern im Baselbiet auf. Die Schule besuchte sie in Füllinsdorf und Liestal – zu Fuss, zweimal täglich hin und zurück. Im Jahr 1939 trat sie in die Schwesterngemeinschaft des Diakonissenhauses Riehen ein. Dort fand sie ihre Lebensaufgabe in der Psychiatrischen Klink Sonnenhalde – zunächst in der Pflege und von 1963 bis 1984 in der Ergotherapie.

Trotz mancher gesundheitlicher Einschränkungen ist Schwester Karline in ihrem hohen Alter auch heute noch regelmässig mit ihrem Rollator auf Spaziergängen unterwegs. Nicht selten sammelt sie dabei Blumen, um mit einem Blumenkränzchen einer Mit-schwester eine Freude zu bereiten. Gut informiert über alles, was in der Kommunität und in der Welt geschieht, freut sie sich auch an ihrem ruhigen Fensterplatz im Zimmer, an dem sie den Überblick behält und die mancherlei Anliegen im Gebet vor Gott bringen kann.

Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zum hohen Wiegenfest und wünscht ihr Gesundheit und alles Gute.

BILDUNGSPROJEKTE Alfred Mbuta von der «Communauté Evangélique du Kwango» im Gespräch

«Zur äusseren gehört auch die innere Entwicklung»

rz. Alfred Mbuta, Kirchenleiter, Spitalseelsorger und Pfarrer aus der Demokratischen Republik Kongo, war für die internationale Missionssynode des evangelischen Missionswerks «Mission 21» in Basel zu Besuch. Mbuta ist Pfarrer der kongolischen Partnerkirche von Mission 21, die unter anderem ein landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt führt, das auch von der Gemeinde Riehen seit geraumer Zeit grosszügig unterstützt wird (siehe RZ 21, S. 9). Mit Alfred Mbuta sprach die freie Journalistin Anna Wegelin. Sie arbeitet bei Mission 21.

Anna Wegelin: Sie sind nicht zum ersten Mal in der Schweiz. Was fällt Ihnen dennoch jedes Mal auf?

Alfred Mbuta: In der Schweiz ist alles geregelt. Es gibt zwar auch bei uns im Kongo Prinzipien, aber man hält sich nicht immer an sie. (lacht) Dann: Bei uns hat das Auto klar Vorrang, in der Schweiz fühle ich mich als Fussgänger respektiert. Der öffentliche Verkehr funktioniert bestens, die SBB ist immer pünktlich. Im Kongo hingegen bieten oft Private Fahrdienste an und sie fahren erst, wenn der Bus voll ist. Wir sagen: Die Schweizer haben die Uhren, wir Kongolesen dagegen haben die Zeit.

Sie nehmen zum ersten Mal an der internationalen Missionssynode von Mission 21 in Basel teil. Was erwarten Sie von ihr?

Um Mission zusammen zu gestalten, muss man sich über die Kulturen hinweg miteinander austauschen. Ich bin sehr zufrieden damit, dass ich die Vision von Mission 21 mit Delegierten aus anderen afrikanischen Ländern sowie aus Asien, Lateinamerika und Europa diskutieren kann. In der Bibel heisst es: Zwei Personen können nicht zusammen voranschreiten, wenn sie sich uneins sind. Die gute Zusammenarbeit zwischen Nord-Süd und auch Süd-Süd ist Voraussetzung dafür, dass unsere globale Vision verwirklicht werden kann.

Was beinhaltet die Vision?

Mission ist ganzheitlich, das Wort Gottes und diakonisches Handeln gehören zusammen. Selbst wenn die sichtbare Entwicklung im Zentrum



Pfarrer Alfred Mbuta im Garten des Missionshauses.

Foto: zVg Dorothee Adrian, Mission 21

steht: Sie funktioniert nicht ohne die innere Transformation der Menschen. Ihr Leibliches, psychisches und seelisches Wohl sind miteinander verbunden. Mission braucht die spirituelle Dimension, auch wenn diese nicht unmittelbar sicht- und messbar ist.

Sie sind Pfarrer der Communauté Evangélique du Kwango (CEK), der kongolischen Partnerkirche von Mission 21. Was machen Sie beruflich?

Vieles. (lacht) Ich bin einerseits Supervisor und Kursleiter in der klinischen Seelsorgeausbildung, die auf die Seelsorge für kranke und ältere Menschen, für Kriegstraumatisierte oder Polizeimitarbeitende ausgerichtet ist. Ich engagiere mich zweitens im friedlichen Kampf meiner Kirche gegen Armut. Drittens bin ich seit Februar dieses Jahres Co-Leiter der CEK.

Beschreiben Sie die CEK.

Sie ist eine lebendige Gemeinde mit rund 40'000 Mitgliedern in Kinshasa, wo viele Zugewanderte aus der Kwangoregion leben, sowie im Kwango

selbst, eine Region südwestlich der Hauptstadt, die infrastrukturell kaum erschlossen ist. Mission 21 ist eine wichtige Partnerorganisation von uns. Wir arbeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Einkommensförderung sowie Gesundheit und Bildung.

Als Co-Kirchenleiter haben Sie eine schwierige Aufgabe angetreten. Es gilt, innerkirchliche Clan-Streitigkeiten zu überwinden.

Das ist tatsächlich eine grosse Herausforderung und ich habe schon ein wenig Angst vor dem Scheitern. Denn die Erwartungen der Synodalen, die mich gewählt haben, sind hoch. Doch in der Co-Leitung sind nun mit mir und meinem Kollegen zwei kooperative Vertreter beider Clans. – Ich fühle mich gestärkt durch Gott. Allerdings: Eine Vision ohne Provision ist nichts wert.

Was meinen Sie damit?

Ich möchte dazu das Sinnbild vom neuen Auto anführen, mit dem ich die Gemeinden aufsuchen soll, die überall verstreut sind. Das Auto ist zwar fit,

doch es kommt kaum vorwärts auf den Strassen, die keine sind. Wir müssen uns in Geduld üben und uns Schritt für Schritt vorwärtsbewegen.

Das Sinnbild vom Auto erinnert an die reale Situation in Ihrer Heimatregion Kwango, in der die Gemeinde Riehen ein Landwirtschaftsprojekt unterstützt.

Der Kwango wird von der kongolischen Zentralregierung völlig vernachlässigt. Es gibt praktisch keine Strassen in der Region und dort, wo sie wären, liegen Bäume quer über der Fahrbahn und es hat riesige Löcher. Der Kwango ist eine der ärmsten Regionen im Kongo, es gibt keine Bodenschätze. Die Bevölkerung lebt vom Ackerbau und von der Viehzucht. Wären die Kirchen und Missionsgesellschaften nicht vor Ort, wäre die Landflucht noch grösser. Meine Kirche ist sehr engagiert im Kampf gegen die extreme Armut der Menschen im Kwango. Mission 21 unterstützt sie dabei, damit sie ihr Leben eines Tages selber in die Hand nehmen können.

Interview: Anna Wegelin

AUSSTELLUNG Irena Waldmeier zeigt ihre Acrylmalereien

Anspielungen und Symbolik



Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Riehenerin Irena Waldmeier mit Malerei.

Foto: Michael Stenger

«Indianersommer» hat sie ihr neuestes Bild genannt. «Ich weiss auch nicht genau, weshalb», sagt Irena Waldmeier. Auf die Leinwand hat die Riehener Künstlerin eine Brosche geklebt, federleicht in Weiss ummalt. Es erinnert an den indianischen Traumfänger, einen von Federn umrahmten Ring. Das Ganze schwebt über einem braunen Strom, der sich durch ein gewölbtes Portal aus dem Untergrund in lichtdurchflutetes Gelb ergiesst. Könnte man die Geschichte der Unterdrückung der Indianer und ihr Überleben treffender darstellen?

Künstlerische Intuition? «Ich fange oft mit Fundgegenständen an, einem Ring, einem alten Weinflaschenhalter, Bilder aus Zeitschriften, an denen sich dann eine Idee entzündet.» Dies, weil sie vor einer leeren Leinwand oft «fast so etwas wie Angst» empfindet. Irena Waldmeier spricht nicht gerne über ihre Werke. Stille liegt ihr mehr. In ihrer hel-

len Wohnung am Gänshaldenweg gibt sie auch Yogakurse. Und natürlich Flötenunterricht.

Eigentlich fühlte sie sich schon als Kind zur Malerei hingezogen. Was von ihrer Umwelt nie ganz ernst genommen wurde, weshalb sie Musiklehrerin wurde. Mit dem Versprechen sich selbst gegenüber, «das mit dem Malen» irgendwann anzupacken, ist die vielseitige Künstlerin seit einigen Jahren dabei, ihren Jugendtraum zu verwirklichen. Entstanden sind abstrakte Acrylbilder voller Anspielungen und Symbolik.

Michael Stenger

Vernissage: Freitag, 27. Juni, ab 17.30 Uhr in der Gemeinschaftspraxis Dr. G. Lang, Burgstrasse 112a, Riehen. Ab 18 Uhr musikalisch umrahmt durch zwei ihrer Flötenschülerinnen. Geöffnet: Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr; Mi bis 18 Uhr; Fr 8 bis 12.30 Uhr. Ausstellungsdauer noch offen. www.irena-waldmeier.ch

TRACHTENGRUPPEN Erstmaliger Anlass war grosser Erfolg

Offenes Tanzen auf dem Messeplatz

rz. Die Leuchtschriftreklame auf dem Messeplatz vor dem Foyer Nord zeigte am 6. Juni die Aufschrift «Der Tag der Tracht! Land trifft Stadt». Auf dem neu überbauten Messeplatz spielten die «spilemerl» und die Oberbaselbieter Ländlerkapelle von 18 bis 22 Uhr zum Tanz auf. Über 100 Trachtenleute fanden sich zum offenen Tanzen ein. Manch einer stieg aus dem Tram, um dem bunten Reigen zuzusehen.

Die farbenfrohen Trachten der vielen Tanzfreudigen gaben ein stimmungsvolles Bild ab. Erfreulich, dass auch viele Junge mit Begeisterung dabei waren. Das Wetter trug ebenfalls zum guten Gelingen bei. In der Fest-

wirtschaft konnten sich durstige und hungrige unermüdlich Tanzende wie auch die zahlreichen Gäste stärken. Es war ein erstmaliger Anlass, den die beiden Trachtengruppen Basel-Stadt und Riehen-Bettingen durchgeführt haben. Die gute Planung hat sich gelohnt: Der grosse Erfolg des Anlasses lässt auf eine Wiederholung hoffen.

Für diejenigen, die den Informationstisch nicht entdeckt haben, hier die Angaben zu den allwöchentlichen Tanzproben: Trachtengruppe Basel, immer mittwochs, von 20 bis 22 Uhr, im Gotthelfschulhaus; Trachtengruppe Riehen-Bettingen, immer mittwochs, von 20 bis 22 Uhr, im Haus der Vereine in Riehen (Gartensaal).



Unter der City Lounge wurde leidenschaftlich getanzt.

Foto: zVg

TAEKWONDO Austrian Open

Sieg in Wien



Deborah Mächler mit Goldmedaille am Austrian Open in Wien. Foto: zVg

rz. Obwohl nach einer Zerrung noch immer nicht ganz fit, hat die Riehener Taekwondo-Sportlerin Deborah Mächler am vergangenen Wochenende einen weiteren grossen Erfolg feiern können. Mit dem Schweizer Nationalteam nahm die Poomsae-Spezialistin am Austrian Open teil, das sie im vergangenen Jahr auf dem tollen dritten Platz abgeschlossen hatte. Deshalb wollte sie sich die diesjährige Teilnahme trotz nicht idealer Vorbereitung auch nicht nehmen lassen. Als sie erfahren hatte, dass sie in ihrem Wettbewerb fast fünfzig Konkurrentinnen haben würde, hatte sie sich die Finalteilnahme zum Ziel gesetzt. Mit einer Medaille hatte sie aufgrund ihres Handicaps und des reduzierten Trainings vernünftigerweise nicht gerechnet.

Mit dem Sieg in Österreich hat sie nun alle vier Wettbewerbe gewonnen, die sie 2014 bestritt – das German Open, das Belgian Open, die Schweizer Meisterschaft in Riehen sowie nun das Austrian Open.

BOGENSCHIESSEN Weltcupturnier in Antalya (Türkei)

Adrian Faber nahe an der Sensation

Der Riehener Bogenschütze Adrian Faber verpasste am Weltcupturnier in Antalya einen Sensationssieg gegen Olympiasieger Oh Jin Hyek nur knapp und holte seine ersten Weltcuppunkte.

dfa. Für die Schweiz waren am Weltcupturnier von Antalya (Türkei) neben drei Compound-Schützen eine Frau und zwei Männer mit dem olympischen Bogen am Start. Einer davon war Adrian Faber von den Riehener Bogenschützen Juventas. In seiner Konkurrenz starteten 124 Athleten aus 40 Nationen. Das Schweizer Team reiste am Montag, 9. Juni, an. Am Dienstag fand das offizielle Training mit Materialkontrolle statt. Am Mittwoch wurde die Qualifikation von 2x36 Pfeilen über 70 Meter geschossen, wieder ein Turnier bei schwierigen Windverhältnissen wie schon so oft in dieser Saison. Adrian Faber beendete die Qualifikation mit der persönlichen Bestleistung von 641 Punkten (323/318) im 75. Rang, sein Berner Teamkollege Thomas Rufer im 66. Rang mit 648 Punkten. Mit dieser Leistung qualifizierten sich beide für die 1/48-Final wo Thomas Rufer dem Inder Das Atanu mit 2:6 unterlag.

Adrian Faber musste im 1/48-Final gegen Denis Gankin aus Kasachstan antreten. Ein Final im Set-System wird als «best of five» geschossen. Es werden pro Set drei Pfeile auf 70 Meter geschossen, der Bessere bekommt zwei Punkte, bei Gleichstand werden die Punkte geteilt. Adrian geriet mit 0:4 in Rückstand, konnte sich dann aber steigern und zum 5:5 ausglei-



Adrian Faber (links) in seinem 1/16-Final gegen den Olympiasieger und Weltranglistenersten Oh Jin Hyek aus Südkorea. Foto: zVg

chen. Bei 5:5 kommt es zum «Stechen», bei dem ein Pfeil auf 70 Meter entscheidet. Wer näher am Zentrum ist gewinnt. Adrian konnte diese Runde im Stechen mit 10:8 für sich entscheiden und gewann das Match mit 6:5.

Als einziger verbleibender Schweizer im olympischen Wettkampf konnte Adrian Faber dann auch seinen 1/24-Final gegen den Ukrainer Anton Ladikov gewinnen, diesmal mit dem klaren Resultat von 6:2. Die Schweizer Compound-Schützen schieden alle im 1/24-Final aus.

Im 1/16-Final, wo die Top-8-Athleten aus der Qualifikation hinzustossen, hatte Adrian Faber ein schwieriges, aber sehr interessantes Los. Er musste gegen den Olympiasieger von

London, den koreanischen Weltranglistenersten Oh Jin Hyek antreten. Adrian Faber schlug sich gegen den Profi sehr gut und konnte zunächst mit 3:1 in Führung gehen. In der Folge glückte der Koreaner zum 3:3 aus. Im vierten Set hatte es Faber in der Hand, wieder in Führung zu gehen, schoss aber mit dem letzten Pfeil nur eine Sieben und musste sich zum Schluss mit 3:7 geschlagen geben.

Trotz dem 1/16-Final-Aus kann Adrian Faber auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken. Er hat neben einer persönlichen Bestleistung und der Erfahrung, ein Match gegen den Olympiasieger geschossen zu haben, mit dem 17. Platz auch seine ersten Weltcuppunkte gesammelt.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Riehen schlägt Titelfavorit Genf

pe. Die Schachgesellschaft Riehen ist auf dem Weg zum möglichen ersten Schweizer Meistertitel einen wichtigen Schritt weitergekommen. Die erste der vorentscheidenden Direktbegegnungen um den Meistertitel war diejenige gegen Genf. Die Genfer hatten sich gegenüber dem letzten Jahr nochmals deutlich verstärkt und gelten somit als Titelanwärter, zusammen mit dem amtierenden Meister Réti Zürich. Riehen spielte am vergangenen Sonntag zu Hause souverän auf und vermochte an den hinteren Brettern zu punkten, ein sehr wertvoller Sieg. In der Nationalliga B remisierte die SG Riehen II mit dem Tabellenführer, während die SG Riehen III den ersten Saisonserfolg vermelden kann.

Zum Spitzenkampf gegen Genf trat die SG Riehen I in der Standardformation an. Doch dies taten auch die Genfer, die die bestmögliche Mannschaft aufgeboden hatten – mit vier Grossmeistern und vier Internationalen Meistern. Auf diese Saison hin hatten sie sich mit dem ehemaligen Weltklasespieler Andrei Sokolov verstärkt sowie mit Jean-Nöel Riff, ebenfalls einem Franzosen. Sie stellten leicht taktisch auf und nutzten den vom Reglement her vorgesehenen Spielraum maximal. Sie liessen ihren Spitzenspieler Istratescu ans Brett vier nach hinten rutschen und gaben ihm zusätzlich Weiss, was einen klaren Vorteil bedeutet. Diese Rechnung ging auf, konnte sich doch Istratescu eher klar durchsetzen. Doch an den hinteren Brettern vermochten sie den glänzend disponierten Riehern nichts entgegenzusetzen. Andreas Heimann stand von Beginn weg gut und vermochte stufenweise bis zum Vollerfolg zu verdichten. Altmeister Bela Toth zeigte sein ganzes Können und griff furchtlos an. Als dann Sebastian Schmidt-Schaeffer sein besser stehendes Endspiel ebenfalls verwerten konnte, war der Sieg perfekt.

Nachdem auch Réti Zürich und Luzern ihre jeweiligen Wettkämpfe zu ihren Gunsten entscheiden konnten, liegen drei Teams mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze. Am 29. Juni spielen die Riehener nun nochmals zu Hause gegen den Aufsteiger Neuchâtel. Spielbeginn im Haus der Vereine ist um 12.30 Uhr, Zuschauer sind willkommen.



Im Match gegen Genf gelang es Andreas Heimann (im Bild beim Saisonauftakt), den Genfer Grossmeister Mirallès zu schlagen. Foto: Philippe Jaquet

Die SG Riehen II remisierte gegen Amateurs Genève und liegt zusammen mit diesem Team an der Tabellenspitze der Nationalliga-B-Westgruppe. Die SG Riehen III feierte im Lokalderby gegen Liestal ihren ersten Vollerfolg und kann sich nun nach dem missglückten Saisonstart berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2014
Nationalliga A, 4. Runde: SG Riehen I – Genf 5-3 (Renet – Sokolow remis, Cvitan – Edouard remis, Hickl – Riff remis, Brunner – Istratescu 0-1, Heimann – Mirallès 1-0, Nicolas Grandadam – Sermier remis, Bela Toth – Gerber 1-0, Schmidt-Schäffer – Landenbergue 1-0); Zürich – Winterthur 6-2; Neuenburg – Mendrisio 6,5-1,5; Luzern – Trubschachen 4,5-3,5; Schwarz-Weiss Bern – Réti Zürich 2,5-5,5. – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. Réti Zürich 8 (23,5), 2. Luzern 8 (23), 3. SG Riehen I 8 (21,5), 4. SG Zürich 6 (20,5), 5. Genf 4 (16), 6. Winterthur 2 (13,5), 7. Schwarz-Weiss 2 (12,5), 8. Neuenburg 2 (9,5), 9. Mendrisio 0 (11), 10. Trubschachen 0 (9). – **Partien der 5. Runde** (29. Juni): Réti Zürich – Luzern, SG Riehen I – Neuenburg, Schwarz-Weiss Bern – SG Zürich, Genf – Trubschachen, Mendrisio – Winterthur.
Nationalliga B, Westgruppe: SG Riehen II – Amateurs Genf 4-4 (Metz – Le Bourhis 1-0, Rüfenacht – Rayner 0-1, Herbrechts-

KUNSTTURNEN

Zürioberland Cup

ast. Am vergangenen Wochenende fand in Uster der Zürioberland Cup der Kunstturnerinnen statt. Am Samstag waren 225 Turnerinnen aus Schottland, Belgien, Schweden, Österreich, Deutschland und der Schweiz in den Kategorien P2, Open, P4A und International am Start. Die Riehenerin Laura Barbagallo turnte an allen Geräten sichere Übungen und wurde am Schluss mit einer Auszeichnung im 19. Rang belohnt. Lena Leibundgut hatte einen guten Start, vergab aber am Barren einige Punkte und kam auf Platz 28. Carole Weidele stürzte am Balken und musste sich mit Rang 45 begnügen. Im Open-Programm waren 74 Turnerinnen am Start.

Im P4 Amateur waren aus Riehen Vivien Urfer und Sonja Stauffiger mit dabei. Vivien Urfer patzte am Stufenbarren und zeigte am Balken einige Unsicherheiten. Sie belegte den 13. Schlussrang. Sonja Stauffiger begann mit dem Sprung sehr gut und auch am Stufenbarren zeigte sie eine gute Übung. Leider musste sie den Schwebebalken dreimal verlassen, was sie viele Punkte kostete. Sie erreichte den 35. Platz.

Am Sonntag waren die EP-Turnerinnen an der Reihe. Chloe Begley und Linn Bertolli turnten einen guten Wettkampf und belegten am Ende den 43. und 49. Rang. Sarai Jelk und Leana Rodriguez hatten etwas Pech am Schwebebalken und Stufenbarren. Beide erhielten jedoch eine Auszeichnung mit dem 58. und 60. Rang. Es waren 86 Turnerinnen am Start.

Stella Tennigkeit erwischte einen guten Start am Stufenbarren mit der Fallkippe. Sie erreichte im P1 von 101 Kindern den 22. Platz mit einer Auszeichnung. Johanna Helfer kam auf Platz 26, Eliane Zeiser auf Platz 37 und Giulia Vaccaro auf Platz 78.



Erfolgreiche Riehener Limmat-Nixen

rz. Am vergangenen Wochenende fand in Bülach der Zürisee-Cup der Synchronschwimmerinnen statt. Die Riehenerin Lea Felber konnte mit ihren Teamkolleginnen der Limmat-Nixen an die vergangenen Erfolge dieser Saison anknüpfen, das Team holte mit der Kür in der Free Combination erneut die Goldmedaille. Die Riehenerin Alina Nyffeneger schwamm mit ihren Kolleginnen vom Schwimmverein beider Basel auf den sehr guten zweiten Platz und konnte mit einer Silbermedaille nach Hause reisen. Das Foto zeigt die Siegerehrung.

Foto: zVg

FAUSTBALL Dinkelberg-Cup des TV Bettingen

Doppelsieg des TV Riehen

rso. Bei schönstem Wetter fand am Donnerstag vergangener Woche auf der Bettinger Sportmatte das traditionelle Faustballturnier um den Dinkelbergcup statt. Nachdem der TV Riehen im letzten Jahr die Titelverteidigung verpasst hatte und Sauter den Vortritt lassen musste, wollte man dieses Jahr den Pokal nach Riehen zurückholen. Der TV Riehen war in der glücklichen Situation, zwei komplette Teams stellen zu können, sodass es zusätzlich zu einem vereinsinternen Derby kam.

Das Team des TV Riehen I mit Alain und Joe Demund, Hans Kämpf, Beni Rungger, Hans Schüle und Roger Sokoll sollte das Unterfangen «bringt dr Pott hei» ermöglichen. Der TV Riehen II mit Dieter Dunkel, Rolf Heid, Koni

und Michi Müller, Hansruedi Bärtschi und Benito Zavoli versuchte dies zu verhindern – beziehungsweise den Pokal selbst zu gewinnen. Schliesslich war es der TV Riehen I, der das Turnier ungeschlagen auf Platz eins beendete. Unmittelbar dahinter, nur vom Eins bezwungen, klassierte sich das Zwei im tollen zweiten Rang. Dahinter folgten der Gastgeber TV Bettingen und der TV Polizei. Titelverteidiger Sauter war nicht mit von der Partie.

Die Siegerehrung fand wie gewohnt bei grillierten Würsten und feinen Salaten sowie Desserts im Gartenbad Bettingen statt. Dem TV Bettingen gelang es einmal mehr, ein schönes und interessantes Faustballturnier auf die Beine zu stellen.

MOUNTAINBIKE BMC-Racing-Cup-Rennen in Gränichen

Katrin Leumann hielt nicht mit

rz. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann hat ihre Leistungsprobleme, die sich an der Europameisterschaft in St. Wendel gezeigt hatten, noch nicht im Griff. «Die bisherigen Tests haben gezeigt, dass es kein Asthma ist», sagt sie erleichtert, aber nach wie vor habe sie Atemprobleme und sei damit nicht in der Lage, an ihre Leistungsgrenze zu gehen. Dies zeigte sich auch am BMC-Racing-Cup-Rennen vom vergangenen Wochenende in Gränichen, das mit mehreren gestandenen Weltcupfahrerinnen sehr stark besetzt war. Katrin Leumann belegte im Feld der 32 Fahrerinnen als siebtbeste Schweizerin den 12. Platz. Es gewann die Schweizerin Jolanda Neff vor der Polin Maja Wloszczowska und der Schweizerin Katrin Stirnemann. Die kommenden Wochen möchte

Katrin Leumann nun nutzen, um ihre gesundheitlichen Probleme in den Griff zu bekommen. Nächster wichtiger Termin sind die Schweizer Meisterschaften vom 20. Juli in Lostorf, wo Leumann ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen will.

Mountainbike, Crosscountry, BMC Racing Cup, 15. Juni 2014, Gränichen

Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (Thal) 1:26:20, 2. Maja Wloszczoska (POL) 1:29:50, 3. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:30:02, 4. Esther Süss (Küttigen) 1:31:48, 5. Irina Kalentjeva (RUS) 1:32:24, 6. Adelheid Morath (D) 1:32:56, 7. Corina Gantenbein (Klosters) 1:33:30, 8. Nina Wrobel (D) 1:33:49, 9. Linda Indergand (Silenen) 1:34:37, 10. Lene Byberg (NOR) 1:35:14, 11. Ramona Forchini (Wattwil) 1:36:29, 12. Katrin Leumann (Riehen) 1:36:54. 32 Fahrerinnen gestartet, 29 klassiert.

SPORT IN KÜRZE

Danielle Spielmann schlägt N1-Spielerin im Interclub

rz. Weil es in der Nordwestschweiz kein Interclub-Nationalligateam der Frauen mehr gibt, spielt die Riehenerin Danielle Spielmann im Interclub für die Grasshoppers Zürich. Wie schon im letzten Jahr spielte sie nach ihrer Rückkehr aus den USA die letzten beiden Begegnungen. Am 31. Mai gegen Locarno schlug sie, als Nummer 1 spielend, im Einzel Susan Bandeddi (N3), die Nummer 38 der Schweiz. Letztes Wochenende gegen Nyon, auch wieder an Position 1 spielend, schlug sie die N1-Spielerin Garcia Manon, die Nummer 9 der Schweiz. Dies war ihr erster Sieg gegen eine N1-Spielerin und einer ihrer grössten Erfolge in der Schweiz. Auch im Doppel gewann sie zusammen mit Team-Captain Vanessa Wellauer gegen Ylena In-Albon/Thais Kurer. Damit schaffte GC den Klassenerhalt.

Danielle Spielmann wird nun bis zu den Basler Outdoors Mitte August eine Ruhepause einlegen. Im September geht dann ihre zweite Saison als Spielerin des Women Tennis Team der Universität von Alabama los. Dieses Team ist die Nummer 6 der USA.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Amicitia I – AS Timau Basel	1:0
3. Liga, Gruppe 1: FC Walbach – FC Riehen b	1:3
3. Liga, Gruppe 2: FC Riehen a – FC Black Stars II	6:6
3. Liga, Gruppe 3: FC Amicitia II – FC Laufen II	5:2
4. Liga, Gruppe 1: FC Stein a – FC Amicitia III	5:2
5. Liga, Gruppe 2: FC Amicitia IV – FC Pratteln	forfait 0:3
Veteranen II, 7er-Fussball Gruppe 1: FC Lausen 72 b – FC Riehen	5:2
Veteranen II, 7er-Fussball Gruppe 2: FC Amicitia b – SV Augst b	4:4
Junioren B, Promotion: FC Gelterkinden a – FC Amicitia a	1:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Möhlin-Riburg/ACLI – Amicitia a	0:9
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Amicitia b – FC Gelterkinden c	9:0
Junioren D9, Promotion: FC Reinach a – FC Amicitia a	4:2
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – AS Timau Basel a	3:4

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2013/2014, Schlusstabellen

4. Liga, Gruppe 1: 1. SV Sissach b 20/46 (29) (64:25), 2. SV Muttenz a 20/40 (26) (58:27), 3. FC Zeiningen 20/40 (29) (57:32), 4. FC Rheinfelden II 20/39 (36) (55:43), 5. FC Eiken 20/30 (34) (59:48), 6. FC Stein a 20/28 (43) (63:57), 7. FC Pratteln II 20/21 (110) (39:55), 8. FC Amicitia III 20/18 (32) (32:75), 9. FC Gelterkinden a 20/16 (31) (36:61), 10. FC Möhlin-Riburg/ACLI 20/15 (34) (32:56), 11. FC Laufenburg-Kaisten a 20/15 (35) (45:61), 12. FC Frenkendorf (Rückzug). – Sissach b steigt in die 3. Liga auf, Frenkendorf steigt in die 5. Liga ab.

5. Liga, Gruppe 2: 1. AC Virtus Liestal a 22/53 (39) (56:21), 2. FC Xalko 22/51 (35) (84:37), 3. FK Srbija Basel 22/50 (32) (70:18), 4. FC Pratteln 22/47 (47) (75:29), 5. FC Birsfelden 22/37 (21) (55:50), 6. SC Basel Nord a 22/28 (28) (54:45), 7. FC Schwarz-Weiss 22/27 (33) (37:36), 8. FC Telegraph 22/25 (44) (33:45), 9. FC Amicitia IV 22/20 (35) (44:53), 10. FC Ferad a 22/13 (16) (48:89), 11. FC Rossoneri b 22/13 (31) (42:89), 12. CD Espanol Basel a 22/11 (37) (29:115). – AC Virtus und FC Xalko steigen in die 4. Liga auf.

Senioren, Regional, Gruppe 1: 1. FC Biel-Benken 14/37 (15) (67:23), 2. VfR Kleinhüningen 14/28 (8) (38:31), 3. FC Breitenbach 14/27 (12) (41:25), 4. FC Riederwald 14/24 (5) (39:36), 5. BCO Alemannia Basel 14/17 (14) (25:45), 6. ASC-Sparta-Helvetik 14/11 (11) (18:40), 7. FC Amicitia 14/11 (13) (25:33), 8. FC Röschenz 14/6 (14) (17:37).

Senioren, Regional, Gruppe 2: 1. SV Sissach 14/30 (5) (43:16), 2. AC Virtus Liestal 14/20 (11) (29:18), 3. FC Riehen 14/19 (18) (32:29), 4. Vgte. Sportfreunde 14/19 (18) (18:19), 5. FC Frenkendorf 14/16 (4) (36:40), 6. FC Ferad 14/12 (9) (30:30), 7. SV Augst 14/3 (27) (9:46), 8. CD Espanol Basel 14/0 (Rückzug).

Veteranen, Regional, Gruppe 2: 1. BCO Alemannia Basel a 14/37 (12) (40:14), 2. FC Post Basel 14/26 (16) (31:22), 3. FC Amicitia a 14/23 (13) (32:26), 4. FC Ettingen a 14/21 (16) (34:33), 5. ASC-Sparta-Helvetik 14/17 (9) (24:34), 6. SC Soleita Hofstetten 14/16 (19) (25:26), 7. FC Concordia 14/11 (5) (21:2), 8. FC Zwingen 14/11 (9) (21:41).

Junioren A, Coca-Cola Junior League A: 1. FC Baden 11/26 (10) (44:14), 2. FC Solothurn 11/24 (17) (35:18), 3. FC Wohlen 11/24 (29) (39:26), 4. Team Regio Zofingen 11/21 (15) (34:20), 5. FC Concordia a 11/19 (13) (29:22), 6. FC Amicitia 11/18 (3) (38:33), 7. FC Black Stars 11/18 (11) (52:34), 8. BSC Old Boys 11/13 (18) (22:24), 9. FC Entfelden 11/12 (14) (27:31), 10. FC Allschwil 11/11 (12) (24:32), 11. FCHärkingen 11/3 (9) (24:65), 12. FC Liestal 11/1 (116) (10:59). – Allschwil, Härkingen und Liestal steigen in die Promotion ab.

Junioren B, Promotion: 1. FC Birsfelden 11/25 (19) (37:17), 2. FC Allschwil a 11/24 (7) (42:13), 3. FC Gelterkinden a 11/23 (6) (33:16), 4. FC Arlesheim 11/20 (11) (33:21), 5. FC Amicitia a 11/18 (12) (29:21), 6. FC Pratteln a 11/16 (22) (43:29), 7. FC Reinach a 11/14 (8) (23:35), 8. FC Aesch a 11/13 (3) (33:29), 9. FC Bubendorf 11/13 (7) (16:40), 10. FC Therwil 11/12 (14) (20:39), 11. BCO Alemannia Basel 11/6 (4) (17:43), 12. FC Laufen 11/6 (12) (12:35). – Birsfelden steigt in die Meisterklasse auf; Therwil, BCO Alemannia und Laufen steigen ab.

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Birsfelden a 9/27 (7) (60:6), 2. FC Amicitia a 9/24 (2) (55:11), 3. FC Liestal b 9/18 (5) (36:27), 4. FC Rheinfelden 9/16 (1) (23:22), 5. FC Türkgücü Basel 9/13 (8) (34:42), 6. FC Bubendorf 9/12 (11) (33:30), 7. SV Muttenz b 9/10 (11) (30:36), 8. FC Laufen 9/7 (2) (24:42), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/6 (2) (25:48), 10. FC Oberdorf 9/0 (3) (10:66). – Birsfelden I, Amicitia a, Liestal b und Rheinfelden steigen in die Promotion auf.

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: 1. NK Pajde 11/29 (11) (69:15), 2. FC Amicitia b 11/28 (1) (67:21), 3. FC Kleinfölz 11/24 (0) (54:14), 4. FC Zwingen 11/24 (2) (60:18), 5. FC Birselden b 11/21 (3) (54:19), 6. FC Pratteln b 11/13 (6) (32:64), 7. FC Münchenstein b 11/13 (10) (27:40), 8. AS Timau Basel b 11/10 (3) (29:54), 9. FC Telegraph 11/9 (2) (35:65), 10. VfR Kleinhüningen 11/7 (3) (20:76), 11. FC Gelterkinden c 11/7 (8) (29:62), 12. FC Aesch c 11/7 (11) (24:52).

Junioren D9, Promotion: 1. FC Basel a 11/33 (99:8), 2. SC Binningen a 11/23 (45:26), 3. FC Black Stars a 11/21 (40:31), 4. FC Concordia a 11/18 (36:29), 5. FC Reinach a 11/16 (20:24), 6. FC Amicitia a 11/16 (34:42), 7. FC Liestal a 11/15 (36:40), 8. BSC Old Boys a 11/13 (33:39), 9. FC Rheinfelden a 11/13 (23:30), 10. FCAesch a 11/11 (26:42), 11. FC Therwil a 11/10 (24:53), 12. FC Birsfelden 11/3 (24:76). – Therwil a und Birsfelden steigen ab.

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: 1. FC Amicitia b 8/19 (41:18), 2. FC Walbach 8/18 (37:16), 3. AS Timau Basel a 8/16 (30:17), 4. SC Steinen Basel b 8/15 (46:31), 5. FC Oberdorf a 8/13 (34:23), 6. FC Bubendorf a 8/9 (17:39), 7. BCO Alemanna Basel a 8/7 (20:25), 8. SV Augst a 8/6 (29:47), 9. FC Telegraph 8/3.

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. SC Binningen c 10/22 (56:38), 2. FC Laufen b 10/19 (41:34), FC Amicitia c 10/13 (40:33), 4. FC Breitenbach b 10/13 (39:46), 5. FC Münchenstein b 10/13 (41:49), 6. SC Dornach b 10/7 (25:42).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Ein versöhnlicher Saisonabschluss

rs. Der FC Amicitia hat sein letztes Spiel der Saison am vergangenen Samstag auf der Grendelmatte gegen die AS Timau mit 1:0 gewonnen und beendet die regionale Zweitligameisterschaft auf dem guten dritten Platz. Im Basler Cup stiess das Team bis in den Final vor. Timau schaffte den Klassenerhalt trotz der Niederlage in Riehen, weil Bubendorf nach zwischenzeitlicher Führung in Reinach in den letzten Minuten noch 2:4 verlor und damit zusammen mit Birsfelden und Therwil in die 3. Liga absteigt. Leader Dardania gewann eine turbulente Partie in Arlesheim mit 4:6 und sicherte sich damit vor Reinach und Amicitia den Meistertitel.

Dardania steigt auf

Nachdem Dardania zuvor angekündigt hatte, bei einem möglichen Meistertitel auf den Aufstieg zu verzichten, konnte der Verein inzwischen überzeugt werden und hat den Aufstieg in die 2. Liga Inter angenommen. Hätten die beiden letztjährigen Drittliga-Aufsteiger Dardania und Reinach beide auf den Aufstieg verzichtet, wäre Amicitia oder allenfalls der Tabellenvierte Gelterkinden zum Zug gekommen. Ob Amicitia einen Aufstieg angenommen hätte, ist unsicher. Vereinspräsident Alberto Fabbri sagt dazu: «Wir haben die Meinungen vereinsintern eingeholt und werden uns intensiv mit der Frage eines eventuellen Aufstiegs in der kommenden Saison auseinandersetzen. Wir hätten dies bei einem Verzicht von Dardania und Reinach unter Zeitdruck tun müssen. Nun können wir uns Zeit lassen.» Hätte keiner der ersten vier den Aufstieg akzeptiert, hätte übrigens Timau als Viertletzer in die 3. Liga absteigen müssen.

Viele Absenzen gegen Timau

Gegen Timau musste Trainer Marco Chiarelli gleich auf acht Spieler verzichten – neben dem dauerverletzten Torhüter Heutschi fehlten auch die verletzten Aeschbach, Chukwu und Akarsel, gelbgesperrt waren ausserdem Bregenzer, Sidler, Schulz und

FUSSBALL FC Amicitia II in der Drittliga-Meisterschaft

Geglückte Satusfinal-Hauptprobe

stv/rz. Der FC Amicitia II beendet die Drittligasaison auf dem guten vierten Gruppenrang; dies nach einem verdienten Sieg gegen den FC Laufen II. Für die Riehener war dies zugleich die Hauptprobe für den Schweizerischen Satusfinal vom kommenden Sonntag in Lausanne. Leider werden dem Team in Lausanne wegen Verletzungen und Abwesenheiten sechs Spieler nicht zur Verfügung stehen. Es bleiben noch 13 gesunde Spieler inklusive Trainer Stephan Vogt. Das Spiel findet am Sonntag um 13.30 Uhr im Stade les Maronniers statt, gleich neben dem Stadion Pontaise. Gegner wird Peru Inka sein. Im Jahr 2005 verlor Amicitia den Final gegen eben diesen Gegner nach Verlängerung im Penaltyschiessen.

Gegen den FC Laufen begann Amicitia sehr druckvoll und kam immer



Höhepunkt mit Enttäuschung: Der FC Amicitia stand zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte im Basler-Cup-Final, verlor dort aber gegen Pratteln mit 1:2. Im Bild Alhassane Ndiaye (am Ball) und Florian Schoeffel (Nummer 9).

Foto: Bernadette Schoeffel

Schoeffel. So kamen auch jüngere Spieler zum Einsatz wie die beiden Junioren Fisnik Kuci und Ettore Pagliarulo, die beide nächste Saison zum Kader der ersten Mannschaft stossen werden. Timau, das einen Punkt benötigte, um sicher nicht Dritttletzer zu werden, spielte sehr defensiv, während Amicitia das Spiel machte und in der 83. Minute den hochverdienten Siegtreffer erzielte. Nach einem bereits abgewehrten Konter konnte Ndiaye den Ball im Mittelfeld zurückerobern und spielte auf Strauss, der Uebersax bediente, der wiederum aus der Drehung aus rund elf Metern einschliessen konnte. In der Schlussphase ersetzte Kay Tommen den gut spielenden Torhüter Jannik D'Alfonso und durfte noch zwei gute Paraden zeigen. Es war sein Abschied – Kay Tommen hat seinen Rücktritt erklärt.

Auch in der kommenden Saison wird die Zweitligamannschaft des FC Amicitia von Marco Chiarelli trainiert. Das Kader wird weitgehend unverändert bleiben. Ausser dem zurücktretenden Kay Tommen hat bisher einzig Nnamdi Chukwu seinen Abgang erklärt – er zieht aus der Region weg. Für den zurücktretenden

Sportchef Walter Schneider übernimmt Nicolas Widmer dieses Amt. Widmer wird gleichzeitig Trainer der A-Junioren bleiben.

FC Amicitia I – AS Timau 1:0 (0:0)

Grendelmatte. – Tore: 83. Dennis Uebersax 1:0. – FC Amicitia I : Jannik D'Alfonso (88. Kay Thommen); Dominik Mory, Yannick Thommen, Fabian Bischof, Nicola Gassmann; Alhassane Ndiaye, Mario Forgione, Lukas Wipfli (71. Fisnik Kuci), Severin Manser (63. Ettore Pagliarulo); Dennis Uebersax, Bryan Strauss. – Verwarnungen: 36. Luca Cordasco, 41. Ricardo Rios Fernandez, 53. Giuseppe Buccafurni, 60. Fabian Bischof, 66. Lukas Wipfli, 76. Yannick Thommen, 92. Dennis Uebersax, 93. Noah Stutz.

2. Liga Regional: 1. FC Dardania 26/53 (73) (68:54), 2. FC Reinach 26/52 (48) (70:43), 3. FC Amicitia I 26/45 (84) (53:34), 4. FC Gelterkinden 26/41 (53) (45:50), 5. FC Pratteln 26/39 (75) (49:53), 6. FC Oberdorf 26/36 (82) (52:48), 7. NK Pajde 26/36 (91) (47:54), 8. FC Arlesheim 26/32 (52) (59:70), 9. BSC Old Boys II 26/32 (66) (47:56), 10. FC Rheinfelden 26/32 (97) (45:40), 11. AS Timau Basel 26/32 (117) (47:54), 12. FC Bubendorf 26/30 (56) (49:54), 13. FC Birsfelden 26/29 (84) (62:71), 14. FC Therwil 26/27 (64) (52:64). – Dardania steigt in die 2. Liga Inter auf; Bubendorf, Birsfelden und Therwil steigen in die 3. Liga ab.

wieder im Spiel über mehrere Stationen zum Abschluss. Durch Tore von Florian Bing in der 26. Minute und Benjamin Heutschi in der 31. Minute ging Amicitia mit 2:0 in Führung, musste aber noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Das 2:1 fiel in der 37. Minute nach einem Foul von Alain Demund im eigenen Strafraum auf Penalty, das 2:2 in der 42. Minute nach einem Freistoss.

Nach der Pause fing sich Amicitia auf. Der stark spielende Benjamin Heutschi leitete Ball per Kopf zu James Riedeberger weiter, der in der 50. Minute mit einem Schuss ins lange Eck das 3:2 erzielte. Ein schöner Abschluss für Riedberger, der die Fussballschuhe an den Nagel hängen wird. Amicitia drehte nun auf. Nach einem schönen Seitenwechsel von Basile Schaad auf die rechte Seite drosch Sascha Leh-

mann den Ball in der 80. Minute mit einer Direktabnahme aus 23 Metern ins Lattenkreuz – das schönste Tor der Saison. Auch für das 5:2 war der eingewechselte Sascha Lehmann zuständig. Wieder auf Vorlage von Schaad konnte Lehmann den Ball in der 85. Minute direkt zum 5:2 verwandeln.

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Oberwil 22/54 (17) (76:28), 2. SC Binningen II 22/48 (45) (80:41), 3. FC Münchenstein 22/34 (43) (54:50), 4. FC Amicitia II 22/31 (39) (48:47), 5. SC Dornach II 22/31 (41) (45:49), 6. FC Telegraph 22/31 (42) (51:39), 7. FC Allschwil II 22/28 (43) (50:53), 8. FC Breitenbach 22/27 (28) (35:45), 9. FC Zwingen 22/27 (3) (42:56), 10. FC Laufen II 22/26 (35) (35:51), 11. FC Arlesheim II 22/22 (37) (39:63), 12. FC Riederwald 22/14 (69) (30:63). – Oberwil steigt in die 2. Liga Regional auf; Arlesheim II und Riederwald steigen in die 4. Liga ab.

Final Gruppenmeisterschaft Junioren Gewehr 50 Meter, 14. Juni 2014, Schiessanlage «Plättli» in Arlesheim

Kategorie 1: 1. Oberwil I 713 Punkte (353/360), 2. Helvetia-Riehen II (Dennis Wirz 183/Renato Tumnindelli 170/Iannis Schlupf183/Till Butz 166) 702 (344/358), 3. Birseck 699 (361/338), 4.Oberdorf I 695 (348/347), 5. Helvetia- Riehen III (Simon Gogel 176/Nicolas Walker 167/Keno Vehabovic 164/Simon Ramsperg 180) 687 (341/346).

Kategorie 2: 1. Helvetia-Riehen I (Ramon Röthlisberger 182/Kyren Li Wan Po 181/Tobias Beck 189/Gleb Kabakovitch 183) 735 (364/371), 2. Oberdorf I 731 (362/369), 3. Pratteln 729 (369/360), 4. Laufen 726 (364/362).

Beste Einzelschützen. Liegend aufgelegt/ Galgen: Liam Cramm (Birseck) 188 (96/92). – Liegend frei: Michèle Bertschi (Oberdorf I) 192 (94/98). – **Kniend:** Gleb Kabakovitch (Helvetia-Riehen I) 183 (93/90).

FUSSBALL FCR in der 3. Liga Schützenfest und Auswärtssieg

rz. Mit einem turbulenten Unentschieden und einem Auswärtssieg haben die beiden Drittligateams des FC Riehen die Drittligameisterschaft mit positiven Resultaten abgeschlossen. Der FC Riehen b, der schon als Absteiger feststand, verabschiedete sich mit einem 1:3-Auswärtssieg in Wallbach aus der 3. Liga und holte damit aus den letzten drei Spielen nicht weniger als sieben Punkte.

Den Klassenerhalt bereits frühzeitig gesichert hatte der FC Riehen a, der zum Abschluss den Tabellendritten FC Black Stars II zu Gast hatte. In der ersten Halbzeit hatten die Riehener einige Mühe mit den jungen Spielern der Black Stars und machten sich durch Fehler im Mittelfeld das Leben schwer. So ging es mit einem 1:3-Rückstand in die Pause.

Nach der Pause kam Riehen besser ins Spiel und schaffte gut zehn Minuten vor Schluss durch Egzon Krasniqi den Ausgleich zum 5:5. Kurz vor Schluss gingen die Riehener abermals durch Egzon Krasniqi sogar zum ersten Mal in Führung, mussten dann aber in der Nachspielzeit per Penalty den 6:6-Ausgleich hinnehmen. Auf die Schlussklassierung hatte dies keinen Einfluss mehr. Der FC Riehen a hätte die Meisterschaft auch mit einem Sieg auf Platz acht abgeschlossen. Damit verpasste man zwar das Saisonziel – einen Platz unter den ersten fünf – erreichte aber im Jahr nach dem Aufstieg den Klassenerhalt am Ende doch recht sicher.

FC Riehen a – FC Black Stars II 6:6 (1:3)
Grendelmatte. – Tore: 6. 0:1, 15. Arlind Ismaili 1:1, 25. 1:2, 44. 1:3, 55. Bekim Krasniqi 2:3, 60. Bekim Krasniqi 3:3, 65. 3:4, 67. 3:5, 70. Bekim Krasniqi 4:5, 78. Egzon Krasniqi 5:5, 88. Egzon Krasniqi 6:5, 92. 6:6 (Penalty). – FC Riehen a: Luan Osmani; Bljerim Beciri (49. Bljerim Ameti), Elson Ademaj (60. Ajet Nezirov), Liridon Bajrami, Blerim Lika; Nasuf Ljtvijovski, Arlind Redzeqi; Avni Asani (29. Bekim Krasniqi), Egzon Krasniqi; Faton Xhemaili, Arlind Ismaili.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Aesch 22/57 (17) (98:14), 2. NK Posavina Basel 22/40 (31) (64:42), 3. FC Black Stars II 22/37 (38) (101:70), 4. FC Concordia II 22/31 (29) (42:42), 5. FC Türkgücü Basel 22/30 (64) (49:45), 6. FC Birlik 22/28 (35) (45:50), 7. SC Münchenstein 22/26 (62) (45:57), 8. FC Riehen a 22/22 (40) (40:70), 9. US Botocchia 22/15 (22) (37:58), 10. FC Nordstern 22/15 (39) (31:66), 11. FC Ferad 22/15 (106) (41:79), 12. FC Sloboda Basel (Rückzug). – Aesch steigt in die 2. Liga Regional auf; Ferad und Sloboda steigen in die 4. Liga ab.

FC Wallbach – FC Riehen b 1:3 (0:2)
Sandgrube Wallbach. – Tore: 30. Almedin Hasanica 0:1, 41. Almedin Hasanica 0:2, 58. Haris Hasanica 0:3, 61. Manuel Guarda 1:3. – FC Riehen b: Dzermal Zeric; Smajo Muric, Fuat Ameti Ajdin Hamedovic; Nedžad Ceric, Adis Velic, Elvis Salihovic, Elvir Salihovic; Almedin Hasanica, Haris Hasanica.

3. Liga, Gruppe 1: 1. US Olympia 22/54 (43) (89:41), 2. SV Sissach 22/48 (39) (75:32), 3. BCO Alemannia Basel 22/38 (42) (58:53), 4. FC Möhlin-Riburg/ACLI 22/36 (51) (75:52), 5. FC Schwarz-Weiss 22/35 (37) (52:49), 6. FC Lausen 72 22/33 (70) (41:59), 7. FC Bubendorf II 22/32 (37) (61:48), 8. FC Liestal II 22/27 (37) (56:71), 9. FC Wallbach 22/23 (42) (41:52), 10. FK Beograd 22/23 (66) (44:71), 11. FC Riehen b 22/19 (71) (47:69), 12. FC Frenkendorf 22/11 (58) (32:74). – US Olympia steigt in die 2. Liga Regional auf; Riehen b und Frenkendorf steigen in die 4. Liga ab.

LEICHTATHLETIK

Noch ein Schritt bis nach Zürich

rz. Am Samstag, 28. Juni, finden auf der Grendelmatte in Riehen die Kantonalfinals Basel-Stadt und Baselland im UBS Kids Cup statt. Absolviert wird bei diesem Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler bis 15 Jahre ein Leichtathletik-Dreikampf, bestehend aus 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf oder Kugelstossen. Die Jahrgangssieger qualifizieren sich für den Schweizer Final vom 23. August im Stadion Letzigrund in Zürich. Teilnahmberechtigt am Kantonalfinal sind die jeweils ersten 25 der Kantonalbestenliste ihrer Kategorie. Diese müssen ihre Anmeldung im Internet bestätigen (www.ubs-kidscup.ch). Die Anmeldung ist jetzt offen, Meldeschluss ist der 23. Juni.

LEICHTATHLETIK Kantonalmeisterschaften beider Basel in Riehen

Starker Nachwuchs auf der Grendelmatte



Der Riehener Sprinter Alexander Ham (Old Boys, in Schwarz) auf dem Weg zu seinem 200-Meter-Titel – er ist einer der schnellsten Junioren der Schweiz.

Mit Alexander Ham, Nicole Thürkauf, Anouk Pieters und Céline Dieterle sorgten einige Riehenerinnen und Riehener für Höhepunkte an den Leichtathletik-Kantonalmeisterschaften beider Basel in Riehen.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Mit seinem 200-Meter-Titel bei den Männern in 22.43 Sekunden setzte der Riehener Junior Alexander Ham (Old Boys Basel) am vergangenen Sonntag ein Ausrufezeichen an den Kantonalmeisterschaften beider Basel auf der Grendelmatte, nachdem er sich noch am Samstag in Genf mit seinem 100-Meter-Lauf für die Stammvier der Schweizer 4x100-Meter Junioren-Nationalstaffel empfohlen hatte. Und er war nicht der einzige Riehener, der mit einer tollen Leistung glänzte. Nicole Thürkauf (TV Riehen) holte den U16-Meistertitel im Diskuswerfen mit starken 30,53 Metern, mit denen sie in der nationalen Saisonbestenliste ihrer Altersklasse auf Platz 6 vorstieß, und gewann zudem überraschend den 80-Meter-Hürdenlauf in 12,63 Sekunden vor Favoritin Ronja Zimmermann von den Old Boys.

Exploit von Anouk Pieters

Eine hervorragende persönliche Bestleistung stellte auch Anouk Pieters (TV Riehen) im Diskuswerfen der U18 auf – mit ihren 31,93 Metern ist sie nun die Nummer 7 der Schweiz. Überhaupt überzeugten beim TV Riehen die Werferinnen und Werfer. Die Juniorin Corina Brander holte sich mit ansprechenden 32,82 Metern den Diskustitel bei den Frauen, der Speertitel bei den Männern ging an Thomas Sokoll, bei den jüngsten Knaben gewann Lionel Bauer das Diskuswerfen und das Speerwerfen, und bei den Mädchen U14 gab es durch Annik Kähli, Lea Ritschard und Céline Binkert im Diskuswerfen ein komplettes TVR-Podest.

Einen dreifachen Riehener Erfolg gab es auch im Weitsprung der Knaben U12, wo sich Yeshe Thüring mit der neuen Vereinsbestweite von 4,43 Metern knapp vor Daniel Konieczny (4,41 Meter) und Silas Thüring (4,30 Meter)

durchsetzte. Daniel Konieczny seinerseits gewann den 60-Meter-Final überraschend mit einer Tausendstelsekunde Vorsprung auf seinen Vereinskollegen Patrick Anklin. Topfavoritin Jara Zwahlen musste sich im 80-Meter-Final der U16 nach schwachem Start knapp geschlagen geben und gewann Silber, mit Melanie Böhler, Céline Niederberger und Corinne Stäuble standen noch weitere drei Riehenerinnen in diesem Final der besten Sechs unter 22 Athletinnen.

Walz nur von Wyss geschlagen

Céline Dieterle gewann den 100-Meter-Hürdenlauf der U18 in guten 15,59 Sekunden. Nils Walz überzeugte mit Nachwuchs-SM-Limiten über 200 Meter (23,69 Sekunden) und 400 Meter (52,45 Sekunden) bei den U18. In beiden Wettbewerben gewann er damit Silber – im 400-Meter-Lauf hinter dem überragenden Itinger Ryan Wyss (LC Fortuna), der als 15-Jähriger phantastische 50,38 Sekunden auf die Bahn legte und damit als U16-Athlet bei den U18 Dritter der Schweizer Bestenliste ist. Erfolgreichster Athlet der vom TV Riehen vorzüglich organisierten Meisterschaft, die bei sonnigem und etwas windigem Wetter stattfand, war der U16-Athlet Finley Gaio (SC Liestal) mit vier Titeln.

Erstmals war die Meisterschaft offiziell als «offen» ausgeschrieben, was einige gute Athletinnen und Athleten aus anderen Kantonen anlockte. Vor allem beim Nachwuchs gab es teils sehr grosse und auch hochklassige Teilnehmerfelder. Bei den älteren Kategorien fielen einige Disziplinen wegen mangelnder Beteiligung aus oder konnten nicht als Meisterschaftsdisziplin gewertet werden. Der TV Riehen gewann insgesamt 49 Medaillen (11 Gold, 17 Silber, 21 Bronze). Einen Meistertitel gewann auch die Riehenerin Julia Schneider (OB Basel), und zwar über 100 Meter der Frauen. In ihrer Paradedisziplin 100 Meter Hürden war nur eine weitere Athletin am Start, weshalb es dort keine Medaillen gab.

Leichtathletik, Offene Einkampfmeisterschaften beider Basel, 14./15. Juni 2014, Grendelmatte Riehen, Riehener Resultate

Männer. 100 m, Vorläufe: Philip Rebmann (TVR) 12.35. – **200 m:** 1. Alexander Ham (Riehen/OB Basel) 22.43, 7. Philip Rebmann 24.52. – **Hoch:** 2. Dominik Engeler (TVR) 1.85, 3. Alain Demund (TVR) 1.75, 6. Robin



Fotofinish im 60-Meter-Lauf der Männlichen U12: Daniel Konieczny (Nr. 278, TV Riehen) gewinnt knapp vor seinem Vereinskollegen Patrick Anklin (Nr. 249).

Fotos: Rolf Spiressler-Brander



Nicole Thürkauf (TV Riehen) auf dem Weg zu einer Topzeit im 80-Meter-Hürdenfinal der Weiblichen U16.



Das Podium im Diskuswerfen der U18 mit Siegerin Anouk Pieters (Mitte, TV Riehen) und ihrer Zwillingschwester Luce Pieters (rechts), Silber gewann Pascale Stöcklin (Old Boys).

Mauch (TVR) 1.70. – **Weit:** 3. Robin Mauch 5.82, 4. Vik Kähli (TVR) 5.79. – **Kugel (7,26 kg):** 3. Thomas Sokoll (TVR) 10.35, 4. Florian Tschudin 9.31. – **Diskus (2 kg):** 4. Florian Tschudin 27.35, 5. Thomas Sokoll 21.89. – **Speer (800 g):** 1. Thomas Sokoll 51.14.

Männliche U18. 100 m: 2. Robin Mauch (TVR) 11.99, 3. Nils Walz (TVR) 12.20, 4. Samuel Siegenthaler (TVR) 12.22. – **200 m:** 2. Nils Walz 23.69, 4. Robin Mauch 24.09. – **400 m:** 2. Nils Walz 52.45, 5. Michiel Zersenay 58.02. – **Kugel (5 kg):** 3. Sileno Papa (TVR) 9.72. – **Diskus (1,5 kg):** 3. Vik Kähli (TVR) 33.25, 4. Sileno Papa 27.11. – **Speer (700 g):** 3. Sileno Papa 30.53.

Männliche U16. 80 m: 6. Florian Siegenthaler (ZVR) 10.82 (VL 10.55); Vorläufe: Cédric Dieterle (TVR) 10.61, Noah Tran (TVR) 10.70, Cyrill Gellert (TVR) 11.06, Joshua Tran (TVR) 11.77, Noé Pollheimer (TVR) 12.01. – **600 m:** 6. Tedros Sium (TVR) 1:56.11. – **2000 m:** 7. Jonas Eberle (TVR) 7:27.41. – **100 m Hürden:** 2. Birk Kähli (TVR) 15.51, 4. Cédric Dieterle 16.13, 6. Yannick Fischer (TVR) 18.21. – **Hoch:** 4. Cédric Dieterle 1.50, 9. Cyrill Gellert 1.40, 10. Noé Pollheimer und Noah Tran 1.30, 13. Joshua Bran 1.25. – **Weit:** 4. Cédric Dieterle 5.11, 6. Noah Tran 4.99, 12. Tobias Loeliger (TVR) 4.52, 13. Cyrill Gellert 4.42, 14. Yannick Fischer 4.39. – **Kugel (4 kg):** 2. Birk Kähli 11.76. – **Diskus (1 kg):** 2. Birk Kähli 43.30, 5. Cédric Dieterle 27.32. – **Speer (600 g):** 2. Yannick Fischer 33.24, 3. Tobias Loeliger 32.04, 5. Cyrill Gellert 25.15, 6. Tedros Sium 18.89.

Männliche U14. 60 m, Vorläufe: Matias Quispe (TVR) 9.21, Lionel Bauer (TVR) 9.43, Justus Hornig (TVR) 10.13, Luc Löffel (TVR) 10.26. – **1000 m:** 9. Justus Hornig 3:44.26. – **80 m Hürden:** 4. Lionel Bauer 16.06, 6. Matias Quispe 16.72. – **Hoch:** 3. Lionel Bauer 1.35, 6. Justus Hornig und Tim Stauffer (TVR) 1.20, 11. Luc Löffel 1.15. – **Weit:** 15. Justus Hornig 3.33. – **Kugel (3 kg):** 3. Lionel Bauer 7.95, 7. Luc Löffel 6.35, 10. Justus Hornig 5.04. – **Diskus (750 g):** 1. Lionel Bauer 21.89, 2. Fabian Zihlmann (TVR) 20.76, 4. Luc Löffel 13.19. – **Speer (400 g):** 1. Lionel Bauer 27.40, 2. Matias Quispe 27.16, 5. Luc Löffel 21.16.

Männliche U12. 60 m: 1. Daniel Konieczny (TVR) 9.06, 2. Patrick Anklin (TVR) 9.06 (VL 9.01); **Halbfinals:** Silas Thüring (TVR) 9.52 (VL 9.46), Yeshe Thüring (TVR) 9.64; **Vorläufe:** Isla Huggel (TVR) 9.99, Nikola Graf (TVR) 10.06. – **1000 m:** 5. Yeshe Thüring 3:34.31, 11. Silas Thüring 3:47.35, 12. Nikola Graf 3:50.70, 14. Daniel Konieczny 3:56.51. – **Weit:** 1. Yeshe Thüring 4.43, 2. Daniel Konieczny 4.41, 3. Silas Thüring 4.30, 5. Patrick Anklin 4.15, 12. Nikola Graf 3.74, 13. Isla Huggel 3.72. – **Ball (200 g):** 2. Yeshe Thüring 39.97, 6. Patrick Anklin 33.77, 10. Daniel Konieczny 27.98, 12. Isla Huggel 27.28, 13. Nikola Graf 27.14, 16. Silas Thüring 22.38.

Frauen. 100 m: 1. Julia Schneider (Riehen/OB Basel) 12.67. – **400 m:** 3. Maura Bieri (TVR) 63.95. – **800 m:** 4. Maura Bieri 2:30.65. – **Diskus (1 kg):** 1. Corina Brander (TVR) 32.82, 4. Karin Olafsson (TVR) 28.98.

Weibliche U18. 100 m, Vorläufe: Luce Pieters (TVR) 14.40, Chiara Rigotti (TVR) 14.92. – **400 m:** 5. Luce Pieters 66.95. – **100 m Hürden:** 1. Céline Dieterle (TVR) 15.59, 3. Janina Hetzer (TVR) 16.59. – **Hoch:** 3. Janina Hetzer 1.50. – **Kugel (3 kg):** 3. Anouk Pieters (TVR) 10.17, 4. Céline Dieterle 9.61, 5. Luce Pieters 8.15. – **Diskus (1 kg):** 1. Anouk Pieters 31.93, 3. Luce Pieters 25.59, 5. Céline Dieterle 23.19. – **Speer (500 g):** 2. Céline Dieterle 27.80.

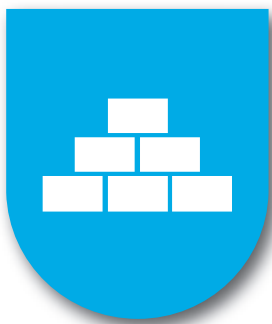
Weibliche U16. 80 m: 2. Jara Zwahlen (TVR) 10.65 (VL 10.59), 4. Céline Niederberger (TVR) 10.91, 5. Melanie Böhler (TVR) 10.96 (VL 10.77), 6. Corinne Stäuble (TVR) 11.00 (VL 10.77); **Vorläufe:** Elena Kaufmann (TVR) 11.62. – **600 m:** 5. Corinne Stäuble 1:48.55. – **80 m Hürden:** 1. Nicole Thürkauf (TVR) 12.63, 4. Elena Kaufmann 13.70, 6. Céline Niederberger 13.75, 7. Corinne Stäuble 13.97, 8. Viviane Renz (TVR) 14.11. – **Hoch:** 3. Nicole Thürkauf 1.50, 6. Noemi Gengenbacher (TVR) 1.40, 13. Anuschka Hetzer (TVR) 1.35. – **Weit:** 5. Corinne Stäuble 4.75, 8. Melanie Böhler 4.66, 11. Céline Niederberger 4.38, 12. Jara Zwahlen 4.34, 13. Noemi Gengenbacher 4.32. – **Diskus (750 g):** 1. Nicole Thürkauf 30.53, 3. Melanie Böhler 23.91, 4. Noemi Gengenbacher 19.22. – **Speer (400 g):** 2. Céline Niederberger 30.68, 3. Nicole Thürkauf 28.92.

Weibliche U14. 60 m, Halbfinals: Annik Kähli (TVR) 9.19 (VL 9.10), Lisa Thaler (TVR) 9.36 (VL 9.20); **Vorläufe:** Deborah Gengenbacher (TVR) 9.46, Lea Ritschard (TVR) 9.49, Janine Seppi (TVR) 9.77. – **1000 m:** 9. Lisa Thaler 3:40.97. – **60 m Hürden:** 6. Céline Binkert (TVR) 11.61, 7. Annik Kähli 11.72. – **Hoch:** 6. Deborah Gengenbacher 1.30, 8. Lisa Thaler 1.25, 13. Annik Kähli 1.20, 19. Janine Seppi 1.10. – **Weit:** 4. Annik Kähli 4.51, 9. Lisa Thaler 4.40, 16. Deborah Gengenbacher 4.07, 23. Lea Ritschard 3.93. – **Kugel (3 kg):** 4. Lisa Thaler 7.44, 7. Janine Seppi 6.87, 11. Annik Kähli 6.09. – **Diskus (750 g):** 1. Annik Kähli 23.62, 2. Lea Ritschard 22.70, 3. Céline Binkert 19.48. – **Speer (400 g):** 3. Lea Ritschard 24.47, 4. Annik Kähli 23.51, 7. Céline Binkert 17.40, 10. Janine Seppi 16.37.

Weibliche U12. 60 m, Halbfinals: Naomi Anklin (TVR) 9.92 (VL 9.63), Regina Loeliger (TVR) 10.36 (VL 10.21). – **1000 m:** 5. Emma Böhm (TVR) 3:44.41, 6. Naomi Anklin 3:45.69. – **Weit:** 13. Emma Böhm 3.65, 16. Naomi Anklin 3.57, 20. Aline Kissling (TVR) 3.48, 28. Regina Loeliger 3.33. – **Ball (200 g):** 8. Regina Loeliger 26.18, 11. Aline Kissling 25.05, 16. Emma Böhm 21.80, 20. Naomi Anklin 19.22.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



WM-Grill-Sortiment bei Henz Delikatessen

Haben auch Sie lange auf die Grill-saison gewartet?

Jetzt endlich stimmt das Wetter, die Abende werden wieder angenehmer und Sie können den Grill wieder auspacken.

Für jeden Grillmeister ist natürlich die Qualität des Grillguts sehr wichtig, deshalb gehen Sie am besten direkt im Dorfzentrum zu Henz

Delikatessen. Dieser setzt auf regionale Fleischprodukte, er bezieht es über Fleisch und Wurstwaren Jenzer, die erste Adresse, wenn es um das Fleisch der Region geht. Vielleicht möchten Sie auch einen feinen Tropfen zu Ihrem Fleisch – auch hier setzt Rolf Henz, Leiter des Geschäfts an der Schmiedgasse 10, auf die Region. Sie erhalten Riehener Weine sowie Ueli Bier und Unser Bier aus Basel.

Alle Fussballfans und Grillmeister aufgepasst, Rolf Henz hat pünktlich zum Auftakt der Fussball-Weltmeisterschaft ein WM-Sortiment an Fleischwaren kreiert.

Damit nicht nur Ihr Herz, sondern auch Ihr Gaumen feiern kann, finden Sie ab jetzt einige neue Kreationen mit der gewohnten hohen Qualität bei Henz Delikatessen (siehe Kasten).

Hier ein kleiner Ausschnitt der neuen WM-Grill-Spezialitäten

Hopp-Schwiiz-Wurst	knackiger Käse-Schüblig
Brasil-Griller	rassige Wurst mit Kalbfleisch, Peperoni, Rohrzucker und Cayennepfeffer
Caipirinha-Spiess	Rindfleisch mit Brasil-Chippolata, Bratspeck und Limetten
Rind- und Kalb-Spareribs	rassig gewürzt
Zur Abkühlung	Unser Bier Copa do Mundo

Für alle, die gerne auch Fisch auf den Grill legen, hat Henz Delikatessen nun auch Forellen frisch aus dem Jura im Sortiment.

Neben dem Grillgut erhalten Sie natürlich auch das gewohnte Sortiment bei Rolf Henz, zu dem auch die hausgemachte Salami und Salamett vom glücklichen Freiland-Schwein gehören.

Planen Sie eine Party oder ein Vereinsessen und möchten die gemütliche Stimmung eines Grills dabei haben, können jedoch nicht für so viele Personen selbst grillen? Dann nutzen Sie doch den Party Service von Henz Delikatessen – Sie können den Grill inklusive Grilleur bestellen. Bei einer grösseren Veranstaltung darf natürlich das Servicepersonal nicht fehlen – auch diese können Sie direkt dazubuchen.

Auch Vegetarier sind bei Henz Delikatessen in Riehen willkommen. Neben den exquisiten Fleischwaren erhalten Sie ebenfalls ausgezeichnete vegetarische Kreationen – wie z.B. eine vegetarische Grillplatte.

Auf das Wochenende hin brilliert Henz Delikatessen jeweils mit einem Wochenhit, der immer auch auf der Frontseite der Riehener Zeitung beworben wird. Heute Freitag und morgen Samstag ist es das «Bäggli

vom Berglamm». Das «Bäggli» können Sie ganz, als Grillsteak oder Geschnetzeltes bei Rolf Henz und seinem Team kaufen. Jede Woche gibt es bei Henz Delikatessen einen neuen Wochenhit.

Kommen Sie doch einfach persönlich bei Henz Delikatessen im Dorfzentrum vorbei – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.



Henz Delikatessen
Schmiedgasse 10, 4125 Riehen, Telefon: 061 643 07 77

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–12.15 Uhr und 14–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16 Uhr durchgehend

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr



- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42 Oberdorfstrasse 57
Fax 061 641 63 10 4125 Riehen

RZ031925

Engagement bedeutet auch **Zuhören**.

Für optimale Lösungen rund ums Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren: Ich freue mich darauf, Sie persönlich beraten zu dürfen.

Lucas Rinaldi, Geschäftsstellenleiter
UBS AG, 4125 Riehen, Tel. +41-61-645 21 21

RZ031927

Wir werden nicht ruhen



© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten.

www.ubs.com/schweiz

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ031919

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG

(BSD)

RZ031924

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ031926

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr	10.00–12.00 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr	14.00–16.00 Uhr

RZ027521



Veranstaltungen Juni 2014

Seit dem 11. Mai bis 20. Juli 2014 – «Seifenblasen Träume» – Riesenblase, Schillerfarben und Seifendächer – Ausstellung im Spielzeugmuseum Riehen.

Seit dem 4. Juni bis 24. August 2014 «Aktiv im Sommer» – Pilates jeden Mittwoch von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr für die ganze Familie – in der Wettsteinanlage Riehen.

Seit dem 5. Juni bis 28. August 2014 «Aktiv im Sommer» – Tai Chi jeden Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr für die ganze Familie – in der Wettsteinanlage Riehen.



Seit dem 9. bis 30. Juni 2014 – Oktonauten im SEA LIFE Konstanz. Erlebe Barnius und Peso live – Meet & Greet 11.30 Uhr – 13.00 Uhr – 14.30 Uhr und weitere tolle Aktionen.

Seit dem 12. Juni bis 13. Juli 2014 – Fussballsuche im SEA LIFE Konstanz. «Unsere Aquaristen haben unzählige Fussbälle in den Becken versteckt – finden, zählen und attraktive Preise gewinnen».

Seit dem 12. Juni bis 13. Juli 2014 – Torwandschiessen im SEA LIFE Konstanz. «Jeder darf dreimal schießen – treffen und gewinnen – es warten verschiedene Preise auf die Besucher».

Seit dem 15. Juni bis 17. August 2014 – Ausstellung «art ... what else». Mittwoch bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12 in Riehen.

Seit dem 17. Juni bis 28. Juni 2014 – Ausstellung «Tingatinga Art». Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie und Rahmenatelier Emilio und Doris Monfregola-Anderegg, Baselstrasse 59 in Riehen. Montags geschlossen.

21. Juni 2014 – Landifest 2014 – im Landauer Freizeitzentrum Riehen von 14.00 bis 18.00 Uhr.

21. und 22. Juni 2014 – Gartentage «Vintage Summer» in den Kessler Baumschulen, Eisenlohrstrasse 6 in Wehr. Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr.

21. und 22. Juni 2014 – Neueröffnung Discount Fit.ch – Fitnesscenter Pratteln von 10.00 bis 17.00 Uhr im Grössenhölzliweg 5 in Pratteln.

22. Juni 2014 – Charme und Melone – Konzert mit Gitarre und Kontrabass, Beginn 11.15 Uhr im Regionalmuseum Römervilla, Hauptstrasse 25 in Grenzach-Wyhlen.

Ab 23. Juni – Eröffnung der Sonderausstellung «Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region» im Dreiländermuseum Lörrach, Beginn 18.00 Uhr.

23. Juni 2014 – Neueröffnung Filiale Weinspeck in Weil am Rhein – Hauptstrasse 167. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr.

24. Juni 2014 – Beck-Tag von 16.00 bis 22.00 Uhr, es spielt die Basler Gypsy-Zazz Gruppe «Belleville» von 18.00 bis 21.30 Uhr vor dem Restaurantzelt im Zoo Basel, Binningerstrasse 40 in Basel.

25. Juni 2014 – Lirum Larum ... – Geschichten für die Kleinsten in der Bibliothek Niederholz mit Kamishibai (japanischem Koffertheater) oder Bilderbuchkino. Von 9.30 bis ca. 10.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

27. Juni 2014 – singeasy14 – ab 19.00 Uhr auf dem Singeisenhof Riehen, Rössligasse/Im Rumpel, mit der Musikschule SMEH, WBS Bäumlihof Singers und Musikschule ton in ton, GB-Band 2014.

27. Juni 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmökern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

28. und 29. Juni 2014 – Neueröffnung Discount Fit.ch – Fitnesscenter Pratteln von 10.00 bis 17.00 Uhr im Grössenhölzliweg 5 in Pratteln.

28. Juni 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

28. Juni 2014 – Countryfest Bäumlihof von 16.00 bis 24.00 Uhr in der Aeusseren Baselstrasse 385 in Riehen.

28. Juni 2014 – singeasy14 – ab 19.00 Uhr auf dem Singeisenhof Riehen, Rössligasse/Im Rumpel mit dem tanzwerk von Basel und der Musikschule von Riehen.

29. Juni 2014 – Räbesunntig z'Rieche im Schlipf von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Juli 2014

2. Juli 2014 – Auf den Spuren von John Cage – Robyn Schulkowsky spielt Stücke von John Cage von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

4. Juli 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmökern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

4. Juli 2014 – Swim & run im Freibad Grenzach, morgens im Freibad, Rheinallée 40 in Grenzach-Wyhlen.

4. Juli 2014 – Lange Bade- und Saunnacht mit Open-Air-Kino, bis 24.00 Uhr. In den Balinea Thermen, Bad Bellingen.



4. Juli 2014 – Sommerfestival im Freibad Grenzach, Rheinallée 40 in Grenzach-Wyhlen.

4. und 5. Juli 2014 – Hill Chill im Sarasinpark Riehen, Samstag ab 17.00 Uhr und Sonntag ab 16.00 Uhr.

5. Juli 2014 – Schokoladengeschichten Führung in Dreiländerausstellung. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Mit vorheriger Anmeldung. Dreiländermuseum Lörrach.

5. Juli 2014 – Zoo-Nacht von 17.00 bis 24.00 Uhr im Zoo Basel, Binningerstrasse 40 in Basel.

6. Juli 2014 – «Leben und Arbeiten wie vor 100 Jahren» mit verschiedenen Aktionen und Bewirtung von 12.00 bis 17.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.

7. Juli bis 19. Oktober 2014 – Ausstellung «Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge» im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16 in Basel.

7. bis 11. Juli 2014 – «Fun und Action Camp II» für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.

7. bis 11. Juli 2014 – «Fussball Camp I» für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.

8. bis 20. Juli 2014 – Sommerfest der Bergmannskapelle Wieden, weitere Infos unter www.bergmannskapelle.de.

11. Juli 2014 – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

14. bis 18. Juli 2014 – «Fun und Action Camp III» für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.

20. Juli 2014 – Wanderung – Gelmersee und Aareschlucht. Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten.

24. Juli bis 7. August 2014 – Alle Vögel sind schon da. Lauschen, spielen und basteln. Von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ab 6 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Spielzeugmuseum Riehen.

25. Juli 2014 – Gerhard Richter am Abend – Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintritte. Öffentliche Führung um 18.30 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

Ein Sommer zum Geniessen

Sommerzeit! Die Sonne scheint, das Wetter ist warm, die Vögel zwitschern, kurz: Man hat so richtig Lust, etwas zu unternehmen. Ob alleine oder mit der Familie, viele Menschen zieht es nach draussen, um das vielfältige Freizeitangebot in unserer Region zu nutzen. Und genau da kommen die Sommertipps ins Spiel. Mit unserer kompakten Übersicht über die Anlässe in der Region sind Sie auf dem Laufenden, was in den nächsten Monaten läuft. Sie haben ein freies Wochenende und möchten sich gerne über mögliche Ausflugsziele informieren? Ein Griff zu unseren Sommertipps und Sie finden zahlreiche Ideen, was unternommen werden kann. Besonders praktisch: Die Sommertipps sind wie im Vorjahr in einem Bund zusammengefasst, den Sie für den ganzen Sommer aufbewahren können.



Martina Eckenstein & Ramona Albiez

Wir haben uns bemüht, Ihnen in Zusammenarbeit mit allen in diesem Bund vertretenen Partnern – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön – eine möglichst breite Palette an Angeboten zusammenzustellen. Schliesslich soll ja für jeden Geschmack etwas dabei sein. Lieber im Dorf bleiben oder einen Tagesaufflug planen? Lieber etwas für den Kopf oder etwas für den Körper? Wie Sie sich auch immer entscheiden mögen: Wir hoffen, dass Sie in unseren Sommertipps den einen oder anderen Anlass finden, der Sie anspricht. Oder wieso nicht einmal etwas ganz Neues wagen? Ideen sollten Sie auf den folgenden Seiten zur Genüge finden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Sommerwochen und viel Vergnügen bei Ihrer Freizeitgestaltung. Der Sommer kann beginnen. Da draussen warten viele Anlässe auf Sie!

Ihr RZ-Team

26. Juli 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

26. Juli 2014 – Lichterfest Bad Bellingen ab 17.00 Uhr.

29. Juli 2014 – Stimmen-Festival 2014 – «VIVE» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

30. Juli 2014 – Stimmen-Festival 2014 – «Ensemble Phoenix Munich» in der Reithalle im Wenkenpark Riehen, Beginn 20 Uhr.

31. Juli 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Fack ju Göthe».

August 2014

1. August 2014 – Lange Bade- und Saunanacht mit Open-Air-Kino, bis 24.00 Uhr. In den Balinea Thermen, Bad Bellingen.

1. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «12 Years a Slave».

2. August 2014 – «Weckli bache + Anke mache + Guetseli koche». Beginn 15.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.

2. und 3. August 2014 – Stimmen-Festival 2014 – «Carminho & basel sinfonietta» im Theater Augusta Raurica in Augst, Beginn 20.30 Uhr.

2. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Die Bücherdiebin».

3. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Good Vibrations».

4. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Das grüne Wunder – unser Wald».

5. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Gravity».

6. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Grand Budapest Hotel».

6. bis 20. August 2014 – Erlebnisführung – Wanderung auf dem Bergbaupfad, Start ab 10.30 Uhr. Weitere Infos unter www.echt-schwarzwaldelch.de.

7. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Philomena».

8. August 2014 – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

8. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Vaterfreuden».



9. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Monuments Men».

10. August 2014 – Kieswerk-Open-Air-Kino im Dreiländergarten – Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr – Titel «Ich – einfach unverbesserlich, Teil 2».

10. August 2014 – Suonenwanderung – Entlang der Bisse du Milieu und Bisse Vieux. Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten

10. August 2014 – Kunstfrühstück – im Restaurant Berower Park mit anschließender Führung um 11.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

11. August 2014 – **Schachteln, Schalen, Tüten** – Basteln aus alten Plakaten. Für

Kinder ab 7 Jahren. Keine Anmeldung. Spielzeugmuseum Riehen.

11. bis 15. August 2014 – Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen in der Wettsteinanlage in Riehen. Öffnungszeiten von 14.00 bis 18.00 Uhr.

11. bis 15. August 2014 – «Fun & Action Camp IV» für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.



11. bis 15. August 2014 – «Fussball Camp II» für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.

16. August 2014 – Lilibiggs Kinderfestival in Basel im Park im Grünen von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Auftritt «Andrew Bond» und von 15.45 bis 16.45 Uhr Auftritt «Schtärneföifi».

16. August 2014 – Sommerfest – in der Fondation Beyeler in Riehen.

16. August 2014 – Flohmarkt im Niederholz am Keltenweg beim Andreas-haus von 8.00 bis 15.00 Uhr. Veranstalter ist der Quartierverein Niederholz.

16. bis 27. August 2014 – **Bau mit. Hammer, Nägel, Säge & Holz: Wir bauen ein Haus** ab 10 Jahren. Anmeldung bis jeweils 2 Tage im Voraus. Spielzeugmuseum Riehen.

16. und 17. August 2014 – Bikefestival Basel 2014. www.bikefestival-basel.ch.

17. August 2014 – Wanderung im Napfgebiet – Von Luthernbad über den Alpen-Panoramaweg nach Menzberg. Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten.

17. August 2014 – Lilibiggs Kinderfestival in Basel im Park im Grünen von 13.30 bis 14.00 Uhr Auftritt «Billy & Benno», von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Auftritt «Silberbüx» und von 15.45 bis 16.45 Uhr Auftritt «Tischbombe».

17. August 2014 – Velotour – Auf der Hebel-Route durchs Wiesental. Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten.

22. August 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

24. August bis 28. September 2014 – Ausstellung «Roland Helmus». Mittwoch bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12 in Riehen.

27. August 2014 – Vox Clamantis – Hommage an Arvo Pärt – Die Sänger werden Kompositionen von Arvo Pärt vortragen, die von Gerhard Richter besonders geschätzt werden. Ab 20.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

27. August 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 18.00 Uhr Generalprobe.

28. August 2014 – Vortrag von Benjamin H.D. Buchloh über Richters Werk findet auf Deutsch statt. Von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

28. August 2014 bis 1. März 2015 – **«Krieg im Kinderzimmer»** – Spielen, kämpfen, träumen – Ausstellung im Spielzeugmuseum Riehen.

29. August 2014 – Gerhard Richter am Abend – Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintritte von 18.00 bis 21.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

29. August 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 17.30 Uhr Premiere.

29. August 2014 – Kunstdinner – Führung durch die Gerhard-Richter-Ausstellung mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Fondation Beyeler in Riehen.

29. August 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

29. bis 31. August 2014 – Pilzseminar in Wieden. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/3 03.

30. August 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

30. und 31. August 2014 – Augusta Raurica – das grösste Römerfest Europas. Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Augst. www.roemerfest.ch.

30. August bis 14. September 2014 – Ausstellung «on site off space» im Kunst Raum Riehen.

31. August 2014 – Bergwanderung im Glarnerland – Auf die Aussichtsplattform «Hirzli». Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten.



31. August 2014 – Bergmesse auf dem Knöpflesbrunnen. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/303.

31. August 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 17.30 Uhr.

September 2014

2. September 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 20.00 Uhr.

4. September 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 20.00 Uhr.

4. September 2014 – **Men's Night** – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

5. September 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

6. September 2014 – «Vom Flachsbüschel zum Leinenhemd». Beginn 15.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.

6. September 2014 – **Opera Basel** Rossini «La Gazzetta» im Volkshaus in Basel, Beginn um 20.00 Uhr Derniere.

6. September 2014 – **Bergbau – Erlebnistour**. Weitere Infos unter www.echt-schwarzwaldelch.de.

7. September 2014 bis 18. Januar 2015 – neue Ausstellung von Gustave Courbet in der Fondation Beyeler in Riehen.

11. September 2014 – **Ladies Night** – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

12. September 2014 – Mondscheinklettern im Erlebniskletterwald in Lörrach.

20. September 2014 – **Wassergeschichten. Führung in der Dreiländerausstellung**. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Mit vorheriger Anmeldung. Im Dreiländermuseum Lörrach.

20. September 2014 bis 4. Januar 2015 – Ausstellung «For Your Eyes Only» im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16 in Basel.

12. September 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

12. bis 14. September 2014 – Pilzseminar in Schönau. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/91 81 30.

19. September 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

19. bis 21. September 2014 – Pilzseminar in Wieden. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/3 03.

21. September 2014 – Wanderung – Melchsee-Frutt – Engstlenalp – Jochpass. Weitere Infos erhalten Sie unter www.naturfreunde-nw.ch/aktivitaeten.

21. bis 28. September 2014 – Traditionelle Herbstwanderwoche in Wieden. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/3 03.

26. September 2014 – Schirm-Scharm im Park für Kinder und alle. Schmöckern, entdecken, spielen, rätseln im Park der Freizeitanlage Landauer. Jeweils freitags bei trockener Witterung, von 15.00 bis 17.00 Uhr. Gemeindebibliothek Riehen.

26. bis 28. September 2014 – Pilzseminar in Schönau. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/91 81 30.

27. September 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

Oktober 2014

3. Oktober 2014 – Traditionelle Volkswanderung in Wieden. Start 8.30 Uhr beim Gemeindezentrum. Weitere Infos unter www.bergwelt-suedschwarzwald.de oder Telefon 0049 (0)7673/3 03.

4. Oktober 2014 – «Sauerkraut einschneiden – Arbeiten im Herbst». Beginn um 15.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.



4. Oktober 2014 – **Orientalische Nacht im Hamam** – von 18.30 bis 22.00 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

4. Oktober bis 9. November 2014 – Ausstellung «Narrativ/Performativ» im Kunst Raum Riehen.

5. Oktober bis 9. November 2014 – Ausstellung «Claudine Leroy». Mittwoch bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12 in Riehen.



6. bis 10. Oktober 2014 – «Fun & Action Camp V» für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter auf der Sportanlage St. Jakob in Basel.

11. Oktober 2014 bis 5. April 2015 – Ausstellung «One Million Years – System und Symptom» im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16 in Basel.

18. Oktober 2014 bis 6. Mai 2015 – Ausstellung «Die Geschichte unter den Füßen – 3000 Jahre Schuhe» im Spielzeug Welten Museum Basel, Steinen-vorstadt 1 in Basel

19. Oktober 2014 bis 1. Februar 2015 – Ausstellung «Caspar Wolf» im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16 in Basel.

25. Oktober 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

16. Oktober 2014 – **Ladies Night** – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

27. bis 31. Oktober 2014 – Halloween im SEA LIFE Konstanz. Erleben Sie die schaurig schöne Unterwasserwelt.

November 2014

1. November 2014 – «Vom Strohhalme zum Schuh». Beginn um 15.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.

1. bis 30. November 2014 – Grosseltern-Enkel-Aktion im SEA LIFE Konstanz.

1. November 2014 – **Orientalische Nacht im Hamam** – von 18.30 bis 22.00 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

1. November 2014 bis 1. Februar 2015 – Ausstellung «Dürer und Umkreis» im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16 in Basel.

6. November 2014 – **Men's Night** aquabasilea-Nacht – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

13. November 2014 – **Ladies Night** – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

16. November bis 30. Dezember 2014 – Ausstellung «Kira Weber». Mittwoch bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12 in Riehen.

29. November 2014 bis 8. Februar 2015 – Ausstellung «Ikonen Russlands – Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche» im Spielzeug Welten Museum Basel, Steinvorstadt 1 in Basel.

29. November 2014 – aquabasilea-Nacht – von 19.00 bis 23.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

Ab 29. November 2014 – Ausstellung «Regionale 15» im Kunst Raum Riehen.

Dezember 2014

6. Dezember 2014 – «Schnaps brenne + probiere + Chrättimänner bache». Beginn um 14.00 Uhr im Schneiderhof in Kirchhausen.

6. Dezember 2014 – **Orientalische Nacht im Hamam** – von 18.30 bis 22.00 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

11. Dezember 2014 – **Ladies Night** – von 18.30 bis 22.30 Uhr im aquabasilea in Pratteln.

HillChill Open-Air 2014, 4. und 5. Juli – Experimente über Experimente lautet dieses Jahr die Devise



Es wird ausprobiert, herumgetüftelt und vor allem experimentiert – und dies nicht im düsteren Bandraum, sondern direkt am gemütlichen Festival im Sarasinpark in Riehen!

Die 14. Ausgabe des HillChills widmet sich dieses Jahr einigen Experimenten: Die grösste Veränderung trifft man dieses Jahr am Eingang an. Der Besucher wählt seinen Eintrittspreis

sucher mit ihren musikalischen Können aus vielen verschiedenen Musikrichtungen in das verschlafene Riehen, wo dem Volk mal wieder gezeigt wird, wo der Hammer hängt.

Hauptbühne Freitag

Wie jedes Jahr eröffnet das HillChill den Festivalsommer mit Newcomerbands aus der Region. The Ringdings erfreuen die Anwesenden ab 17.00 Uhr mit ihrer frischfröhlichen und frechen Art mit Songs von Reggae und Ska, Pop bis zu orientalischer Musik und verleiten die früh eingetroffene



Fotos: zVg

selbst (pay as you like), ganz nach dem Motto «bezahlbare Kultur für jedermann». Dazu kommt die Zusammenarbeit mit dem Bird's Eye Jazz Club, um dessen 20-jähriges Bestehen zu feiern. Obendrauf trumpft der kleine gemütliche Hügel mit seinem eigenen gebrauten HillChill-Ueli-Bier voll auf und verleiht damit jedem Besucher eine unverkennbare Note an Genuss.

Musik aus aller Welt für wenig Geld

Musikalisch bleibt sich das Alternativfestival treu. 20 Bands aus Basel und dem Rest der Welt locken die Be-

nen Gäste schon mal zum Schwingen derer Hüften. Weiter gehts gleich mit L'Étage Nival um 18.00 Uhr mit ihrer eigenartigen und eigenwilligen Mischung aus Indiepop, Modern Jazz und Trip-Hop. Natürlich darf auch Rap nicht fehlen. So heizt der junge Basler Kuzko mit seinem unverwechselbaren Flow, gemischt mit unterhaltsamen, persönlichen und ironischen Texten, den Besuchern kräftig ein. Ab 20 Uhr erlaubt sich das HillChill einen Stilbruch, und zwar mit Mañana Me Chanto, einer Band, die sich aus Chilenen, Argentinern, Franzosen

und Schweizern zusammensetzt und den Sarasinpark mit südamerikanischer Folklore, gemischt mit einer grossen Prise Punk-Attitüde, zum Beben bringt.

Die Basler Band Zisa gibt den zweitletzten Act des Abends und sorgt mit ihrer Fusionierung aus süditalienischer Tarantella und nordafrikanischen Beats und Balkanklängen, gekoppelt mit Rock, Funk, Reggae und Ska, für eine Musikerfahrung keinesgleichen.

Den Schluss geben Äl Jawala (arab: die Reisenden) um 22.45 Uhr und holen jeden Zuschauer, der noch auf dem Hügel sitzt und sein Ueli-Bier genießt, mit ihrer Mischung aus Balkanbeats und Cumbia, Reggaeton, Soul, Ska, Swing & Dub Elemente in die vorderste Reihe.

Hauptbühne Samstag

Als ob am Freitag noch nicht genug eingeheizt wurde, beginnen wir am Samstag gleich um 16.00 Uhr mit Worst to come, einer Metalband, die jedes schlafende Marmeltier gleich aus dem Tiefschlaf reissen wird.

Das Basler Quintett Râpatoire holt sich danach gleich das Mic zurück, um erneut die Künste des Raps an den Tag zu legen und zu unserem Bedauern auch ihre letzte Aufführung für längere Zeit zu geben.

Nostalgiker dürfen sich auf die Berner Band I made you a tape freuen, die mit ihrem Post-Punk Musik aus der Vergangenheit zurückbringt, so wie sie damals halt auf Kassette geklungen hat.

Um 19 Uhr werden die elektrischen Gitarren gegen akustische ausgetauscht und die Besucher erwarten stampfend treibende Rhythmen bis hin zu verspielt atmosphärischen Welten, die immer wieder ins Ufer-

FREITAG, 4. JULI 2014

Mainstage	Lounge
17:00 The Ringdings	17:45 Lonesome Mammal
18:00 L'Étage nival	18:45 The Golden
19:00 Kuzco	19:45 Faber
20:00 Mañana me Chanto	21:00 The Büüsis
21:15 Zisa	22:15 Audio Dope
22:45 Äl Jawala	

SAMSTAG, 5. JULI 2014

16:00 Worse to come	17:30 Aliéksey Vianna Trio
17:00 Râpatoire	convida Viviane de
18:00 I made you a tape	Farias
19:00 Delorian cloud fire	18:45 Adrian Mears Electric
20:00 END	Trio
21:15 Sheila she loves you	20:45 Aliéksey Vianna Trio
22:45 Slow magic (US)	convida Viviane de
	Farias

EINTRITTSPREISE:

PAY AS YOU LIKE

Du bezahlst soviel wie dir das HillChill wert ist.

Für alle Fussballfans:
Die WM Spiele werden übertragen.

www.hillchill.ch



Bandcontest am Samstag-nachmittag

Am Samstag findet unter anderem ein Bandcontest statt. Acht junge Bands kämpfen per Facebookabstimmung darum, das 1. Mal Bühnenluft am HillChill zu schnuppern. Die zwei Gewinner spielen ab 14 Uhr auf der Hauptbühne.

So freut sich das HillChill, möglichst viele Gäste aus nah und fern in den Sarasinpark zu locken, um sich von seiner selbst gebastelten, skurrilen, atmosphärischen und doch nicht so ganz verschlafenen Seite zu zeigen und den Gästen einen unvergesslichen Sommer zu bieten!

Web: www.hillchill.ch

Administration:

Tobias Abt, Tel. +41 79 257 84 82

Chris Pfeifer, Tel. +41 79 831 66 30

E-Mail: info@hillchill.ch



Foto: zVg

... in eine faszinierende Welt

Eine der bekanntesten Tropfsteinhöhlen liegt bei Hasel im Schwarzwald. Die Erdmannshöhle ist eine der ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Die vermessene Gesamtlänge der Höhle beträgt 2185 Meter, der Schauteil der Höhle ist 360 Meter lang. Seit letztem Winter erstrahlt die Höhle im neuen LED-Licht, so können Sie alles noch genauer betrachten. Einige Riesentropfsteine verstärken die sagenhafte Faszination der Höhle. Der grösste von ihnen, eingetragen im legendären «Guinness-Buch der Rekorde», ist über vier Meter hoch und am Fusse über zwei Meter dick. Sein Alter wird auf etwa 135'000 Jahre geschätzt. Den Namen verdankt die Höhle den Erdmännchen und Erdweibchen, die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen. Auch der grosse Volksdichter Johann Peter Hebel liess die Sage in einige seiner Werke mit einfließen.

Doch nicht nur unter Tage erfährt der Besucher Überraschungen und Geheimnisse.

Auf zwei Geologielehrpfaden zwischen Hasel und dem Nachbarort Wehr wird auf 18 Tafeln anschaulich erklärt, wie der Muschelkalkfels des Dinkelbergs Landschaft und Leben der Menschen prägte oder was es mit Schlucklöchern, Hexengeld und plötzlich aufreisenden Abgründen auf sich hat. Oberhalb von Hasel erlebt der Spaziergänger, wie der Schammernbach plötzlich in einer steilen Felswand verschwindet und unterhalb des Dorfes dagegen Wasser aus den weissen Felsen sprudelt. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende und geheimnisvolle Welt der Erdweibchen und Erdmännchen.

Steigen sie
hinab – in eine
faszinierende
Welt!

Erdmannshöhle Hasel

Öffnungszeiten 2014			
13. April - 6. Juni	werktags	10-15 Uhr	Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €
Sa/So/Feiertag		10-17 Uhr	Kinder 4-18 Jahre, Studenten 3,00 €
07. Juni - 14. Sept.	täglich	10-17 Uhr	Erwachsene in Gruppen ab 20 Pers. 4,00 €
15. Sept. - 01. Nov.	werktags	10-15 Uhr	Schüler in Klassen 2,50 €
Sa/So/Feiertag		10-17 Uhr	Führungen zu jeder vollen Stunde!

Information und Anmeldung: Tel. 077 62/809901

Außerhalb der Öffnungszeiten: Bürgermeisteramt Hasel · Tel. 077 62/80689-0

Fax: 077 62/80689-20 · Internet: www.gemeinde-hasel.de · e-Mail: info@gemeinde-hasel.de

RZ033175



Foto: Wolfgang Schultz

**RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN**

Gartenterrasse

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill.

Dorfbeiz – Bettingerstube – Chrischona-Saal – Partyservice
Gratisparkplätze – Gästewohnungen – J. M. Ruffny, C. Lippert

Telefon 061 603 24 25 – restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

PANEM ET CIRCENSES
Willkommen am grössten
Römerfest der Schweiz!

Augusta Raurica, 30. und 31. August 2014

Streitwagenrennen für Familien, Gladiatorenkämpfe im römischen Theater, Handwerker inmitten von improvisierten Werkstätten und liebevoll dekorierten Marktständen, Musiker mit authentischen Instrumenten und Tänzerinnen in farbenfrohen Kostümen. Dazwischen finden sich immer wieder Mitmachstationen für Kinder: Münzenprägen, Schminken und Frisieren à la Romaine, oder Schmieden und Steinhauen erlauben einen authentischen Einblick in die römische Welt. Und natürlich locken unterwegs Spelunken, aber auch eigentliche Luxusrestaurants mit «römischer» Zwischenverpflegung. Highlight der diesjährigen 19. Ausgabe des grössten Römerfestes der Schweiz ist ein Grossaufmarsch von Legionären aus ganz Europa: 200 Soldaten schlagen mit ihren Familien ihr Lager auf und heissen neugierige Gäste willkommen.

RÖMERFEST

AUGUSTA RAURICA

Samstag 30. & Sonntag 31. August 2014

www.roemerfest.ch

Partner des Nationalrats

ticketcorner.ch

AUGUSTA RAURICA

BASLERSTADT

inw

UBS

Inmitten der antiken Monumente garantieren über 700 Mitwirkende Spannung und Unterhaltung für Gross und Klein.

Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, CH-4302 Augst, www.augusta-raurica.ch

www.roemerfest.ch

Samstag, 30. August, 10.00–19.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr, Kassenschluss 17.30 Uhr)
Sonntag, 31. August, 10.00–17.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr, Kassenschluss 16.00 Uhr)

Vorverkauf bei www.ticketcorner.com, unter 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min. Festnetztarif) oder bei den offiziellen Vorverkaufsstellen. Gilt am Veranstaltungstag als ÖV-Ticket innerhalb des Tarifverbundes Nordwestschweiz.



Wie tönen römische Musikinstrumente? Fotos: Susanne Schenker



Legionäre beim Angriff.

«Rhytaxi»: Rhein
als Wasserstrasse nutzen

Rhytaxi Basel GmbH

Stadt- und Hafenrundfahrten

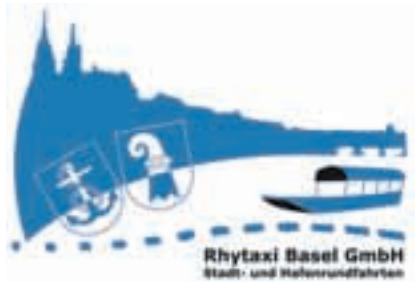
Stadt-, Hafenrundfahrten, Hochzeiten und Firmenanlässe

Drei «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht.

Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon seit zwölf Jahren. Mit seinen drei Rhytaxis für bis zu zwölf Personen pro Schiff hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mülhouse oder Breisach können mit dem

«Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten, Grillfahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Vorschläge findet man auch unter www.rhytaxi.ch, Bordhandy-Nummer 078 796 98 99.



1 Monat unbegrenztes Urlaubsfeeling im aquabasilea

Vom 1. Juni bis 31. August ist die Sommermonatskarte für die Wasserwelten, die Saunalandschaft, das Hamam sowie das Fitness zu sehr günstigen Bedingungen lösbar. Die ab Kaufdatum 30 Tage gültige Karte ermöglicht allen Daheimgebliebenen und der ganzen Familie ab 4 Franken Abkühlung im aquabasilea, egal bei welchem Wetter. Zusätzlich erhalten alle Inhaber der Sommerkarte 20% Rabatt auf alle Massage- und Kosmetikbehandlungen im aquabasilea Day Spa.

Sommerkarte Bad

Die Badewelten bieten verschiedene Wasserattraktionen wie Rutschen, Wildbäche, Strömungskanal, Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenduschen, ein Textildampfbad sowie eine Textilsauna. Zahlreiche Strandkörbe, Strandmuscheln und Liegen laden im Innen- und Aussenbereich zum Verweilen und Entspannen unter Palmen ein. Im Vitalbad kommt wahres Urlaubsfeeling auf, während das Erlebnisbad Action pur verspricht. Ein Erlebnis für die ganze Familie!



DIE SOMMERMONATSKARTE IM AQUABASILEA

1 Monat unbegrenzt
Urlaubsfeeling!

1 Monat unbegrenzt Badewelt
1 Monat unbegrenzt Badewelt & Sauna
1 Monat unbegrenzt Badewelt, Sauna & Hamam

CHF 120.-
CHF 170.-
CHF 190.-

1 Monat unbegrenzt Badewelt Jugendliche
1 Monat unbegrenzt Badewelt Kind 3-5 Jahre

CHF 90.-
CHF 50.-

1 Monat unbegrenzt Fitness & Bad
1 Monat unbegrenzt Fitness, Bad & Sauna

CHF 145.-
CHF 195.-

Kaufbar vom 1. Juni bis 31. August 2014.

Zusätzlich 20 % Rabatt auf das gesamte Spa-Angebot.
Ausgenommen Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

www.aquabasilea.ch



aquabasilea

RZ033109



Sommerkarte Sauna

Die Saunalandschaft beinhaltet die Badewelten und ein zeitlich unbegrenztes Saunavergnügen mit textilfreiem Baden in den Pools. Die Saunawelt verwöhnt mit belebenden Sommeraufgüssen und verzaubert die Gäste in lauen Sommernächten



mit einem von Fackeln verzierten Saunagarten. Entspannung gibt es, egal wie der Sommer wird.

Sommerkarte Hamam

Das Hamam nimmt Sie mit auf einen Kurzurlaub in die Türkei. Dampfbäder mit Duftmarken aus dem Orient sowie ein Relaxpool laden ein, sich vollkommen zu entspannen. In der ersten Etage geniessen Sie nach den Zeremonien im orientalischen Café Snacks und Getränke oder relaxen im Ruhebereich auf den Wasserbetten. Die Sommermonatskarte bietet an, für einen Monat das Bad, die Sauna und das Hamam zu einem unschlagbaren Preis zu besuchen.

Sommerkarte Fitness

Die Inhaber der Sommerkarten Fitness trainieren einen ganzen Monat

an den modernen Ausdauer- und Kraftgeräten von Technogym im Fitness und können auch die Gruppenangebote nutzen. Zum Start gibt es ein Einführungstraining mit persönlichem Trainingsplan. Zusätzlich geniessen Sie die Badewelten und je nach Karte auch die Saunalandschaft.

Sommermonatskarten
zu gewinnen

Das aquabasilea Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern 10 Sommerkarten für die Badewelt zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «aquabasilea». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Tierpark Lange Erlen



Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Gerade jetzt imFrühsommer gibt es viel zu entdecken. Zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung und die wunderschöne Parkland-schaft lädt zu entspannenden Spa-ziergängen ein.

zur Welt und werden ca. 4–6 Wochen von ihren Eltern gefüttert. Erst mit 33 Tagen sind sie voll flugfähig. Die drei Jungeulen sind zurzeit noch gut an ihrem flauschigen Federkleid zu erkennen.

Reichen Kindersegen gab es diesen Frühling bei den Wildschweinen. Sage und schreibe 16 Frischlinge haben die beiden Wildschweindamen zu-sammen am gleichen Tag geworfen. Eine Ausnahme ist, dass gleich acht



Viel Betrieb herrscht zu dieser Zeit bei denFüchsen. Oft sind diese dämme-rungs- und nachtaktiven Tiere nur mit Geduld und Glück zu entdecken. Nun hat die Fähe auch dieses Jahr wieder vier Junge in ihrem selbst ge-grabenen Bau auf die Welt gebracht. Neugierig und fast ohne Scheu zeigen sie sich oft mitten am Tag und spielen ausgelassen miteinander.

Auch bei den Zwergohreulen hat es Nachwuchs gegeben. Als Höhlenbrü-ter legen die kleinen Eulen normaler-weise 3–7 Eier in Baumhöhlen, alte Spechthöhlen oder Mauerlöcher. Hier im Tierpark stehen ihnen Nistkästen aus Holz zur Verfügung. Die Jungen kommen nach 23–26 Tagen Brutdauer

junge Wildschweine an zwei private Halter abgegeben werden konnten.

Spaziert man durch den Erlebnis-hof, sind auch dort viele Jungtiere zu entdecken. Bei den Strahlenziegen gabs drei kleine Böcklein und ein Geisslein. Die Fehkaninchen fühlen sich in ihrem neu gestalteten Gehege wohl und danken es ebenfalls mit zahlreichen Jungtieren. Und bei den Wildtruten sind zurzeit gleich zehn Junge zu bestaunen.

Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober täglich 8 – 18 Uhr
Informationen:
Tierpark Lange Erlen, Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch



Neuerscheinung im Friedrich Reinhardt Verlag



Kasch dängge!
Fast wahre Basler Geschichten
112 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1990-4
www.reinhardt.ch

Acht Autoren – Dani von Wattenwyl, -minu (Hanspeter Hammel), Sabine Gysin, Dorette Paraventi, Oliver Hungerbühler, Sebastian Refardt, Joël Eschmann und Reto Sperisen – drücken ihre Liebe zur Rheinstadt in fast wahren Geschichten rund um Basler Örtlichkeiten und die beliebten Basler Fähren, bevor dann mythologische Figuren wie der Vogel Gryff oder die Helvetia die Bühne betreten. Schliesslich kann man im Geiste durch das Spalentor treten und sich anschliessend im Kannenfeldpark, im Zolli, im Sommercasino oder im St. Jakob-Park verweilen. Wenn dann Basels «Klatschtante» -minu über all dies berichtet, ist die Sensation perfekt. Und es bleibt immer die Frage, wie viel Wahrheit in den Geschichten steckt, oder ob am Ende dann doch einfach der Basler Ausspruch bleibt: «Kasch dängge!»

Entdecke die Bergwelt unter Tage – Fahrt mit der Grubenbahn – ein Erlebnis für Jung und Alt.

Zur Geschichte

Die Ursprünge des Bergbaus im oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter an-derem in der Stahlindustrie benötigt.



Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund

Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örterab-bauverfahren bis zu sechzig Meter hohe Abbauspalten von un-ten nach oben abge-baut wurden.



Verwinkelte Gänge, tiefe Schluchten, weite Räume

Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die inter-essantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begehbaren und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnis-vollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.



Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren. Öffnungszeiten sind von Mai bis Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr; Juli, August und September zusätzlich auch am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Gruppen über 20 Personen sind anzu-melden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@finstergrund.de, www.fenstergrund.de.



BESUCHERBERGWERK FINSTERGRUND

Das Besucherbergwerk Finstergrund ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt



Zoo Basel – Auge in Auge mit wilden Tieren

Erdmännchen, Nashörner, Krokodile, Pinguine und weitere über 600 Tierarten leben im Zoo Basel. Im Vivarium ist eine beeindruckende Vielfalt an Fischen, Reptilien, Amphibien und wirbellosen Tieren zu sehen. Gehegelandschaften mit Grosstieren wie Flusspferden, Löwen, Zebras und Straussen erinnern an die Lebensräume Afrikas. Berühmt ist der Zoo Basel auch für seine faszinierende Parklandschaft. Zwischen einem seit Jahrzehnten gepflegten Baumbestand und ausladenden Grünbereichen lässt es sich jetzt gemütlich im Schatten flanieren. Zurzeit lohnt es sich besonders, einmal den wenig genutzten hinteren Eingang des Zoo Basel zu benutzen und das im Oktober geborene Panzernashorn «Kiran» oder das kleine Zwergflusspferd «Lani» zu besuchen. Über «Lanis» Geburt am 18. Mai hatte man sich im Zoo Basel besonders gefreut. Zwergflusspferde sind in der Natur sehr bedroht und das letzte Mal hatte es vor 14 Jahren Nachwuchs gegeben.

Zoo Basel, Binningerstrasse 40, 4054 Basel

Telefon 061 295 35 35, zoo@zoobasel.ch, www.zoobasel.ch, www.facebook.com/zoobasel
geöffnet November–Februar: 8–17.30 Uhr, März und April/ September und Oktober: 8–18 Uhr, Mai–August: 8–18.30 Uhr.

Tickets zu gewinnen

Der Zoo Basel stellt den Leserinnen und Lesern zehn Familien-freikarten zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Zoo Basel». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



ZOO BASEL
GANZ NAH BEIM TIER.



«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi und Pilates kostenlos erproben

Riehen engagiert sich für einen gesunden Lebensstil. Vom 4. Juni bis 28. August bietet die Gemeinde zusammen mit Gsünder Basel gratis Tai Chi und neu auch Pilates auf der Wettsteinanlage an. Am 4. Juni um 19 Uhr wird Gemeinderätin Christine Kaufmann die Teilnehmenden mit einem Apéro begrüßen.

Schon 30 Minuten Bewegung pro Tag verbessern nachweislich die Gesundheit. Für alle, die sich etwas Gutes tun möchten, offeriert die Gemeinde Riehen während des Sommers wiederum kostenlose Bewegungslektionen mit Gsünder Basel – unter freiem Himmel, in der wunderschönen Wettsteinanlage. Jeweils am Mittwoch von 19 bis 20 Uhr wird neu Pilates angeboten, am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr das schon seit mehreren Jahren bekannte Tai Chi. Jeweils 20 bis 30 Teilnehmende nahmen in den letzten Jahren an den Kursen mit dem erfahrenen Tai-Chi-Lehrer Francesco Romeo teil.

Alle Übungen sind einfach und für jedes Alter geeignet, sowohl im Tai Chi als auch im Pilates. Bei schlechtem Wetter finden die Lektionen im Raum des Gemeindehauses statt.

Es braucht keine spezielle Ausrüstung, lockere Kleidung reicht. Tai Chi ist eine chinesische Meditations- und

Bewegungsform, die Koordination und Beweglichkeit trainiert. Es hilft, Verspannungen zu lösen, das Herz-Kreislauf-System zu trainieren und den Stoffwechsel anzuregen.

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining mit Dehnungs- und Kräftigungsübungen, kombiniert mit einer bewussten Atemtechnik. Es werden vor allem die tiefliegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine korrekte Körperhaltung verantwortlich sind.

Auf der Höhe bleiben mit den Kursen von Gsünder Basel

Mit Gsünder Basel kommt man in den schönsten Parks der Region genussvoll in Bewegung. Dank der Unterstützung des Kantons Basel-Stadt, der Gemeinden Riehen, Birsfelden, Allschwil, Arlesheim und Pratteln sowie verschiedener Sponsoren ist «Aktiv! im Sommer» für die Teilnehmenden kostenlos. Hauptsponsor 2014 ist die Hirslanden Klinik Birschhof. Das ganze Programm von «Aktiv! im Sommer» findet sich auf www.gsuenderbasel.ch.

Wer nach dem Sommer dranbleiben möchte, findet im ganzjährigen Programm von Gsünder Basel ein breites Angebot an Pilates (www.gsuenderbasel.ch/pilates) und Tai-Chi (www.gsuenderbasel.ch/TaiChi).

Informationen (Bilder, Interviewpartner)

Thomas Pfluger. Gsünder Basel, Güterstrasse 141, 4053 Basel, Telefon 061 551 01 20, Telefon 061 551 01 22 (direkt), Mobile 079 745 68 15, t.pfluger@gsuenderbasel.ch, www.gsuenderbasel.ch



Auftraggeber von «Aktiv! im Sommer»

Kanton Basel-Stadt

Gemeinde Riehen

Gemeinde Allschwil

Gemeinde Arlesheim

Gemeinde Birsfelden

Gemeinde Pratteln

Sponsoren von «Aktiv! im Sommer»

Hauptsponsor 2014:

Hirslanden Klinik Birschhof
Athleticum
Beiersdorf (Nivea)
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
Basellandschaftliche Kantonalbank
Bürgergemeinde der Stadt Basel
Christoph Merian Stiftung Basel
Denova Gartenmöbel & Whirlpools
IWB
Karamba, ambulantes Rehabilitationsprogramm
Mepha AG

Porträt: Gsünder Basel

Mit Genuss und Spass zu einem aktiven und gesunden Lebensstil – das ist das oberste Ziel von Gsünder Basel. Seit 1991 engagieren wir uns für die Gesundheitsförderung in der Region Basel. Unser vielfältiges Angebot an Kursen, Referaten und Projekten motiviert zu einer ausgewogenen Ernährung, zu mehr Bewegung und bewusster Entspannung.

Weitere Informationen unter www.gsuenderbasel.ch oder bei der Geschäftsstelle (Telefon 061 551 01 20).

Aktiv! im Sommer 2014

Sende yap! • Join us! • Were em bi heura bikin! • Sudjelovaj! • Sala na biso! • Sudjelovaj i ti! • Participe! • Bashkangjitu! • சேர்ந்து செய்தல்

- Gymnastik**
Basel, Allschwil, Pratteln
- Move2Music**
Basel
- Tai Chi**
Arlesheim, Riehen
- Spring & Gump**
für die ganze Familie – Basel
- Aqua-Rhythm**
Pratteln
- Pilates**
Riehen
- Yoga**
Birsfelden
- Zumba**
Basel

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung.

Lassen Sie sich verzaubern im Spielbrett am Andreasplatz!

SPiELBRETT

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckungstour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinder-



bilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung. Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.



Weitere Informationen: **SPiELBRETT** Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Geschenk-Gutscheine zu gewinnen

SPiELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.– Geschenk-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung.

Senden Sie einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Stichwort «SPiELBRETT». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

«...Einfach nur geil...», so definieren die jugendlichen Gäste die inzwischen etablierte Freizeitbeschäftigung, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut und einen wahren Boom erlebt. Offiziell heissen sie Seilpark, Waldseilgarten, Kletterwald oder Abenteuerpark.



Am 12. April 2014 startete der Erlebniskletterwald in die 8. Saison mit einer absoluten Weltneuheit. Der Seilrutschenparcours wurde auf die doppelte Länge ausgebaut und garantiert jetzt auf knapp 1 km Länge mit 17 Seilrutschen ein fast nicht endendes Vergnügen. Der Erlebniskletterwald



Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf.

Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e.V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten siehe Internet, in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten.



Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter (0049) 7621 1 61 43 24.

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern vier Familiensaisonkarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Flohmarkt im Niederholz

Wiederum findet am letzten Sommerferien-Wochenende der beliebte Flohmarkt im Niederholz statt. Am Samstag, 16. August, von 8 bis 15 Uhr darf am Keltenweg in Riehen gestöbert, geschmökert und gefeilscht werden. An 100 Ständen mit Haushaltsartikeln, Kleidern, Kuriositäten und dem Kinderflohmarkt finden Sie alles, was das Herz begehrt.

Ab 11 Uhr wird die Tornado-Band von Edith Habraken mit Schlaginstrumenten und Marimbas aufspielen. Das Andreashaus bietet sich wie immer mit erfrischenden Getränken und feinen Snacks als Treffpunkt für Gross und Klein an. Der Reinerlös des Flohmarktes kommt der Stiftung zur Erhaltung des Andreashauses zugute.



Der Quartierverein Niederholz freut sich sehr auf Ihr Kommen!

Flohmarkt im Niederholz

CH-Riehen am Keltenweg
beim Andreashaus

Samstag, 16. August,
8–15 Uhr

Quartierverein Niederholz

RZ033226

Spiel- und Erlebnispardies

Am Montag, 11. August 2014, beginnt die Sommer-Kinder-Ferien-Stadt in Riehen. In der letzten Schullerferienwoche (11. bis 15. August 2014) ist die Kinder-Ferien-Stadt auf der Wettsteinanlage zu Gast. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Am 15. August findet zudem ab 17 Uhr für alle ein Grillabend statt. Die Kinder-Ferien-Stadt bietet auch diesen Sommer ein kunterbuntes Angebot mit verschiedenen spiel-, werk- und erlebnispädagogischen Projekten zu unterschiedlichsten Themenbereichen.

So ist beispielsweise die Stadtreinigung auch dieses Jahr mit einem spannenden Recyclingprojekt dafür besorgt, dass die Kinder und Jugendlichen spielerisch in die Thematik eingeführt werden.

Zudem wird der Pizza-Ofen eingeleitet und feine Pizzen gebacken. Einige Angebote im Überblick: Kin-

derschminken, Spiel- und Kreativangebot, Wasserspiele, Spiel und Spass rund um den Zirkuswagen, Spielfahrzeuge, Trampolin, Märchenerzähler, Gumpimatte, Ysebähnl, Stadtreinigung mit Littering- und Recyclingprojekt und dem Abfalltheater, «Kaffiklatsch» für Kinder und Erwachsene und vieles mehr...

Die Werkangebote wechseln stetig. Je nach Witterung können Spielgeräte geschlossen bleiben. Alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, an den zahlreichen Projekten teilzunehmen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter der Kinder-Ferien-Stadt ist der Verein Robi-Spiel-Aktionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen.

Weitere Auskünfte und Informationen sind unter der folgenden Nummer erhältlich: 061 366 30 70 bzw. unter www.robispielaktionen.ch

Kinder-Ferien-Stadt

der Robi-Spiel-Aktionen im Sommer 2014
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

Montag 11. August bis Freitag 15. August
Familiengrill Freitag 15. August
(nur bei guter Witterung)

Ort: Wettsteinanlage, Riehen
Öffnungszeiten: 14.00 bis 18.00 Uhr
(Je nach Witterung Änderung vorbehalten)

Diesen Sommer findet in der 6. Woche der Sommerferien wieder die beliebte Kinder-Ferien-Stadt in Riehen statt. Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich ein, spannende und lustige Tage mit uns zu verbringen.

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.
(Für Fragen/mehr Infos: 061 366 30 70)

Wir freuen uns auf dich!

Kinder-Ferien-Stadt im Herbst
vom 9.-14. Oktober
beim Niederholzschulhaus

robispielaktionen
www.robispielaktionen.ch
Tel. 061 366 30 60

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Summertimm

Noch mehr Zeit für Erholung und ungestörtes Sonnenbaden von Juni bis August: Zeitverlängerung, z.B. 3 Stunden zum Preis von 2. Täglich 8 - 22.30 Uhr.

soleuno.ch

Ich bin entspannt.

sole uno
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden

RZ033306

Tickets zu gewinnen

sole uno stellt den Leserinnen und Lesern 10 Eintritte à 2 Stunden zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen schicken. Stichwort: «Abtauchen – sole uno». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Gartentage 21./22. Juni in der Baumschule Kessler



Wir laden Sie zu unseren 5. Gartentagen unter dem Thema «Vintage Summer» am 21./22. Juni herzlich ein. Geniessen Sie unser herrliches Gartenambiente über zwei Tage mit vielen Attraktionen, Informationen und Vorträgen rund um den Garten.

Ausserdem haben wir eine beachtenswerte Vielfalt an winterharten Kakteen, Tessiner Hanfpalmen, wunderbaren Formgehölzen sowie Heckelementen mit unterschiedlichen Bepflanzungen für sofortigen Sichtschutz neu in unserem Sortiment.

monisches Zusammenspiel für Haus, Garten und Terrasse ermöglichen.

Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich vom bunten Markttreiben verschiedener Anbieter, Bewirtung, bezaubernder Musik und den Künsten eines Jongleurs in ihren Bann ziehen.



Alte Jahrmaktspiele, die Charme und gute Laune versprühen, werden Sie ganz in die Welt unseres «Vintage Summer 2014» versetzen.

Mehr Informationen unter www.kessler-baumschule.de

Öffnungszeiten:
Samstag, 21. Juni, 9–17 Uhr
Sonntag, 22. Juni, Sonntagsverkauf 12–17 Uhr



Neben blühenden Rosen, frisch duftenden Kräutern, Azaleen und Sommerhortensien möchten wir Ihnen unsere unvergleichbare grosse Auswahl an japanischem Ahorn und die neu gestaltete Rubrik der Gartenbonsai präsentieren.

Mit der Leichtigkeit Skandinaviens und deren bezaubernden Wohnaccessoires runden wir unser Angebot für Sie ab. In unserem Sommerhaus erwarten Sie Produkte aus den nordischen Ländern, die in Kombination mit unserem vielfältigen Angebot ein har-

Gartentage

21./ 22. Juni

Öffnungszeiten:
Sa. 9 – 17 Uhr
So. 12 – 17 Uhr

Vintage Summer

- Riesige Pflanzenvielfalt
- Fachvorträge
- Aussteller
- Gartencafe & Bewirtung
- Musik
- Neuheiten im Sommerhaus
- Verkaufsoffenes Wochenende

Kessler
Baumschulen

79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Tel 0049 7762 8319, www.kessler-baumschule.de

RZ033299

Mit Europas längster Röhrenrutschbahn

Baumkronenweg
Waldkirch

Baumkronenweg * Sinnesweg * Röhrenrutsche * Barfußpfad
Abenteuerminigolf * Bootsverleih * Abenteuerpfad

www.baumkronenweg-waldkirch.de

RZ033166

Der Baumkronenweg Waldkirch liegt im Naturerlebnispark Waldkirch auf dem Gipfelplateau des Hugenwalds am Stadtrand von Waldkirch. Der Baumkronenweg lädt in rund 27 m Höhe über der Erde ein, die Natur aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Ausgangspunkt ist ein 1,2 km langer Wanderweg, der als Sinnesweg angelegt ist. Verschiedene Stationen laden zum Fühlen, Hören, Tasten, Riechen und

Fauna sowie den verschiedenen Baumtypen zu entdecken. Dies geschieht auf einem rund 200 m langen Wanderweg – bestehend aus einer Holz-Stahl-Konstruktion – wo man von einem Aussichtsturm zum nächsten laufen kann. Von den Plattformen aus genießt man einen tollen Ausblick auf die umliegende Berglandschaft des Naturparks Schwarzwald, das Elztal, den Breisgau und bei entsprechender

Den Rückweg aus den Wipfeln des Waldes kann man über die 185 m lange Highspeed-Röhrenrutschbahn wählen, die mit einer actionreichen Schussfahrt zurück zum Ausgangspunkt des Baumkronenwegs Waldkirch führt. Das ideale Ausflugsziel für Familien, Vereine, Schulklassen, Betriebsausflüge, Cliquen und alle anderen Naturfreunde. Weitere Informationen unter www.baumkronenweg-waldkirch.de Baumkronenweg Waldkirch Areal Stadtrainpark und Hugenwald D-79183 Waldkirch www.baumkronenweg-waldkirch

Sehen ein und bieten einen zusätzlichen Einblick in die Natur. Ziel des Baumkronenwegs Waldkirch ist es, den Wald und vor allem die Baumwipfel des Waldes mit Flora und

Wetterlage die Vogesenberge in Frankreich. Direkt vor der «Nase» zeigt sich allerdings die faszinierende Flora und Fauna in luftiger Höhe, der man normalerweise nicht so nah ist.

Schwimmschule
-Knechtli.ch
Alles Andere als Trockenübungen

Neu! Jeden Mittwoch Schwimmkurse
für Kinder in Riehen und dem Bäumlhof

Riehen

Schwimmer "Die Heflinge"

Reinholdstrasse 31
4125 Riehen

Krebs bis Pinguin

Zeiten:

16.00 - 16.45
16.45 - 17.30
17.30 - 18.15
18.15 - 19.00

Kursstart 20. August 2014

Bäumlhof

Schwimmer "Die Heflinge"

Zu den drei Linden 40
4050 Basel

Tintenfisch bis Trainingsgruppe

Zeiten:

16.00 - 16.45
16.45 - 17.30

Kursstart 20. August 2014

Schwimmkurse und Wassererlebnisse für alle Generationen
in ganz Basel und Umgebung

Vogelsang | Rialto | Alterszentrum Weiherweg | Kirschgarten
Felle-Platter | Bülal | St. Johann | Liebrütli | Bättwil

JETZT ANMELDEN!

Tel. 061 302 98 60 | www.knechtli.com

RZ033259

BimbiBelli
Kindermoden

ab 100,- €
Einkauf

40%
REDUZIERT

RÄUMUNGSVERKAUF

Wegen Umzug

Passage Chesterplatz Grabenstr. • 79539 Lörrach • Tel. 07621/169877

RZ033268

Bikefestival Basel

presented by Breitband.ch

Das Bikefestival Basel will ein breiteres Publikum ansprechen

Gleichstand ist Rückschritt, dies gilt auch bei der Organisation von Events wie jenem des Bikefestivals Basel. Heute ist das Angebot an Veranstaltungen und anderen Freizeitbeschäftigungen riesig, um Zuschauer anzuziehen reicht es deshalb nicht mehr aus, nur die weltbesten Mountainbiker ins Schänzli zu holen. Aus diesem Grund wird die Kombination aus Sport, Show und Fun, welche bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich war, weiter ausgebaut.

Barbetrieb und Musik bis 22 Uhr
Die Sprünge der Dirtjumper werden zum Teil in den Abend verlegt, DJ und Barbetrieb werden dieses Jahr anschliessend für Partystimmung bis 22 Uhr sorgen. Auf diese Weise soll nicht nur der MTB-Junkie angesprochen werden. Der Night Jump und die Bikerparty sollen auch jene ansprechen, welche nur Spass und Unterhaltung suchen.

Das Pumptrack-Minidrome-Finale
Spektakel verspricht auch das «Pumptrack-Minidrome-Finale» am Samstagabend. In diesem Finale treten die schnellsten des Pumptracks gegen die stärksten Minidrome-Fahrer an, gefahren wird je ein Lauf auf dem Pumptrack und einer im Minidrome. Es wird mit Sicherheit keinen Zufallssieger geben, sondern einen mit vielseitigen Fähigkeiten auf dem Rad.

Kompakte Bikearena

Zum Konzept «dem Zuschauer eine Show bieten» passt auch die bereits seit mehreren Jahren bewährte Strecke im und rund ums Schänzli. 1,5 Kilometer der Strecke befinden sich in der Reitsportanlage und sind damit für den Zuschauer überblickbar. Das Zuschauererlebnis beschränkt sich nicht nur auf ein kurzes Vorbeirauschen der Fahrer wie beispielsweise an einer Etappe der Tour de France. Auch das Village im Innern der Bikearena ist bewusst kompakt gestaltet. Der Zuschauer soll auf engem Raum möglichst viel sehen und erleben können. Einen Überblick über das Programm und die Attraktionen gibt das Bikefestival-ABC.

Auch die Schüler sollen kommen
Um auch die ganz Jungen anzusprechen, wird dieses Jahr im Rahmen der BLKB Bike Challenge eine School-

BMC RACING CUP

EBM MINIDROME

PARTY NIGHT JUMP

BLKB BASELSTADTER
BIKE CHALLENGE

KUNSTRAD & RADBALL

Biketour durchgeführt. An diesem Anlass sollen die Jugendlichen die Möglichkeit haben zu erfahren, wie viel Spass der Radsport machen kann und wie viele Möglichkeiten diese Sportart bietet. Den regionalen Vereinen wiederum wird die Möglichkeit geboten, an diesem Anlass bei den Schüler/Innen für ihre Vereinsanlässe zu werben. Um die Jugendlichen zu erreichen, wird der Anlass dieses Jahr verstärkt an den Schulen kommuniziert.

Das Bikefestival-ABC

- A Abendprogramm
- B BMC Racing Cup
- BLKB Bike Challenge
- C Coole Drinks
- D DJ
- E EBM Minidrome
- F Festwirtschaft
- G Goldwürste
- H Harassenklettern
- I Icycle Pumptrack
- J Jumps
- K Kunstrad
- L Lounges & Bars
- M Musik
- N Neuheiten aus der Velobranche
- O Olympiasieger
- P Pepita Dirtjump
- Q Qualifikation & Finale
- R Radball
- S School-Biketour
- T Tribünenrestaurant
- U Urserental-Leckereien
- V Velofest
- W Weltmeister
- X X-Country-Stars
- Y You will enjoy this day
- Z Zolli Cornets

Mit dem Velo durch die Römerzeit

Anmerkungen zu dieser Rundtour:
Diese Fahrradtour stellt keine großen Anforderungen. Es gibt kaum Steigungen und die meisten Streckenabschnitte sind verkehrsberuhigt oder verkehrsfrei. Die gesamte Strecke beträgt etwa 23 Kilometer. Da dies eine Rundstrecke ist, kann man an jeder beliebigen Stelle einsteigen. Bei der Planung muss man allerdings die Fahrzeiten der Fähre als auch die Öffnungszeiten der Römervilla berücksichtigen. Als Picknickplätze empfehlen wir den malerischen Altrhein oder das Ergolzufer. Auch das Amphitheater eignet sich ganz hervorragend als Rastplatz, da es hier Wasser und Toiletten gibt. Wer einkochen will, dem empfehlen wir das an der Strecke gelegene „Gasthaus zum Kraftwerk“ mit seiner schönen Gartenwirtschaft. Auf der deutschen Seite werden wir an den Straßenlaternen Aufkleber mit dem Logo anbringen. Auf der Schweizer Seite ist das nicht möglich.

Wichtige Hinweise für die Schweiz:
Bei der Überquerung der Hauptstraße in Augst beim „Ehingerschen Gut“ unbedingt Zebrastrassen benutzen (gefährlich), dann in die Poststraße und anschließend links in den Hausmattweg einbiegen; der Ergolz folgen bis zu einem Hinweisschild „Römische Wasserleitung“; Flüssen überqueren, beim Erreichen der Teerstraße nach links abbiegen und beim Hinweisschild „Röm. Wasserleitung“ Fahrräder abstellen und zu Fuß in den Wald hochsteigen (7 Minuten). Danach der Teerstraße weiter folgen bis zur Anhöhe (Achtung, schnelle Autofahrer), links abbiegen, Autobahn überqueren und dann links zum Amphitheater. Wieder zurück zur Autobahnbrücke, jetzt links nach Augst abbiegen und über Kaiser-Augst hinunter zur Fähre fahren. Für die Fähre siehe bei Google: Kaiser-Augst/Fähre

Zeichenerklärung:
— Velotour
— Variante
- - - Fußweg
▲ gefährliche Stelle
--- nicht mehr sichtbar
● sichtbare Stelle

Gasthaus zum Kraftwerk
direkt an der Veloroute
gemütliche Gartenwirtschaft
www.gasthauszumkraftwerk.de

VIEL SPASS UND GUTE FAHRT!

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Grenzacher Römermuseums wurde auch ein Radweg entwickelt, der die rechtsrheinischen Ausgrabungen mit Augst und Kaiser-Augst auf der linken Rheinseite verbindet.

Es gibt dazu im Regionalmuseum Römervilla einen Flyer, ausserdem kann man diesen auch aus dem Internet herunterladen (bei Google: Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen). Wem diese Route zu kurz ist, kann die Rundtour über den Dinkelberg, Brombach, Riehen und zurück nach Grenzach erweitern. Wir fahren von Wyhlen aus über ausgeschilderte Radwege nach Herten, Degerfelden und hinauf nach Eichsel. Vom Café Elke aus geht es weiter, am Mägedebrunnen vorbei in Richtung Adelhausen. Dort biegen wir nach links ab in Richtung

Ottwangen bis zur Kreuzeiche. Wir wenden uns nun nach rechts und fahren auf einem schönen Waldweg, der Römerstrasse, bis nach Brombach. Beim Hinweisschild «Römischer Gutshof» fahren wir nach links und geniessen von diesem historischen Platz aus die schöne Aussicht. Es geht dann weiter über Brombach, Lörrach, Stetten und Riehen zurück nach Grenzach. Von Riehen nach Grenzach wählen wir den Waldweg hinter dem Hörnlifriedhof und befinden uns so wieder mitten in römischer Geschichte. Denn hier auf dem Friedhofsgelände stand einst eine prächtige Römervilla und ganz sicher passieren wir in diesem Bereich auch die einst wichtige Römerstrasse. Das Highlight auf dieser Tour ist natürlich die Grenzacher Römervilla.

- Da die Strecke über den Dinkelberg führt, ist natürlich ein E-Bike sehr hilfreich. Viel Spass bei der Fahrt durchs Römerreich wünscht der Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen.
1. Stockacker
 2. Altrhein
 3. Reste einer römischen Wasserleitung
 4. Augst – Augusta Raurica
 5. Kaiser-Augst – Castrum Rauracense
 6. Brückenkastell
 7. Burgfeld
 8. Tempelpodium und Strassenstation



Die Römervilla in Grenzach-Wyhlen



Im Mai 2011 wurde die neu gestaltete Römervilla in Grenzach eingeweiht und bietet als Regionalmuseum Einblick in die römische Alltagskultur.

Die Grenzacher Römervilla zählt im südbadischen Raum zu den bedeutendsten Ausgrabungen aus römischer Zeit. Bereits 1893 fand man unter anderem eine stattliche Säule aus dem Eingangsbereich dieser «villa urbana». Aber erst 1893 ergab sich nach dem Abbruch einiger Häuser die Gelegenheit, die Südwestecke dieses Gebäudes mit einem grossen Wasserbecken auszugraben.

Nur selten kann man bei Ausgrabungen aus römischer Zeit Originalmauern von 2,40 Metern Höhe bewundern. Weitere Ausgrabungen im Umfeld machen deutlich, dass es sich um ein sehr grosses Anwesen gehandelt haben muss. Bereits 1936 hat man in Grenzach Teile einer weiteren römischen Villa gefunden. Von dieser Ausgrabung zeugt die ausgestellte «Nemausus Münze».

Viele Ausstellungsstücke beleuchten in eindrucksvoller Weise den römischen Alltag in unserer Region. Werkzeuge, eine Hacke, Ledermesser

und Meissel weisen auf handwerkliche Tätigkeiten hin. Kosmetisches Besteck, schöne Terra-Sigillata-Keramik und eine eindrucksvolle Glasflasche verweisen auf eine hohe Wohnkultur. Von besonderer Bedeutung ist das Wandfresko mit einer wahrscheinlich mythologischen Darstellung. Im Grenzacher Museum ist ein Grossdia ausgestellt.

Eine Münze von Kaiser Vespasian (69–79 n. Chr.) kann einen Hinweis darauf geben, in welcher Zeit die Ursprünge dieser Villa liegen.

Interessante Mitmachstationen machen dieses Museum zu einem lohnenden Ziel für Schulklassen und Familien mit Kindern.

Das Museum Römervilla wird vom Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen e. V. betreut und ist wie folgt geöffnet:

1. April bis 1. November, Sonntag/Feiertag, 15–18 Uhr, Mittwoch, 17–19 Uhr (Juli und August). Gruppenführungen, auch Schulklassen: Telefon +49 7624 18 13 oder 58 98.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Weitere Infos unter www.grenzach-wyhlen.de



Klassikanderswo

ORCHESTER LINIE 38

Bald ist es wieder so weit: Am Samstag, 13. September, laden um 19 Uhr das Team von «klassikanderswo» und der Verein für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen zum vierten Mal zu einem Klassik-Open-Air-Konzert ein. Nach den grossen Erfolgen der vergangenen Jahre im Wald, beim Kraftwerk Wyhlen und in der Holcim-Kiesgrube darf man sich wieder auf einen hinreissenden Konzertabend freuen, diesmal auf dem Gelände der Firma Hoffmann-La Roche. Georg Dettweiler, der künstlerische Leiter und Mitglied des Kammerorchesters Basel, wird wieder ein zum Ort passendes Programm zusammenstellen, dargeboten vom Orchester Linie 38, das aus Musikerinnen und Musikern der grossen Basler Orchester zusammengestellt ist. Näheres erfahren Sie auf der Homepage unter www.klassikanderswo.de. Die Veranstalter würden sich sehr freuen, wenn auch dieses Konzert zu grenzüberschreitenden Begegnungen führen würde.

Ein weiterer absoluter Konzerthöhepunkt: Am Mittwoch, 1. Oktober, spielt um 19.30 Uhr das weltberühmte

LEIPZIGER STREICHQUARTETT

in der ev. Kirche von Grenzach Werke von Mozart, Schumann und Mendelssohn

Näheres auf der Homepage des Vereins für Heimatgeschichte Grenzach-Wyhlen www.vfhg-grenzach-wyhlen.de

Roche Grenzach
13.9.2014 um 19 Uhr
www.klassikanderswo.de



Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie! Direkt am Rhein.

Täglich geöffnet von 9.00 Uhr bis 20.30 Uhr

- Großzügiges Familienbad mit
- Spielplatz
 - Grossem Nichtschwimmerbecken
 - 50m Schwimmerbecken
 - grosser schattiger Parkanlage

NEU: barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl



Freibad Grenzach-Wyhlen, Rheinallee 40, D-79639 Grenzach-Wyhlen

Vogelpark Steinen ... eines der reizvollsten Ausflugsziele Nähe Basel

Faszination Greifvögel

Sensationelle Flugshows
einzigartig
in der Darbietung



**SUPER
SHOW**
11:00 +15:00



Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich, Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317) Eingebettet in die wunderbare, milde Landschaft des Südschwarzwalds. In einer Talsenke vom Verkehr abgeschieden, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit etwa 600 Sitzplätzen mit einem herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt. Täglich werden hier um 11 und 15 Uhr faszinierende Greifvogel-Flugshows mit Adlern, Falken und Eulen durchgeführt. Danach erfolgen um 12 und 16 Uhr die moderierten Berberaffen-Fütterungen. Futter gibts gratis. **Täglich zweimal ein einstündiges, spannendes Programm am Vormittag und Nachmittag!** Mit diesen Highlights bietet der Vogelpark Steinen ein spannendes Freizeitangebot für Jung und Alt. Auch bei den übrigen Attraktionen des Parks, den Kängurus, zahlreichen Freigehegen, das 500 m² grosse Vogelkundehaus mit einer Original-Eierausstellung und täglichem Kükenauslauf oder die Sittich-Freiflughanlage, gibt es Interessantes zu entdecken. Im Park befinden sich ein Imbisskiosk, eine Kaffee- und Vesperstube, mehrere Freiterrassen, Grillplätze mit Schutzhütten und Kinderspielplätze, so dass ein Ganztagsaufenthalt möglich ist.



Vogelpark Steinen
Südschwarzwald

Info: Tägl. geöffnet Mitte März bis Anfang Nov. 10 bis 17 Uhr. An Feiertagen, in der Ferienzeit Juli/August ist der Park länger geöffnet. Parkkasse: Telefon +49 7627 74 20. info@vogelpark-steinen.de, www.vogelpark-steinen.de mit Videobeiträgen.



Das lebendige Bauernhausmuseum

Ein Besuch im 300 Jahren alten Schneiderhof mit dem mächtigen Roggenstrohdach und der schwarzen Rauchküche wird für Sie zum Erlebnis!

Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof „lebt“ und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind.

Berta Schneider (1895–1986), die letzte Bewohnerin des Schneiderhofes, in ihrer schwarzen Rauchküche ohne Schornstein. Hier hat sie, nach dem Tod ihres Vaters, von 1944 bis 1985 ganz allein mit ihren Tieren gelebt und sich weitgehend selbst versorgt. Bei einem Besuch im Schneiderhof erfahren Sie mehr von Berta Schneider, einem der letzten wahren Originalen.

INFO:
Schneiderhof in Kirchhausen
79585 Steinen-Erdenburg
Tel.: 076 29/15 53
Fax: 076 29/91 27 47
www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Ostern bis Nov.: Mi. + Sa. 15–17 Uhr
Sonntage und Feiertage 13–17 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat Aktionen:
„Arbeiten/Leben wie vor 100 Jahren“



Weekli, Anke, Guetseli

Im Jahre 1696 wurde der Schneiderhof in Kirchhausen erbaut. Das über 300 Jahre alte Gebäude ist ein Schwarzwaldhaus der Vorbergzone, welches in seiner Ursprünglichkeit bis heute fast unverändert erhalten ist. Es bietet als Bauern-



S'Seil wird immer länger

hausmuseum Schneiderhof seinen Besuchern ein anschauliches Bild über die Lebens- und Arbeitsweisen unserer Vorfahren. Wenn der Gast über die Schwelle des Hauses tritt, fühlt er sich in frühere Jahrhunderte zurückversetzt. Man hat den Eindruck, dass der Hof «lebt» und die Bauern nur gerade auf dem Feld sind. Frau Berta Schneider bewirtschaftete diesen Hof bis zu ihrem 89. Lebensjahr; sie verstarb 91-jährig am 1. Mai 1986. Vorwort aus: «Jürgen Kammerer: Berta Schneider – Ihr Leben – Erinnerungen «Berta Schneider ist es zu verdanken, dass im Schneiderhof die Zeit stehen blieb; dass wir das Anwesen in seiner Ursprünglichkeit, im Zustand

vergängerer Jahrhunderte, in die Gegenwart retten konnten. Die familiäre Situation der Schneiders, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der 20er-Jahre und der Umstand, dass Berta keine Nachkommen hatte, für die sie hätte vorsorgen müssen, waren hierfür sicher mitentscheidend. Es war aber auch Bertas ureigener Le-



Nägel schmieden - Auf den Kopf getroffen

benseinstellung, ihrer Genügsamkeit und Schaffenskraft zuzuschreiben und nicht zuletzt ihrem Eigenwillen mit einem gehörigen Schuss Bauernschläue. Berta war mit sich und ihrer kleinen Welt zufrieden. Sie begnügte sich zeitweilig mit den Gegebenheiten ihrer Kindheit. «Mir längt's! 'S goht au so! I bi z'friede!» Sie zeigte persönliche Stärke, indem sie sich nicht dem allgemein üblichen Zwang unterwarf, im materiellen Bereich mit ihren Zeitgenossen zu wetteifern. Berta hat sich nicht angepasst, sie blieb in ihrem langen Leben immer sie selbst.»

Grosser Aktionstag

Am Sonntag, 6. Juli 2014, von 12–17 Uhr im Bauernhausmuseum. Zuschauen und Mitmachen für Gross und Klein: «Leben und Arbeiten wie vor 100 Jahren». Sie können an den folgenden Aktionen mitmachen: Seegrasseile drehen, «Welle mache und

Bäse binde», Wolle spinnen und Bälle filzen, «Weckle bache, Anke mache», Nägel schmieden und Körbe flechten, Lichtspäne hobeln und Messer schleifen. Ebenfalls gibt es Führungen durch Haus und Garten, und für Speis und Trank ist vorgesorgt! Kommen Sie doch vorbei und seien Sie Zuschauer oder machen Sie gleich selbst mit!

Sie können auch gerne an einem 1. Samstag im Monat an den jeweiligen Aktionen mitmachen auch hier unter dem Motto: «Arbeiten und Leben wie vor 100 Jahren». Gruppenbesuche kann man auch mit zusätzlichen Aktivitäten buchen, wie z. B. «Weckle bache, Anke mache» Nägel schmieden... oder mit einem «Speck-Versucherli» aus der Schneiderhof-Rauchküche. Hierzu sollten rechtzeitig Termine vereinbart werden.



Korb flechten - Weiden drehen

Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November; an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, Mittwoch und Samstag von 15 bis 17 Uhr; die Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde; die letzte um 16 Uhr. Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten – das ganze Jahr über – die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen. Info: Telefon +49 7629 15 53, www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de

Sea Life Konstanz

Erleben Sie das «Abenteuer Schildkröte»

Hätten Sie gewusst, dass Schildkröten bis zu 100 Jahre alt werden können und dass diese faszinierenden Reptilien sich schon seit über 200 Millionen Jahren auf dieser Welt befinden?

In der diesjährigen Sonderausstellung «Abenteuer Schildkröte» erfahren Sie noch vieles mehr über die gepanzerten Süswasserschildkröten.

Vor einigen Wochen hat das Team der Aquaristik des Grossaquariums in Konstanz 8 Reptilien aus der Reptilienaufzuchtstation in München an den Bodensee geholt. Ein grosses Highlight unter den Neuankömmlingen ist die kleine männliche Höckerschildkröte. Seine weiblichen Verwandten sind etwa fünfmal so gross wie er!

Besonders beeindruckend ist auch die Schnappschildkröte, die in Sekundenschnelle mit ihrem aussergewöhnlich geformten Hals nach Beute schnappen kann. Im Gegenteil dazu glänzen die quirligen Spitzkopfschildkröten mit ihrem farbenfrohen Aussehen, denn ihr Bauch ist orange gefärbt!

Neben der neuen Jahresausstellung zeigt das Sea Life in rund 30 na-

turgetreu gestalteten Becken über 3000 Süss- und Salzwasserrische. Als Besucher tauchen Sie ab in die Faszination Unterwasser und erleben diese Welt hautnah. Ihr Weg führt Sie vom Bodensee über den Rotterdamer Hafen bis hin zur Nordsee.

Tauchen Sie mit unseren Schildkröten und Haien in die Welt des Roten Meeres ein, und gehen Sie mit den quirligen Eselspinguinen auf einen Spaziergang durch die Antarktis.

Das Sea Life Konstanz ist ein spannendes, wetterunabhängiges Ausflugsziel für Jung und Alt.

Sea Life Konstanz GmbH, Hafenstrasse 9, 78462 Konstanz, www.sealife.de

Reservierungen und Informationen: Service-Hotline: 01806 / 666 901 01* * (20 ct. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct. / Min.)



Tickets zu gewinnen

Das SEA LIFE stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 5x 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Unterwasserwelt». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Opera Basel spielt im Volkshaus das Revival einer Rossini-Oper



Vier seiner berühmtesten Opern schrieb Gioacchino Rossini in den beiden Jahren 1816 und 1817: «Il Barbiere di Siviglia», «Otello», «La Cenerentola» und «La gazza ladra». Wenig Notiz genommen wurde bisher von einem weiteren Werk, welches im gleichen Zeitabschnitt, unmittelbar nach dem «Barbiere» entstand: «La Gazzetta, ossia Il matrimonio per concorso». Die 1816 in Neapel erfolgreich uraufgeführte Opera buffa handelt vom sowohl eingebildeten als auch modern denkenden Don Pomponio, der seine Tochter Lisetta über eine Zeitungsannonce öffentlich versteigern will. Der Einfluss der Medien auf die Massen, die hauchdünne Trennlinie zwischen Information und Unterhaltung wird damit wohl zum ersten Mal in der Oper thematisiert. Rossini zeigt sich mit seiner Musik zur theatralischen Vorlage von Goldoni auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft. Sie funkelt vor Witz und versprüht Lebensfreude.

Vermisst: Quintett

Die Oper galt praktisch als verloren, ehe sie 1960 nach aufwendigen archäologischen und chirurgischen Eingriffen rekonstruiert im italienischen Radio ausgestrahlt wurde. Eine spektakuläre Inszenierung von Dario Fo beim Rossini Festival in Pesaro (2005) wurde auch in Barcelona und Wildbad gezeigt und auf DVD dokumentiert. Diese Aufführungen erzielten hohe Achtungserfolge, enthielten aber den Beigeschmack des Fragments, denn immer noch fehlte im ersten Akt das originale, dramaturgisch wichtige und musikalisch gehaltvolle Quintett, von dem man nur wusste, dass es einst existierte.

Schweizerische Erstaufführung

Vor zwei Jahren wurde die vermisste Ensemblenummer in Palermo aufgefunden und nun dürfte einer weiteren Verbreitung der «Gazzetta» nichts mehr im Wege stehen. Nach einer ersten Inszenierung in Boston im April 2013 folgt im Juni 2014 die schweizerische Erstaufführung der Originalfas-

sung in St. Moritz im Hotel Kulm und im August in Basel im Volkshaus unter dem Leitungsteam Eva Buchmann (Regie) und Jan Willem de Vriend (Dirigent), welches bereits letztes Jahr mit Mozarts «Don Giovanni» Erfolge feierten.

Basel, Volkshaus:
vom 29. August bis 6. September.

Vorverkauf: www.opera-basel.ch

Tickets zu gewinnen

Opera Basel stellt 6 x 2 Tickets in drei Kategorien zur Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «La Gazzetta». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.





... endlich komplett!

ROSSINI LA GAZZETTA

... eine der schönsten Rossini-Opern!

VOLKSHAUS BASEL

29.08. – 06.09.2014

Sensationeller Fund
In Palermo vermisstes Quintett gefunden! Bei uns erstmals nach 197 Jahren wieder zu hören. **Seite 1**

Schweizer Erstaufführung
Melodien, die niemand so schnell vergisst. Rossinis unwiderstehliche Ohrwürmer werden ganz gewiss allen im Gedächtnis bleiben. **Seite 4**

Oper hautnah
Wir freuen uns, wenn Ende August im Volkshaus Basel die Oper...

Verzwickte Handlung
Was ein Inserat so alles kann, zeigt Rossinis La Gazzetta in einer temporeichen Story. **Seite 4**

Sie sucht Ihn
Chiffre 123456
Sehr vermöglicher Italiener kommt nach Paris, um Kaufmann Tochter einen passenden Ehemann zu suchen. **Serie: Bewerbungen erbeten an Don Pomponio.**

Mi., 27. August 2014,
Fr., 29. August 2014,
So., 31. August 2014,
Di., 02. Septem. 2014,
Do., 04. Septem. 2014,
Sa., 06. Septem. 2014,

18:00 Uhr Generalprobe
17:30 Uhr Premiere
17:30 Uhr
20:00 Uhr
20:00 Uhr
17:30 Uhr Dernière

VOLKSHAUS BASEL
seit 1995

Netherlands Symphony Orchestra
Einschende: Overijssel

VONTABEL
Private Banking
Investment Banking
Asset Management

RZ033320

14. Mai bis
16. November 2014

Di–Fr, So 10–17h
Sa 13–17h



hmb Museum für Wohnkultur
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN / BASEL

www.hmb.ch

In den heute museal genutzten Räumen des Hauses zum Kirschgarten, die mit Möbeln des 18. und frühen 19. Jahrhunderts eingerichtet sind, werden verschiedene Aspekte des Wohnens beleuchtet und Bezüge zur Gegenwart hergestellt.

Und übrigens: Im herrlichen Garten des Museums für Wohnkultur, einer grünen Oase inmitten der Stadt, bietet das HMB in Kooperation mit der

so'up köstliche Picknicks an. Bei schlechtem Wetter steht der garteneigene Pavillon zur Verfügung. Bestellen Sie Ihren Picknickkorb bis am Vortag um 16 Uhr unter www.hmb.ch.

Mai bis September, Dienstag bis Freitag von 12–14 Uhr.

Museum für Wohnkultur
Haus zum Kirschgarten
Elisabethenstrasse 27/29, Basel

Tickets zu gewinnen

Das Historische Museum Basel stellt den Leserinnen und Lesern 5x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Sag mir wie Du wohnst ...». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch Basel – ab Herbst in 11. Auflage



Freuen Sie sich schon jetzt auf die 11. Auflage.

Ob mit 44, 55 oder gar 66 Gutscheinen...

Lassen Sie sich überraschen und sichern sich Ihr Exemplar online. Bestellungen bis 1. Oktober 2014 unter der Angabe

«11-wir freuen uns schon» als Leser dieser Zeitung mit 11% Rabatt (ab 3 Stück portofrei, ansonsten Fr. 2.30).

Restexemplare Auflage 10 unter www.gutscheinbuch-basel.ch

10 Gutscheinbücher zu gewinnen

Schlemmerreisen stellt den Leserinnen und Lesern 10 Gutscheinbücher zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Schlemmerreisen». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Konnichiwa und Grüezi

150 Jahre Japan und die Schweiz 19. April–5. Oktober

Die Sonderausstellung im Spielzeug Welten Museum Basel findet im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der japanisch-schweizerischen diplomatischen Beziehungen und Freundschaft statt.

Erstmals nachweislich ist Japan in der Schweiz 1522 erwähnt. 1864 schloss die Schweiz einen der ersten



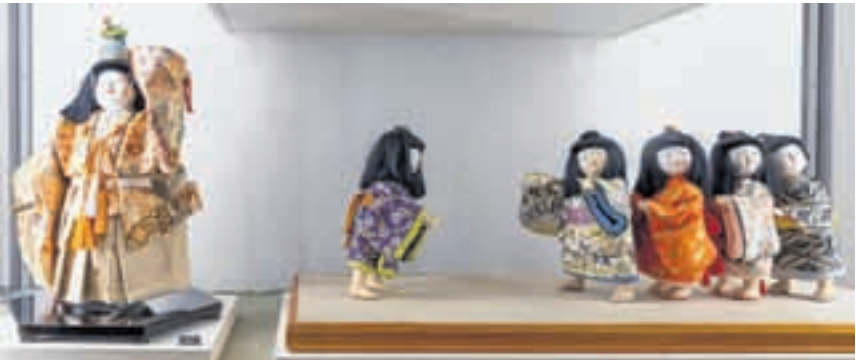
bilateralen Handels- und Freundschaftsverträge mit Japan. Es entwickelte sich ein dynamischer wirtschaftlicher Austausch.

Die Ausstellung wurde mit Leihgaben von und in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Informations- und Kulturzentrum der Japanischen Botschaft in Bern und dem Japanischen Kulturinstitut Köln realisiert.

Die aufwendig angefertigten zeitgenössischen Puppen stammen aus der Wanderausstellung Japans Puppen – Formen des Gebetes, Verkörperung der Liebe und wurden vom Japanischen Kulturinstitut Köln zur Verfügung gestellt. Japan kann auf eine lange und einzigartige Puppentradition zurückblicken, die bis in die heutige Zeit lebendig geblieben ist. Die ausgestellten Puppen in der Tradition der Vorfahren bestechen durch ihren sanften, vielfältigen Ausdruck. Dieser soll ermöglichen, die japanischen Puppen zu verstehen und schätzen zu lernen.

Die zeitgenössischen Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Keramik sowie die Lackarbeiten geben einen Einblick in die jahrhundertalte japanische Geschichte. Sie sind von Vielfalt und dem Nebeneinander uralter Traditionen und moderner Einflüsse bestimmt.

Die Teekeramik zum Beispiel geniesst hohe Anerkennung im Land der



aufgehenden Sonne, was sich auch an den zum Teil sehr hohen Preisen für Objekte bekannter Töpfer erkennen lässt. Man bringt diesem Kunsthandwerk die gleiche Wertschätzung entgegen wie der Malerei, denn in Japan wird keine Kunstrichtung bevorzugt. Die Sammlung Contemporary Japa-

nese Crafts gehört zu den Japan Foundation Traveling Exhibitions.

Mit Filmen zur Herstellung von japanischen Puppen und Keramikgegenständen erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in diese einzigartigen Handwerkskünste.

150 Jahre
Japan und die Schweiz

Konnichiwa
und Grüezi

Sonderausstellung
19. April 2014 – 5. Oktober 2014

JAPAN FOUNDATION
JAPANISCHES
KULTURINSTITUT

150
Diplomatische Beziehungen
Schweiz Japan
1522–2014

Museum, Shop und Restaurant, täglich von
10 bis 18 Uhr | Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel
Das Gebäude ist rollstuhlgängig | www.swm-basel.ch

Spielzeug Welten
Museum Basel

BSSM Weinbühlstr.

RZ033209

Eintritt: Fr. 7.–/5.–, Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt und nur in Begleitung Erwachsener. Kein Zuschlag für die Sonderausstellung. Das gesamte Gebäude ist rollstuhlgängig. Öffnungszeiten: Museum, Shop und Restaurant täglich von 10 bis 18 Uhr. Für das Spielzeug Welten Museum Basel sind der Schweizer Museumspass und der Museums-PASS-Musées gültig.

Tickets zu gewinnen

Spielzeug Welten Museum Basel stellt den Leserinnen und Lesern fünf Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Konnichiwa».

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Landifest 2014-06-14

Am 21. Juni ist es endlich so weit: Der neue Fernsehsender «TV Landi» wird aufgeschaltet – und zwar ge-

nau von 14–18 Uhr! «TV Landi – Fernsehen einmal anders» ist das Thema des diesjährigen Landifestes und so kann man diesen Sender einmalig an diesem Nachmittag in vollen

Zügen geniessen. Und das Fernsehprogramm ist äusserst bunt. Hier eine kleine Auswahl: Asterix und Obelix, Pippi Langstrumpf, Meteo, Wer wird Millionär, Kochstudio, Länder-Reisen-Abenteuer, Sandmännli und vieles, vieles mehr...

Und an jedem Stand können die Kinder «live» ins Programmgeschehen eingreifen!

Lasst euch überraschen!

Natürlich wird auch die WM 2014 nicht fehlen. A propos: Wem noch Panini-Bildli fehlen oder wer doppelte hat – auch bei uns können sie getauscht werden!

Ab 18 Uhr ist dann Festbetrieb bis ca. 24 Uhr. Viel Feines lädt zum Essen und Trinken ein! Um ca. 19 Uhr spielt die Band «Manana me chanto».

Wie jedes Jahr sind zahlreiche Helfer im Hintergrund unermüdlich dafür besorgt, dass es auch dieses Jahr ein supertolles Fest für Gross und Klein wird – es wird gehämmert, gesagt, genäht, gemalt, ausprobiert, und und und ... Ein «Spezialdankeschön» vom ganzen Landiteam geht an: Erich, René, Michi, Kathrin, Sonja, Edda, Claudia, Sonja, Sabine, Annamaria, Katja, Laszlo, Fernando, Christian, Leandro, Pascale, Nida, Lucie, Jennifer, Daisy, Nicole, Antonella, Stephanie, Carmen, Lutz, Barbara, Manuela, Daniela, Lukas, Isabella, Graziana, Adrian, Saniye, Aline, Martina, Nicole, Patrick, Cécile, Naomi, Fränzi, Susanne, Leandro, Dieter, Edi, Sophia, Lilian, Antonino, Anastasia, Daniel, Sonja, Noemi, Joel, Fiona, Alessia, Roxana, Kim, Zoe, Leandro, Noelia, Sandra, Maxim, Naim, Nadia, Marlies, Barbara, Lelia, Emilia, Simone, Martina, Gisela, Monique, Jennifer, Mayte, Gaby, Marianela, Annamaria, Ximena, Peter, Bea und viele mehr ...

LANDIFEST 2014 samstag, 21. Juni

14 - 18 Uhr Kinderfest mit vielen tollen Spielständen (Badesachen mitnehmen) |
Ab 19 Uhr mit Live Band Mañana Me Chanto |
Durchgehend Festwirtschaft |
Spielpass CHF 3.-

www.landauer.ch
facebook: Freizeitzentrum Landauer

Räbesunntig z'Rieche

im Schlipf
Sonntag, 29. Juni 2014
10.00 – 18.00 Uhr

Gottesdienst (10.00 Uhr) durch Frau Pfarrer Martina Holder mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger

bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche
Auskunft Tel. 078 642 55 19 od. www.schlipfer.ch

Busverbindung in den Schlipf ab 9.00 bis 15.00 Uhr, Haltestelle Ecke Lörcherstrasse / Weilstrasse

Wyyguet Rinklin
Festbeiz und musikalische Unterhaltung mit der Gesangssektion TVR

Gastclub: Stadt- Jodler Basel-Riehen

Degustationsbar und Kellerführung mit Conny und Urs Rinklin

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik

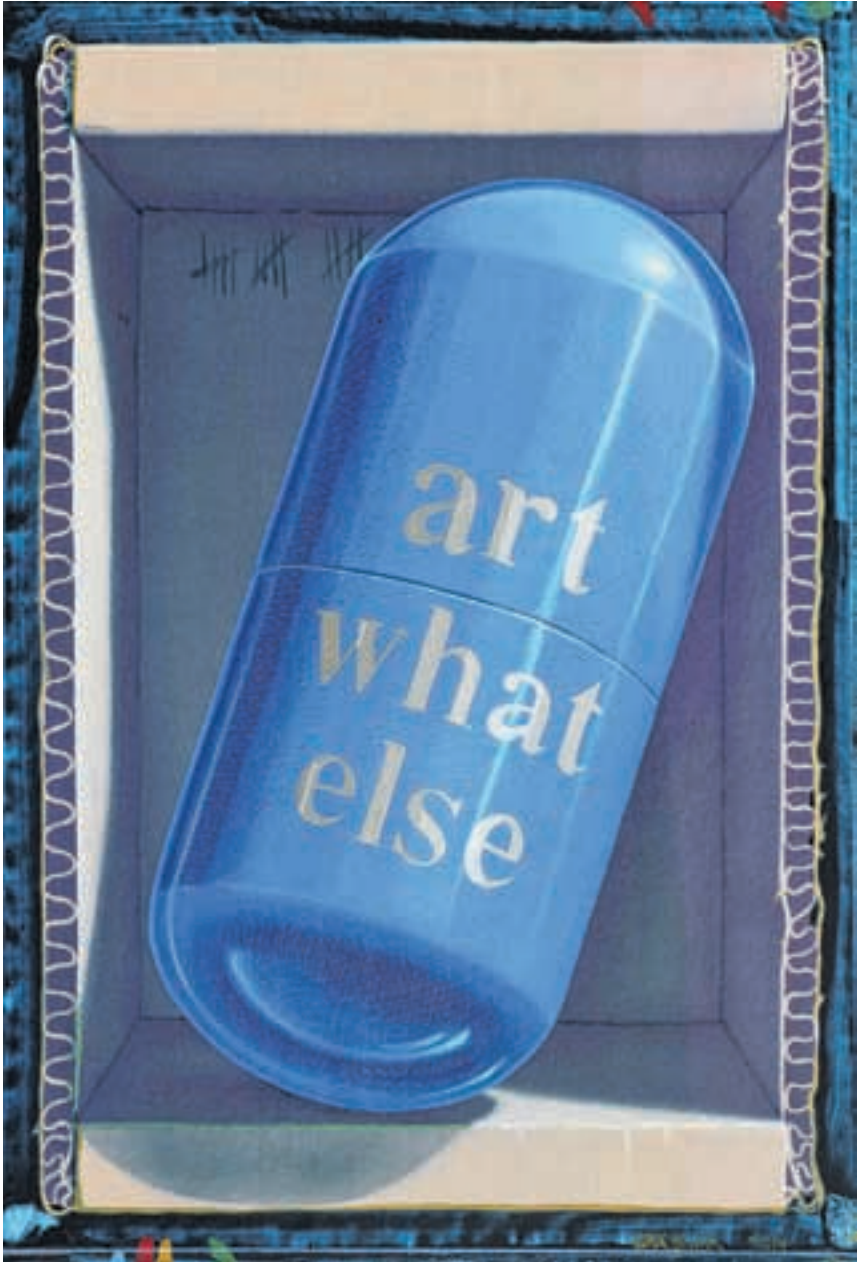
Veranstalter:

Private Weinproduzenten unterstützt durch die Gemeinde Riehen

Patronat:

Weinproduzentenverband Baselland

art... what else – Sommeracrochage 2014
«tomorrow's classics»



Uwe Gräbner «art ... what else», 2014, Mischtechnik/Karton, 22 x 15 cm

In ihrer über 30 Jahre lang dauernden Galerietätigkeit war und ist es der Kunstliebhaberin Lilian Andrée stets ein Anliegen gewesen, qualitativ hochwertige Werke zu präsentieren. Waren in den Anfängen einige der damaligen Akademieabsolventen als grosse Talente erkannt, so hängen deren Werke heute in namhaften privaten und öffentlichen Sammlungen sowie in Museen.

In der diesjährigen Sommeracrochage zeigt die umtriebige Galerie Meisterwerke ihrer Künstler; Werke die das Potenzial zu Klassikern der Kunst in sich bergen. Die Künstler sind jeweils mit wenigen ihrer Arbeiten vertreten. Diese werden in der zwei Monate dauernden Ausstellung verschiedentlich gewechselt.

Sabeth Holland verbreitet mit ihren Kompositionen, die an bunte Blumenwiesen erinnern, sommerliche Heiterkeit. Arian Blom überrascht mit einer vergoldeten Wandskulptur. Von Daniel Clément beeindruckten seine Glasmosaik-Möbel. Claudine Leroy's Bronzeskulpturen überzeugen durch ihre traumwandlerisch sichere Formgebung. Daniel Swatons subtile Farbkompositionen regen zur Kontemplation an. Fragil und gleichzeitig

kraftvoll präsentieren sich die gebrannten Papierarbeiten von M. Dréa. Die Französin Véronique Arnold wiederum verblüfft mit ihren gestickten Bildkompositionen. Yves Boucards Mahagoni-Fauteuil ist nicht nur aussergewöhnlich in seiner Formgebung, sondern ebenso bequem. Adrian Bütikofers Holzskulpturen wiederum lassen den Betrachter ungläubig staunen, dass es sich hierbei um das Material Holz handelt.

Des Weiteren sind unter anderem Werke von Uwe Gräbner, Roland Helmus, Marianne Kraft, Matthias Holländer, Constantin Jaxy, Ivan Moscatelli, Pascal Murer, Pascal Poirot, Louis Perrin, Laurent Reypens, Bertrand Thomassin, Yves Siffer, Kathrin Spring, Rudolf Tschudin und Kira Weber zu sehen.

Fröhlich und bunt wie der Sommer selbst präsentiert sich die Ausstellung. Unterschiedliche Stilrichtungen gekonnt zusammengefügt zu einem eindrucklichen Ganzen. Denn «art... what else» kann einen so positiv bewegen? Spontane Änderungen lassen einige der Werke wieder in neuem Kontext erscheinen.

Die Ausstellung dauert bis zum 17. August 2014.

Neuerscheinung im Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold
Helvetias Traum vom Glück
TASCHENBUCH
320 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1994-2
www.reinhardt.ch

«Gewählt ist mit einhundertfünfundzwanzig Stimmen Herr Peter Weller.» Nadine kann es nicht glauben, die Bundesversammlung wählt tatsächlich einen rechtsradikalen Basler in den Bundesrat. Eine Katastrophe! Doch das Schicksal will es anders: Während des Empfangs in Basel wird der neue Bundesrat ermordet. Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer übernehmen den brisanten Fall und stellen schon bald fest, dass sich der Ermordete nicht nur bei seinen politischen Gegnern, sondern auch im Privatleben viele Feinde gemacht hat.

Autorin
Anne Gold ist das Pseudonym von zwei Basler Autoren.

100 JAHRE ERSTER WELTKRIEG
3 LÄNDER – 1 THEMA – 30 AUSSTELLUNGEN
Informationen zu allen Ausstellungen der Partner des Netzwerks Museen: www.netzwerk-museen.eu
Überblicksausstellung im Dreiländermuseum Lörrach
23.06. – 23.11.2014

drei länder museum
musée des trois pays
lörrach

www.dreilaendermuseum.eu

Tickets zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern 10 Familien-Eintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 eine E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «100 Jahre». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2014

Riehen... vital
Samstag, 21. Juni 2014, 14.00 Uhr
Was wäre, wenn der Biber käme?
Gästeführung mit Jürg Schmid

Die Langen Erlen sind von fliessenden und stehenden Gewässern geprägt und damit geeigneter Lebensraum für den Biber. Er ist auf der Rückeroberung früher besiedelter Gebiete bei Basel angekommen, und es ist wohl eine Frage der Zeit, bis er die Wiesen-Ebene erkundet. Was aber geschieht, wenn er seine «Bautätigkeit» im Grundwasserschutzgebiet und im Hauptgebiet der Trinkwassergewinnung der Langen Erlen aufnimmt? Jürg Schmid wird mögliche Konflikte und Szenarien anhand einer Studie der ehemaligen Schwerpunktaktion «Hallo Biber» aufzeigen.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Im Niederholzboden», Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle



Dreiländermuseum

23. Juni–23. November

Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

Die grosse Sonderausstellung im Dreiländermuseum Lörrach gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation in der Nordwestschweiz, in Baden und im Elsass während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Mit ihrem Überblick, der die Situation zwischen 1914 und 1918 aus deutscher, schweizerischer und französischer Perspektive beleuchtet, ist die Ausstellung das verbindende Glied für über 30 Ausstellungen des Netzwerks Museen zum Ersten Weltkrieg, ein durch das INTERREG-Programm IV Oberrhein der EU gefördertes Projekt. Vertiefende Darstellungen zu einzelnen Aspekten zeigen unter anderem auch Museen in Riehen, Basel, Delémont, Mulhouse, Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Speyer und anderen Orten. Mehr Informationen unter: www.netzwerk-museen.eu

Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, Telefon 0049 7621 41 51 50, E-Mail: museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr
Führungen jederzeit nach Vereinbarung
Eintritt: Erwachsene € 2.–, ermässigt € 1.–; Familienkarte € 4.–

Regio-S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Charles Ray, Skulpturen 1997–2014

Kunstmuseum Basel und Museum für Gegenwartskunst



15. Juni bis 28. September 2014

Der amerikanische Künstler Charles Ray ist einer der wichtigsten Skulpteure seiner Generation. Das Kunstmuseum Basel und das Museum für Gegenwartskunst geben in Zusammenarbeit mit dem Art Institute of Chicago einen Überblick über sein Schaffen seit 1997. Zu sehen sind bekannte Arbeiten wie Unpainted Sculpture (1997) oder Boy with Frog (2009), aber auch ganz neue Skulpturen wie Mime oder School Play, beide 2014, die alle in langjährigen Arbeitsprozessen entstanden sind.

Charles Ray wurde 1953 in Chicago geboren und lebt seit 1981 in Los Angeles. Im Mittelpunkt seines faszinierenden Kosmos stehen skulpturale Prinzipien und Fragestellungen zu Proportion, Dimension, Raum und Gewicht, Innen und Aussen und weniger die narrativen Zusammenhänge. Nach einem Jahrhundert der Dominanz skulpturaler Abstraktionen arbeitet er – wie Katharina Fritsch oder Jeff Koons – an einer neuen plastischen Figuration, zu sehen etwa in der weiss bemalten Stahlskulptur Boy with Frog (2009), die bis vor Kurzem an der Punta della Dogana in Venedig installiert war. Stupend in der Ausführung, hat die Skulptur, der man ihre enorme Schwere überhaupt nicht ansieht, etwas Zeitloses an sich; viele Leute denken bei ihrem Anblick wohl nicht an Gegenwartskunst.

Tickets zu gewinnen

Das Kunstmuseum Basel stellt den Leserinnen und Lesern 3x2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch Stichwort: «Charles Ray». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Action, Spass und Motorsport für alle



Ob für Gruppen, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen – die Kartbahn Rheinfelden bietet jedem die Möglichkeit, die Faszination des Motorsports einmal hautnah selbst mitzuerleben. Besucher lernen dort auf einem anspruchsvollen Kurs in Karts mit Benzinmotoren den Rausch der Geschwindigkeit kennen. Es werden individuell konzipierte Rennveranstaltungen angeboten, mit allem, was dazugehört, Warm-up, Zeittraining, Finallauf und natürlich die Siegerehrung mit Urkunden oder Pokalen usw. Speziell für Kinder ab ca. 8 Jahren gibt es Kinderkarts, die aus Sicherheitsgründen mit einem elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgestattet sind. In dem gemütlichen Bistro mit Blick auf die Strecke kann man zwischendurch oder danach verweilen, etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen und den anderen Fahrern zuschauen. Für grössere Gruppen gibt es auch einen extra Raum.



Wie jedes Jahr führen wir die Leseförderungsaktion «Lesesommer» durch. Lesen oder sich vorlesen lassen macht Spass! Lesepässe erhalten Sie in den Gemeindebibliotheken Riehen, in der GGG Stadtbibliotheken und in der JuKiBu.

In den Sommerferien sind wir für Sie da!

Unsere neue Dienstleistung an unsere Leserinnen und Leser. Sie können die ausgeliehenen Medien wahlweise in einer beliebigen Filiale zurückbringen oder in der Box deponieren.

Naturbad Riehen: Lektüre für Badegäste

Die Gemeindebibliothek Riehen stellt den Badegästen Bücher, Comics und Hefte zur Verfügung. Die Medien können Sie direkt nach dem Gebrauch in die Medienkiste zurücklegen. Ist ein Buch spannend und Sie haben noch nicht fertiggelesen? Dann dürfen Sie dieses natürlich mit nach Hause neh-

men und beim nächsten Badibesuch zurückbringen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



Gemeindebibliothek Riehen

In den Sommerferien sind wir für Sie da!

Öffnungszeiten
7. Juli bis 16. August:

Bibliothek Dorf
Dienstag und Mittwoch
14.30–20.00 Uhr

Bibliothek Niederholz
Donnerstag
9.00–11.00 Uhr
14.30–18.30 Uhr

www.gemeindebibliothekriehen.ch



Neuerscheinung im Friedrich Reinhardt Verlag



Karin Breyer
Wandern in der Schweiz
Aargau
164 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1989-8
www.reinhardt.ch

Natur- und Kulturperlen im Aargau entdecken

Welch Freude, durch das sanft in Wellen gelegte Fricktal zu vabundieren: auf dem aus-

sichtsreichen Fricktaler Höhenweg, Chriesiberg oder über die geheimnisvolle Homberggrüne zur Wittnauer Buschbergkapelle, die weithin als Kraftort gilt. Wer den Spuren der Habsburger mit ihren prunkvollen Schlössern folgen möchte, hat im Aargau beste Auswahl: von der Altstadt Aarau, dem Lauf der Aare folgend zum Schloss Wildegg mit seinen grandiosen Gärten; entlang den Ufern des Hallwilersees zum romantischen Wasserschloss Hallwyl oder auf einem Rundweg zur schönsten Schweizer Höhenburg, dem Ritter- und Drachenschloss Lenzburg. Einzigartige Naturschauspiele versprechen die Pfade durch idyllische Auen- und Flusslandschaften. Pures Wandervergnügen erleben Sie im Freiamt, unterwegs zum Klosterdorf Muri mit der mächtigen Barockkirche, im romantischen Zurzibiet, Schöftland oder in Bözberg, wo man die 800-jährige mächtige Linner Linde bestaunen kann. Und immer wieder: stille Wälder, grandiose Fernsichten, Zeit zum Entspannen. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung in einer Therme zu entspannen? Genüsslich untertauchen können Sie in den Wellnessoasen in Bad Schinznach oder Bad Zurzach. Zudem finden Sie überall innovative Gastro- und Weinbetriebe, wo man an lauschigen Plätzen einheimische Köstlichkeiten schlemmen kann. Vorgestellt werden 20 bestens signalisierte Routen, die natur- und kultureiche, etwa zwei- bis vierstündige Wanderungen versprechen. Alle Wanderorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Autor

Karin Breyer studierte Ethnologie und Literaturwissenschaft und arbeitet heute als freie Lektorin und Autorin. Sie wandert leidenschaftlich gerne auf Natur- und Kulturpfaden.

neueröffnung
sa-so 21/22 juni 10-17h
sa-so 28/29 juni 10-17h
pratteln

discountfit.ch

xxl bern-bümpliz | bern bethlehem | liebefeld-köniz | bolligen
zollkofen 2x | oberburg-burgdorf | düdingen 2x | schmitt
flamatt | murten | oftringen | xxl langenthal | lyss | xxl biel-city
dietikon zrh | xxl pratteln bl

• top ausdauer- & fitnessgeräte
• 365 tage offen, 6 bis 23 uhr
• design-wohlühl-ambiente
• persönlicher trainer buchbar

sensationelle
39.- monatlich

bei einer mindestdauer von 12 monaten
einschreibung einmalig chf. 30.-

2 monate gratis*
sensationelles eröffnungsangebot!
2 monate gratis*
* für die ersten 200 abos (sofortzahlung)
das jahresabo für chf 390.- in bar, ec, postcard, visa und eurocard
bei monatlicher zahlung 1 monat gratis
+ einschreibgebühr einmalig chf. 30.-

gesucht: mitarbeiter verkauf & personal trainer
jobs@discountfit.ch

fitness für alle
einfach gut aussehen

discountfit.ch
Eröffnung des neuen Fitnesscenters in Pratteln

An zwei Eröffnungs-Wochenenden, 21./22. sowie 28./29. Juni, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr, kann das neue Fitnesscenter am Grüssenhölzliweg 5 besichtigt werden.

Wer vor Ort ein Jahresabo abschliesst erhält 2 Monate geschenkt!

Am 1. Eröffnungstag, 21. Juni, wird von 11.00 bis 13.30h die frisch gewählte Miss Bern 2014 Francesca Schär, anwesend sein. Als 18. Standort von „discountfit“, kann das neue Center gut und gerne als Flaggschiff-Center bezeichnet werden. An bester Lage in der Nähe des Grüssen-Centers, der Autobahnausfahrt und mit ÖV erreichbar, am Grüssenhölzliweg 5 in Pratteln bietet „discountfit“ einen grosszügigen Raum für Workout sowie Kraft- und Ausdauertraining. Der Neubau bietet in hohen, lichtdurchfluteten Räumen und neuen, firmeneigenen Design-Elementen ein ideales Trainings-Ambiente. Mit modernsten Fitnessgeräten und top Trainingssystemen direkt aus Los Angeles werden alle Bedürfnisse abgedeckt werden. Eine Premiere sind die brandneuen Ausdauergeräte mit TV-Konsole, vollem Entertainment- Programm und Internet-Zugang. Besondere Beachtung verdient der grosszügige Workout-Bereich mit Freihanteln. Ein weiteres Plus sind die Trainingsvideos sowie ein für discountfit von internationalen DJs produziertes Entertainment- und Musikprogramm. Eine grosse Anzahl Parkplätze stehen im hauseigenen Parkhaus sowie auf den Aussenparkplätzen zu Verfügung. Die langjährige Erfahrung hat „discountfit“ gelehrt, dass das Preis-/Leistungsverhältnis entscheidend ist. Der monatliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 39.-, was der Philosophie von „discountfit“ entspricht: Menschen aller Alterskategorien sollen nach eigenen Trainingszielen flexibel fit, schön und leistungsfähig sein können. Auf Wunsch können die Mitglieder eine professionelle Einführung durch einen Fitnessexperten anfordern.

Heute hat „discountfit“ über 25'000 Mitglieder!

„discountfit“, verzichtet bewusst auf teure Zusatzangebote wie Kurse, Wellness, Sauna oder Fantasie-Trends, die nicht dem Trainingserfolg dienen.

4133 pratteln
grüssenhölzliweg 5
vis-à-vis lumimarkt

gratis anrufen
0800 027 027
www.discountfit.ch



Cooler Kinder-Sportwochen in den Sommerferien

Nix los in den Ferien? Dann sind die polysportiven Kinder-Camps für Kindergärtner und Primarschüler in den kommenden Sommerferien genau das Richtige! Der Verein Kinder-Camps

organisiert für alle fünf- bis zwölfjährigen Kinder aus der Region abwechslungsreiche Camps. Je vielseitiger und regelmässiger sich Kinder bewegen, desto positiver wirkt es sich auf ihre körperliche, psychische und soziale Entwicklung aus. Im Kinder-Camp geht es einerseits um polysportive Förderung der Kinder, andererseits jedoch auch um Spiel



und Spass in der Gruppe. Es ist toll, mit anderen Kindern aus der Region etwas zu erleben, sich gegenseitig herauszufordern und gemeinsam etwas zu erreichen.

Professionell geleitete Sportstunden
Dipl. SportlehrerInnen, SportstudentInnen oder Fachspezialisten mit Erfahrungen im Kindersport begleiten die TeilnehmerInnen beim Entdecken unterschiedlicher Sportarten: Hip-Hop, Akrobatik, Selbstverteidigung, Jonglieren, Unihockey, Fussball und mehr. Beim Mittagessen wird darauf geachtet, dass die Kinder durch eine ausgewogene Ernährung Energie für die Sportstunden haben.

Strahlende Kinderaugen
Unser grosses Ziel ist es, am Freitag bei der Abschlusspräsentation für Eltern, Geschwister und Grosseltern

strahlende Kinderaugen zu sehen, die mit Stolz ihr Gelerntes präsentieren! Ein gelungenes Sport-Camp bedeutet, wenn die Kinder Freude an der Bewegung haben, neue Sportarten entdecken und zusätzlich neue Freunde aus der Region kennenlernen.



Weitere Informationen und die Anmeldung für die Kinder-Camps finden Sie unter www.kinder-camps.ch.

KINDER-CAMPS®
Nix los in den Ferien?

In den Sommer- und Herbstferien 2014 finden die coolen Kinder-Camps statt:

Basel, Binningen und Sissach

für Kindergärtner und Primarschüler
jeweils von 10 bis 16 Uhr

Kampfsport, Fussball, Unihockey, Akrobatik, Hip-Hop, Parours, Leichtathletik, Koordination und viel, viel Spass!

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.kinder-camps.ch

Tickets zu gewinnen in Sommertipps 2014

Gratis beim Kinder-Camp dabei sein! Kinder-Camps stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern 2 Eintrittsgutscheine zur Verfügung. So funktioniert es: Finde heraus, wie die zwei Maskottchen der Kinder-Camps heissen (Tipp: Auf der Internetseite www.kinder-camps.ch, Rubrik: «über uns») und mit etwas Glück bist du bei einem Kinder-Camp deiner Wahl dabei. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Kinder-Camps». Lösungswort und gewünschtes Camp angeben. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kim Carson und The Real Deal am Countryfest Bäumlhof

Kim Carson, texanische Künstlerin und musikalische Weltenbummlerin mit Wohnsitz in New Orleans, ist am 28. Juni um 18 Uhr im Rahmen ihrer Europatournee am Countryfest Bäumlhof zu Gast. Begleitet wird sie von Musikern, mit denen sie in diversen Projekten in USA zusammenarbeitet. Die Sängerin, Multi-Instrumentalistin und Songschreiberin legt grossen Wert darauf, Musiker in ihrer Band zu haben, die auch eigene Projekte haben und sie gibt diesen immer Gelegenheit, sich auch selbst musikalisch vorzustellen. Kim Carson begeistert nicht nur mit ihrer Mischung von Classic Country, Honky Tonk

oder Americana, sondern zieht das Publikum auch mit ihrer Natürlichkeit, einer unverkennbaren Stimme und eingängigen Songs in ihren Bann. Neben Livemusik bietet das Countryfest auf dem Bäumlhofgut eine Reihe weiterer Attraktionen wie eine Hof-führung, Hufeisenwerfen, Festwirtschaft mit Country-Grill und Barbetrieb und für Kinder Ponyreiten und eine Kinderstrohburg sowie weitere Attraktionen.

Countryfest Bäumlhof
Samstag, 28. Juni, 16 bis 24 Uhr
Äussere Baselstrasse 385

Ab 16 Uhr
Festwirtschaft mit
Country-Grill
Hufeisenwerfen
Kinderstrohburg

Ab 17 Uhr
Hofführung

Ab 18 Uhr
Ponyreiten
Barbetrieb
Live-Countrymusik
aus New Orleans

**COUNTRYFEST
BAEUMLIHOF**

**SAMSTAG 28. JUNI 2014
16 BIS 24 UHR**

**ÄUSSERE BASELSTRASSE 385
PARKPLATZ BAEUMLIHOFSTRASSE
VERANSTALTER THOMAS KYBURZ**

KIM CARSON & The Real Deal

**RIEHEN
LEBENS-KULTUR**

Heute

inRiehen
www.inriehen.ch

RZ033357



Sparkasse Markgräflerland präsentiert Internationales Bläserfestival 2014
27./28. Juni, Innenstadt von Weil am Rhein – 25. Juni in Hünningen/F



International bekannte Bands aus den Bereichen Blues, Weltmusik bis hin zu überregional bekannten Bigbands sowie unterschiedlichste Marching-Bands sind die Attraktionen des 12. Internationalen Bläserfestivals in der Innenstadt von Weil am Rhein. Zum ersten Mal beginnt das Bläserfestival mit «Place Klezmer», einem Beitrag des Kulturzentrums Le Triangle aus der französischen Partnerstadt am Mittwoch, den 25. Juni, um 16 Uhr in Hünningen mit der kleinsten Klezmer-Gruppe der Welt. Überall ist der Eintritt frei.

Das Festival steht auch im Zeichen des 175-jährigen Jubiläums der Stadtmusik Weil am Rhein, das am 26. Juni mit einem Festakt im Rathaussaal gefeiert wird.

Das vom städtischen Kulturamt Weil am Rhein organisierte Festival

wird ermöglicht durch die Partnerschaft mit der Sparkasse Markgräflerland. Auf der Sparkassen-Bühne spielen bei der Jazz-Night nach der «Festival-Band» mit einigen der besten Jazzmusiker des Dreilands die mittlerweile international gefeierte Ska-Band «The Refrigerators», auf der Weindorf-Bühne zunächst einer der grössten Erfolge der letzten Festivals, die weltbekannte Rhythm 'n' Blues-Band «Supercharge» mit ihrem Frontmann Albie Donnelly und anschliessend die bekannte Schwarzwälder Blues-Gruppe «Bluesquamperfekt».

Am Samstag heizen auf der Sparkassen-Bühne die Bigband von Ossy Fahrner und anschliessend die Band «New Orleans Experience» ein, beim Weindorf spielt die schillernde kubanische Gruppe «Macumbaché» und anschliessend feiert die gefragte Showband «Paradise Authentic Tones» ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem mitreissenden Programm.



Marching-Bands und Solisten wie der Trompete spielende Eisverkäufer Skotty oder das Gaitani-Quartett «Illa Pancha» mit galicischen Dudelsäcken aus dem Norden Spaniens, das Schweizer Quartett «Marco Marchi und The Mojo Workers» und zu Ehren

des 200. Geburtstages von Adolphe Sax die Frauen-Marchingband «Fam-DuSax» und die Masken tragenden «SaxPuppets» verwandeln die Weiler Innenstadt mit dem Weindorf auf dem Rathausplatz bei freiem Eintritt in das Mekka der Bläsermusik.



Aus der Region kommen neben der Festival-Band um Trompeter, Moderator und Stadtmusik-Dirigent Dieter Steininger auch die «Paradise Authentic Tones», «improvisante» oder Groove'n'joy. Präsentierender Hauptsponsor ist die Sparkasse Markgräflerland.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!

Weiler Weindorf
Nicht mehr wegzudenken ist das Weindorf beim Internationalen Bläserfestival in Weil am Rhein. Fünf Weingüter sowie drei Winzergenossenschaften werden auf dem Rathausplatz und dem Sparkassenplatz am 27. und 28. Juni jeweils ab 18 Uhr ihre edlen Tropfen ausschenken.

Neben den Winzergenossenschaften Haltingen, Schliengen-Müllheim und Efringen-Kirchen beteiligen sich die Weingüter Röschard aus Weil, Huck-Wagner aus Efringen-Kirchen, Krebs aus Binzen, Kalkwerk Istein und Weingut Straub aus Blansingen. Speisen werden von «Brot und Pfeffer» und der Metzgerei Adler sowie dem

Sparkasse Markgräflerland präsentiert

Bläserfestival 14

**Weil am Rhein
27./28. Juni**

Mittwoch, 25. Juni / Hünningen, Abbatucci-Platz
16:00 Das «Place Klezmer»

Donnerstag, 26. Juni / Rathaus-Saal
20:30 Festakt 175 Jahre Stadtmusik Weil am Rhein mit Timo Stäussgens Horn-Quartett

Weindorf-Bühne
Freitag, 27. Juni • Jazznight
19:00 - 21:00 Albie Donnelly und Supercharge
21:00 - 23:00 Bluesquampperfekt
Samstag, 28. Juni
19:00 - 21:00 Macumbaché (Cuba)
21:00 - 23:00 Paradise Authentic Tones

Sparkassen-Bühne
Freitag, 27. Juni • Jazznight
19:00 - 21:00 Festival-Band
21:00 - 23:00 The Refrigerators
Hauptprobe
18:00 Jugendorchester der Stadtmusik Weil am Rhein
Samstag, 28. Juni
19:00 - 21:00 Ossy Fahrner Bigband
21:00 - 23:00 New Orleans Experience
Hauptprobe
18:00 - 19:30 Groove'n'Joy / Saxophonband

Marching Bands auf der Hauptstrasse und auf den Plätzen
Freitag: Samstag von 18:00 - 23:00 Uhr
SaxPuppets • FamDuSax • Marco Marchi & The Mojo Workers • Carlsen Ma Pancha (Cajun) • Improvisante • Castle Green Festival Brassband • Skotty, der trompetende Eisverkäufer

www.blaeserfestival.de

Riehener Zeitung **Weiler Zeitung**

Airstreamer mit Crêpes angeboten. Beim Sparkassenplatz gibt es Würstchen und Gemüsequiche. Eröffnung des Open-Air-Festivals

ist am Freitag, 27. Juni um 18.30 Uhr auf der Sparkassenbühne, des Weindorfs und am Freitag, 27. Juni, 19 Uhr auf der Bühne am Rathaus.

Lilibiggs Kinder-Festivals



Der grösste Schweizer Live-Musikant für Kinder und Familien geht in sein 16. Jahr und wartet für 2014 mit einem besonders hochkarätigen Programm auf. Ein wahres Feuerwerk an grossen Stars wird die Herzen der kleinen und grossen Fans höher schlagen lassen und für unvergessliche Momente sorgen. Nebst den musikalischen Highlights von Andrew Bond, Silberbüx, Marius und die Jagdkapelle, Schtärneföifi, Linard Bardill und Co. bieten die Lilibiggs Kinder-Festivals neben der Bühne ein Spektakel der besonderen Art. Ein attraktives Angebot an Spielunterhaltung für

Klein und Gross mit spannenden Spielen und frecher Unterhaltung wird für ein regelrechtes Familien-Happening sorgen. Staunende Gesichter und glänzende Augen bei Klein und Gross sind garantiert.

16./17. August, Park im Grünen

Mit Andrew Bond, Schtärneföifi, Silberbüx, Tischbombe, Billy und Benno. Weitere Informationen unter www.lilibiggs-kinder-festivals.ch

Zu gewinnen gibt es 5 Familienpässe für 4 Personen à je Fr. 85.– für Sonntag, 17. August 2014.



Tickets zu gewinnen

Lilibiggs Kinderfestival stellt den Leserinnen und Lesern fünf Familienpässe zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehenerzeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Lilibiggs». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Sektion Basel-Riehen

Freizeit in der Natur

Sie haben Freude am Wandern, Velofahren, Reisen, Nordic-Walking, Skifahren, Schneeschuhlaufen oder Sie möchten etwas für die Fitness tun bei Aquafit oder Gymnastik. Kein Problem, denn all diese Aktivitäten können Sie in unserem Verein ausleben.

Bekanntschaften pflegen

Das gesellige Beisammensein, zum Beispiel in unserem Vereinslokal «Meisengrotte» oder nach einer Veranstaltung, kommt natürlich auch nicht zu kurz. In unserem Naturfreunde-Haus «Meisenpfiff» in Muggenbrunn im Südschwarzwald kommt so richtiges «Hütten-Feeling» auf.

Äusserst beliebt und gut besucht sind die Mittwochswanderungen in der Region. Anspruchsvollere Wanderanlässe finden an Wochenenden oder auch als mehrtägige bis wöchentliche Wanderungen im In- und Ausland

statt. Winterferien, aber auch Kulturreisen sind ebenfalls in unseren Angeboten zu finden.



Ein unverbindliches Reinschauen bei unseren Anlässen ist erwünscht.

Einige unserer Veranstaltungen, sind in dieser Ausgabe zu finden.

Weitere Infos finden Sie unter Telefon 061 401 20 67 und im Internet unter www.naturfreunde-nw.ch/basel-riehen

«SeifenblasenTräume»!

Eine vergnügliche Sommerausstellung im Spielzeugmuseum Riehen!

Endlich ist der Sommer da! Da kommt die aktuelle Sonderausstellung des Spielzeugmuseums Riehen Seifenblasen-Träume gerade recht, denn sie ist wie geschaffen für einen Ausflug an einem warmen Sommernachmittag. Im kühlen Innenhof des Museums lässt sich wunderbar mit der Seifenlauge experimentieren. Klein und Gross können Seifenblasen in allen Grössen und Varianten durch die Luft schweben lassen. Und falls es regnen sollte, geht der ganze Spass unter einem Zeltdach weiter.

SeifenblasenTräume ist eine interaktive Erlebnisausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien, die erstmalig in der Schweiz zu erleben ist. Sie beschäftigt sich an unterschiedlichen Ausstellungsstationen mit Seifenblasen und Seifenhäuten und zeigt ihre faszinierende, unterhaltsame und zugleich spannende Seite. Das Mitmachen und Experimentieren steht dabei immer im Vordergrund. Es geht um den Umgang mit realen Objekten und Materialien: Seife, Wasser, Luft, ein wenig Technik, der eigene Körper und die wachen Sinne.

Uns alle fasziniert der ästhetische Reiz von Seifenblasen. Es gibt sie ganz klein bis hin zu riesengross. Sie schillern in allen Farben, sie sind hauchzart und vergänglich, ganz einfach und doch zauberhaft. Im Werden und Vergehen, beim Aufblasen und Zerplatzen entsteht Spannung, die Kinder und Erwachsene gleichermassen fasziniert. Immer wieder will man die Seifenblasen fangen und greifen, aber schon sind sie wieder verschwunden.

Die Ausstellung thematisiert aber nicht nur die vergnügliche und schöne Seite der Seifenblasen, sondern zugleich



auch ihre lehrreiche. Wie entstehen Seifenblasen? Welchen Gesetzen gehorchen sie? Seit Jahrhunderten versuchen Naturwissenschaftler, Architekten und Techniker die mathematischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften von Seifenblasen, Seifenhäuten und Schaumgebilden zu ergründen. Die Ausstellung lädt ein, sich spielerisch mit den elementaren Gesetzen und Phänomenen der Natur auseinanderzusetzen.

Und weil Seifenblasen Platz zum Schweben brauchen, findet die Ausstellung grösstenteils im Innenhof des Museums statt. So kommt man schnell ins Träumen, wenn die Seifenblasen schillernd dem Himmel entgegenschweben. Eine wunderbare Ausstellung für einen Sommernachmittag.

Wein-Speck neu auch in Weil am Rhein



Seit über 100 Jahren steht der Name Wein-Speck in Lörrach für Fachkompetenz in allen Getränkefragen. Und schon ab kommendem Montag finden Sie den Getränkefachhändler mit Tradition auch in Weil am Rhein, nämlich mit der Eröffnung einer neuen Filiale an der Hauptstrasse 167.

Von regionalen und internationalen Weinen über Spirituosen und Bier, von alkoholfreien Getränken bis hin zu limitierten Raritäten finden Sie einfach alles. Ob Privatkunde oder Gastronomie, Wein-Speck sucht nach massgeschneiderten Lösungen für Ihre Wünsche.

Und wer ist in der neuen Filiale in Weil am Rhein anzutreffen? Der 41-jährige Winzer Thomas Wagner, der Weinbau und Oenologie studiert hat, und sein kompetentes Team, das die Kundschaft gerne in allen Belangen berät.

Auf einer Nutzfläche von 100 Quadratmetern finden Sie das kleine, regionale Weingut genau wie Winzergenossenschaften und auch die grossen Champagnerhäuser. Unzählige Whiskys und Spirituosen aus aller Welt, kleine Delikatessen aus dem Feinkostbereich und Geschenkideen rund um den Wein runden das Sortiment ab. Auch für grössere Vorhaben ist Wein-Speck der ideale Partner, denn er unterstützt Sie auch gerne bei Firmenevents, Hochzeitsapéros oder Veranstaltungen aller Art. Nicht nur mit Getränken, sondern auch mit Leihgläsern, Stehtischen und sonstigem Zubehör.

«Wir haben schon seit längerer Zeit nach einem geeigneten Geschäft in Weil am Rhein gesucht und nun dieses schöne Objekt gefunden», freut sich Thomas Wagner über den Glücksfall.

«Die Räumlichkeiten wurden aufwendig renoviert und die Regalelemente wurden von uns selbst entwor-

fen, fügt er stolz an. Wenn auch vieles neu ist bei Wein-Speck, das Credo des Getränkefachhändlers ist gleich geblieben: «Als Fachmann suche ich alle Produkte selbst aus und lege grossen Wert auf Qualität zu vernünftigen Preisen.»

Wein-Speck, Schwarzwaldstrasse 17 und Turmstrasse 23 (Fussgängerzone), Lörrach. Hauptstrasse 167, Weil am Rhein, Montag bis Freitag, 9–13 und 14–18 Uhr, Samstag, 9–14 Uhr. Telefon 0049 (0) 7621 4 70 17, E-Mail: prosit@weinspeck.de, www.weinspeck.de



Tickets zu gewinnen

Wein-Speck stellt den Leserinnen und Lesern fünf Einkaufsgutscheine im Wert von je Euro 10.– zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehenerzeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort «Wein». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Sommerfest

Samstag, 16. August 2014, 10.00–22.00 Uhr

Workshops, DJ *Prinzessin in Not*, Picknick im Park, Museumsspiel, Kurzführungen in verschiedenen Sprachen und Ausstellungsbesuch GERHARD RICHTER.

Konzert von *Nouvelle Vague*, 20.00–21.30 Uhr

Museumseintritt: CHF 10.–
www.fondationbeyeler.ch/ticket

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen.



Sommerfest in der Fondation Beyeler 2013

Fotos: Mathias Mangold

Sommerfestkarten zu gewinnen

Die Fondation Beyeler stellt den Leserinnen und Lesern 15 × 2 Sommerfest-Eintrittsgutscheine zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail

an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden.
Stichwort: «Sommerfest Fondation Beyeler». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

FONDATION BEYELER

KULTURBÜRO RIEHEN

FONDATION BEYELER

Singeisenhof Riehen – singeasy14

Die Singeisenhofkonzerte, gedacht als Belegung eines Dorfplatzes, haben sich in den letzten zwölf Jahren zu einem festen Bestandteil des Riehener Kulturlebens entwickelt.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm sorgt dafür, dass ein breites Publikum angezogen wird. Die Singeisenhofkonzerte bieten unter anderem den Musikschulen Riehens die Möglichkeit, ihren Schülern eine Plattform zu geben. Die Singeisenkonzerte finden dieses Jahr zum elften Mal statt und trotzdem haben die Konzerte nichts von ihrer Kraft und Spontanität verloren. Ganz sicher liegt es zu einem grossen Teil an den jungen Künstlerinnen und Künstlern,

die mit vollem Einsatz und ganzer Begeisterung bei der Sache sind.

Freitag, 27. Juni, 19 Uhr

Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH)

Das Schlagzeug- und Marimba-Ensemble «Tornado» besteht aus Kindern zwischen 10 und 12 Jahren. Geleitet werden sie von Timea Sier und Edith Habraken. Die Tornos spielen zusammen seit ihrem Kindsgi- und Grundkurs. Im Dezember 2013 gewannen sie den 1. Preis in der Ensemble-Kategorie am Nordwestschweizerischen Wettbewerb. Am diesjährigen Singeasy spielen sie klassische Stücke

für Schlagzeug-Ensemble und bekannte Melodien aus der Film- und Popmusikwelt. Ausserdem wird das Stück «Kaktus» von einem Mitglied aus dem Ensemble dirigiert.

Bäumlihof Singers

Schon seit ein paar Jahren stehen die singfreudigsten Schülerinnen und Schüler der WBS Bäumlihof mit den «Bäumlihof Singers» auf der Bühne. In diesem Jahr werden sie sogar in einer Coproduktion mit der Musikschule ton-in-ton auftreten. Dazu wählten sie aktuelle Hits von James Arthur, Adel Tawil oder By Line aus. Jeden Mittwoch stehen sie hinter den Mikrofonen, singen aus voller Kehle «Ti Credo», tanzen wie ein «Firework» und hoffen auf viel «Money, Money, Money». Mit



den Bäumlihof Singers kann die Weiterbildungsschule Bäumlihof stolz ihr musikalisches Potenzial zeigen, geniessen Sie es!



Musikschule ton-in-ton

Mit zum Teil ungewöhnlichen Afro- und Latin-Percussion-Arrangements, gespielt von Kindern und Erwachsenen, bringt die Schule unter der Leitung von Susanne Hirt alte und neue Pop-Songs in Zusammenarbeit mit Martin Metzger und den «Bäumlihof Singers» auf die Bühne. Einige Songs präsentieren Piano-SchülerInnen von Eryk Kulpowicz, unterstützt von Schlagzeug und Chor.

Die Musikschüler und ihre Lehrer freuen sich, ihre in diesem Semester erarbeiteten Stücke einem grösseren Publikum zum Besten geben zu können!

Gymnasium Bäumlihof – GB-Band 2014

In der GB-Band des Gymnasiums Bäumlihof haben schon viele Leute ihre ersten Erfahrungen gesammelt, die heute in der regionalen Musikszene Rang und Namen haben. Auch in diesem Jahr spielen und singen wieder sieben Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen: Der Beat, Drumset und Bass, von Leo Spöndlin und Miles Delpho wird unterstützt von den Piano- und Key-

boardklängen von David Behner und Paul Binet.

An der Bühnenfront hinter ihren Mikrofonen stehen Maria Sofia Nebbia, Yasmin Yüksel, Léon Othenin und Hannah Wirz.

Die Band covert neben ein paar älteren Hits von den Mitgliedern ausgewählte neue Songs wie «Something I need» oder «Dramatic Song». Das Freifach Rockband wird geleitet von Martin Metzger und Urban Rieger.



**Samstag, 28. Juni, 19 Uhr
tanzwerk, Basel**

zeigt die neuen, schwungvollen Stepptanz-Choreografien von Simone Helbling, Simone Locher, Alice Burckhardt und Sabine Freuler. Einige der Tänze werden am 21./22. Juni 2014 an der Stepptanz-Schweizer-Meisterschaft in Cham uraufgeführt. 37 SchülerInnen tanzen um einen weite-



ren Schweizer-Meister-Titel für das tanzwerk. Seit nun sechs Jahren belegt das tanzwerk den 1. Platz im Solo der Mädchen. Hinzu kommen noch viele weitere Titel.

Im tanzwerk werden Kinder ab vier Jahren, Jugendliche, Erwachsene und Senioren unterrichtet und gefördert. Schnuppertermine sind nach Absprache jederzeit möglich.

Das tanzwerk wird vom Förderverein «tanzwerk-club» unterstützt. Neumitglieder sind immer herzlich willkommen.

Musikschule Riehen

The Adele's Girls

We play our favorite Adele Songs for you! ... Hope that «Someone like you» will be there, so that we can «Make you feel our love» while playing «Rolling in the deep» ... Leitung: Dominique Chiarappa-Zryd

Kein Tango!

Das Ensemble spielt Musik der Anden, der Salamanca, der Hochlandebene Puna und der weiten Pampa. Musik des Carnivals, der Sehnsucht, der Hoffnung, der Liebe. Leitung: Fabian Cardozo und Stefan Hulliger

The Groove Connection

Die Auftritte von «The Groove Connection» im Singeisenhof haben bereits Tradition.

Die treibenden Beats und fetten Grooves des Schlagzeug-Ensembles der Musikschule Riehen begeistern jedesmal das Publikum aufs Neue und ziehen die ZuhörerInnen in den Bann der perkussiven Klänge und Rhythmen. Leitung: Alex Wäber



The Gamblers

Auch dieses Jahr sind die jungen «Gamblers» der Musikschule Riehen wieder dabei und präsentieren in einer leicht veränderten Formation ein komplett neues Programm. Von älteren Evergreens bis zu den neuesten Charts ist für alle Zuhörer etwas dabei! ... and the Beat goes on ... Leitung: Oliver Friedli

singeasy14
27./28. Juni

Freitag, 27. Juni, 19 Uhr
Musikschule SMEH
WBS Bäumlihof Singers
& Musikschule ton in ton
GB-Band 2014

Samstag, 28. Juni, 19 Uhr
tanzwerk, Basel
Musikschule Riehen

Ort
Singeisenhof Riehen
Rössligasse/Im Rumpel

Eintritt frei

kulturbuero-riehen.ch
Info: 061 641 40 70

RZ033/063

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Kanton Basel-Stadt
Kultur

Aussergewöhnliche Neuentdeckungen und Weltstars – das Stimmen-Festival 2014

Es ist so weit, die Festivalzeit kann beginnen! STIMMEN geht vom 15. Juli bis 3. August in seine 21. Ausgabe und bietet 2014 wieder grossartige Konzerterlebnisse an hinreissenden Orten im Dreiländereck. Das Festival steht dieses Jahr wieder für musikalische Entdeckungen und natürlich für internationale Highlights. So können Sie 2014 Top-Acts wie Elton John, der sein 2013 abgesagtes STIMMEN-Konzert nun nachholt, The Boss-Hoss, The Hives, Billy Bragg, Babyshambles, John Grant, Anna Calvi, Nneka und die Americana-Pioniere Calexico, die am 15. Juli das Festival mit ihrem aussergewöhnlichen Westküsten-sound eröffnen werden, erleben.

Zu STIMMEN gehören auch alljährlich Neuentdeckungen aus Pop, Rock, Folk und World, und dies sind 2014 zum Beispiel im Lörracher Rosenfelspark die Brasilianerin Flavia Coelho, die wilde Ska-Gypsie-Punk-Truppe La Caravane Passe aus Paris sowie die irisch-französische Sängerin Camille O'Sullivan. Die britische Blue-Eyed-Soul-Stimme Alice Russell oder auch die Münchner Neuentdeckung Ami Warning werden im Burghof Lörrach zu erleben sein.



Ensemble Phoenix Munich

Ein ganz besonderer Abend verspricht die STIMMEN-Produktion und Premiere «Neusidler reloaded – das Lautenbuch der Melchior Neusidler» der Berliner Lautten Compagny & amarcord zu werden. Ein weiterer Höhepunkt für Klassikfreunde wird der Konzertabend mit dem Vocalconsort Berlin in der Stadtkirche Lörrach sein. Erstmals finden 2014 STIMMEN-Konzerte am 29. und 30. Juli in der Reithalle Wenkenhof im Riehener Wenkenpark statt. Eines der führenden A-cappella-Ensembles Europas Vive wird am 29. Juli in der Reithalle das Publikum begeistern. 2013 gewann die sechsköpfige Gruppe das renommierte Voice Festival UK. Vive vereint in einzigartiger Weise

Pop, Fusion, Jazz und Spirituals und schafft so Sounds einer neuen A-cappella-Generation. Das Konzert am 30. Juli in der Reithalle



VIVE

Wenkenhof steht ganz im Zeichen der bislang nahezu unbekannten Musiktraditionen der amerikanischen Pionierzeit des 19. Jahrhunderts. Das Ensemble Phoenix Munich ist einer der wenigen Klangkörper in Europa, der das authentische und ausgesprochen reizvolle Lied- und Musikgut der amerikanischen Pionierzeit, der Shaker und der sogenannten «Singing Schools» beherrscht und aufführt. Das Programm «Rose of Sharon» ist seine Einladung zu einer besonderen musikalischen Zeitreise, die sowohl Unterschiede wie auch die enge kulturelle Verbundenheit Amerikas mit dem alten Europa deutlich werden lässt.

Das STIMMEN-Finale, die «Noites Portugêsas», findet dieses Jahr im Römischen Theater Augusta Raurica statt. An zwei aufeinanderfolgenden Abenden in unterschiedlicher

Besetzung wird Carminho den Fado in all seiner Schönheit und Melancholie präsentieren. Hatte man befürchtet, dass nach dem Tod der alles überragenden Amália Rodrigues die Zeit grosser (weiblicher) Fado-Stimmen erst einmal vorbei sei, so sieht man sich angenehm getäuscht: Cristina Branco, Mariza oder Katia Guerreiro sorgten schon in den vergangenen Jahren für frischen Wind. Jetzt mischt Carminho die Szene neu auf: Wenn es so etwas wie Fado jondo geben würde – Carminho wäre seine überzeugendste Vertreterin. Ihr Debütalbum wurde als das «beeindruckendste Fado-Album seit Jahrzehnten» gefeiert; die aktuelle zweite CD steht dem in puncto Qualität nichts nach. Am 2. und 3. August kommt Carminho in das Römische Theater Augusta Raurica: für ein Konzert mit ihrem Trio sowie einen grossen gemeinsamen Auftritt und zugleich das Abschlusskonzert des Festivals am Sonntagabend mit der basel sinfonietta.



Carminho

Das komplette Programm sowie viele interessante und topaktuelle Infos rund ums Festival erhalten Sie unter www.stimmen.com

Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den Leserinnen und Lesern Tickets für die folgenden Konzerte zur Verfügung:

- 1 x 2 John Grant + Joe Bel (Support) (Rosenfelspark, Lörrach, 17.07.)
- 1 x 2 Anna Calvi + Thea Hjelmeland (Support) (Burghof, Lörrach, 21.07.)
- 1 x 2 Nneka + Theo Parrish feat. Amp Fiddler (Special Guests) (Marktplatz, Lörrach, 27.07.)
- 1 x 2 Vive (Reithalle im Wenkenpark, Riehen, 29.07.)
- 1 x 2 Ensemble Phoenix Munich (Reithalle im Wenkenpark, Riehen, 30.07.)
- 1 x 2 Carminho und basel sinfonietta (Augusta Raurica, Augst, 03.08.)

Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, senden. Stichwort «STIMMEN-Festival 2014». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kieswerk-Open-Air im Dreiländergarten 31. Juli–10. August 2014



Im zauberhaften Ambiente zwischen dem Kieswerk und dem Hadid-Pavillon LF One im Dreiländergarten von Weil am Rhein zeigt das städtische Kulturamt Weil am Rhein wieder elf aktuelle Kinofilme, darunter mit «Gravity» (Sandra Bullock und George Clooney) und «12 Years a Slave» wichtige Oscar-Gewinner 2014 und Preisträger aus Cannes und beim Golden Globe. Die erfolgreichsten deutschen Kinoproduktionen zählen dazu genauso wie zwei englische Filme mit irischem Bezug: «Philomena» und der Musikfilm «Good vibrations».

Ab 19 Uhr laden kulinarische Köstlichkeiten, Bier- und Weinangebote und Live-Musik auf zwei Bühnen zum Verweilen ein. Der Kunstraum Kieswerk zeigt Arbeiten von Volker Scheurer, Ania Dziejewska und Reiner Packeiser.

Einzeleintritt € 8.– für Live-Musik, Filme und Ambiente, Festivalpass € 40.– Einlass: 19 Uhr, Filmbeginn gegen 21.30 Uhr

Die Filme werden bei jedem Wetter gezeigt. Hunde sind nicht auf dem Festivalgelände zugelassen. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht erlaubt. Regencapes sind erhältlich an der Kasse und im Festivalbüro.

Regenschirme dürfen auf den Sitzplätzen nicht aufgespannt werden. Besitzer von Festivalpässen und Freikarten erhalten bis 21 Uhr einen garantierten Zugang. Danach werden alle Plätze bei starkem Andrang vergeben.

Hauptsponsor ist Energiedienst.



Do, 31.7. Fack Ju Göthe

Fack ju Göthe (absichtliche Falschschreibung von Fuck you, Goethe) ist eine Komödie von Bora Dagtekin.

Der Bankräuber Zeki Müller wird aus dem Gefängnis entlassen. Er macht sich auf die Suche nach der Beute, um aufgelaufene Schulden zu begleichen. Zekis Freundin Charlie hatte dreizehn Monate zuvor das Geld auf einer Baustelle vergraben, da sie glaubte, dass dort nur Rohre verlegt würden ...

Fr, 1.8. | 12 Years a Slave

Im Jahr 1841 lebt der Geigenspieler Solomon Northup als ein freier Afro-Amerikaner, Ehemann und Vater von zwei Kindern in Saratoga Springs, New York. Eines Tages wird er von zwei Männern zu einem lukrativen Auftritt vor Publikum verpflichtet. Nach einer Nacht in Washington, D.C. mit den beiden Männern wacht Northup an den Boden gekettet auf. Mit Entsetzen erkennt Northup, dass er unter Drogen gesetzt und in die Sklaverei verkauft wurde ...



Sa, 2.8.

Die Bücherdiebin

Die Handlung spielt in Deutschland vor und während des Zweiten Weltkriegs. Erzähler des Romans ist der Tod, der die Seelen der Menschen mitnimmt und dem sein Beruf zu-

tieft zuwider ist. Erzählt wird die Geschichte des zu Beginn – im Jahr 1939 – neunjährigen Mädchens Liesel Meminger. Aus kindlicher Perspektive werden ihre Erlebnisse in dem fiktiven Ort Molching bei München, in Anlehnung an den realen Ort Olching, westlich von München, während der Zeit des Nationalsozialismus geschildert.



So, 3.8.

Good Vibrations

Good Vibrations ist die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte von Terri Hooley, einem Plattenladenbesitzer, der massgeblich an der Punkbewegung in Irland beteiligt war. Jeder hat einen Traum, dem er folgt. Manchmal entwickelt der Traum allerdings ein ungeahntes Eigenleben, das schliesslich grösser als das ...



Mo, 4.8. Das grüne Wunder – unser Wald

Er liegt ganz in unserer Nähe, aber eröffnet bei genauem Hinsehen eine völlig neue Welt: Mit seinen edlen, poetischen Bildern ist der Kinofilm «Das grüne Wunder – Unser Wald» eine spektakuläre Entdeckungsreise durch den bekanntesten, schönsten und vielfältigsten heimischen Lebensraum, den Wald ...

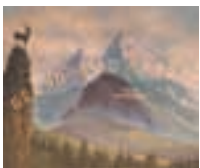


Di, 5.8.

Gravity

Der altgediente Astronaut Matt Kowalski und Missionsspezialistin

Dr. Ryan Stone sind gemeinsam mit drei anderen Astronauten in einem Space Shuttle mit der Missionsnummer STS-157 im Weltall ...



Mi, 6.8.

Grand Budapest Hotel

Die Handlung des Films ist in der Republik Zubrowka angesiedelt, einem fiktiven südosteuropäischen Karpatenstaat nach dem Vorbild des Ungarn der Zwischenkriegszeit. Die zentrale Rolle der Handlung nimmt das titelgebende Grand Budapest Hotel ein, das an das reale Budapester Hotel Gellért erinnert ...



Do, 7.8.

Philomena

Die pensionierte Krankenschwester Philomena Lee gesteht ihrer Tochter, dass sie vor genau 50 Jahren einen unehelichen Sohn geboren hatte. Im damals streng katholischen Irland wurden unverheiratete Mütter oftmals für die Geburt ins Kloster geschickt, danach zur Arbeit zwangsverpflichtet (um die Kosten für die Entbindung zu begleichen und ihre «Sünde» zu büssen), und ihr Kind zur Adoption freigegeben ...



Fr, 8.8.

Vaterfreuden

Vaterfreuden ist eine deutsche Filmkomödie von und mit Matthias Schweighöfer aus dem Jahr 2014. Die Produktion basiert auf dem Roman Frettsack (2012) von Murrel Clausen und erzählt von dem glücklichen Münchner Single Felix, der nach einer

Samenspende von dem bissigen Frettschen seines Bruders sterilisiert wird. Seine letzte Chance auf Vaterschaft ergreifend, begibt er sich auf die Suche nach der Empfängerin seiner Spende – und verliebt sich dabei Hals über Kopf in die glücklich liierte TV-Sportmoderatorin Maren ...



Sa, 9.8.

Monuments Men

Als der Zweite Weltkrieg sich dem Ende zuneigt und Nazideutschland an allen Fronten immer weiter zurückgedrängt wird, erlässt Hitler den Befehl, dass keine Kunstwerke für den Feind zurückgelassen werden sollen. Alles, was nicht mitzunehmen ist, soll vernichtet werden. Genau diese Zerstörung wertvoller, historischer Kunstwerke zu verhindern ist die Aufgabe des ungewöhnlichen amerikanischen Platoons um Anführer Frank Stokes (George Clooney) ...



So, 10.8.

Ich – Einfach unverbesserlich, Teil 2

Ich – Einfach Unverbesserlich 2 (Originaltitel Despicable Me 2) ist ein US-amerikanischer CGI-Animationsfilm der Universal Studios, der von Chris Meledandri produziert wurde. Der Film ist der Nachfolger des Films Ich – Einfach Unverbesserlich aus dem Jahr 2010 ...

Tickets zu gewinnen

Kieswerk-Open-Air-Kino stellt den Leserinnen und Lesern 10 Eintrittskarten für einen Kinofilm in freier Wahl zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an insetate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Open Air Kino». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Das Naturbad

Das neue Naturbad steht auf dem Areal links und rechts der Weilstrasse, also etwa dort, wo bis 2007 die alte Riehener «Badi» stand. Insgesamt wurden im Vorfeld acht mögliche Standorte abgeklärt, als einzige realistische Variante verblieb jedoch der Schlipf. Dieser Standort bietet hervorragende Rahmenbedingungen für ein Gartenbad: ideale Besonnung, idyllische Lage am Fuss des Schlipfs und am Rande des Landschaftsparks Wiese. Das Areal des Naturbades ist zweigeteilt in einen Bereich für das eigentliche Schwimmbad sowie einen Bereich für Nebennutzungen und die Wasseraufbereitung.

Das Bad wird allen gerecht

Das Naturbad Riehen bietet für alle etwas. Das Kleinkinderplanschbecken mit lustigen Wasserspielen und ein spezielles Nichtschwimmerbecken mit Strandbereich und Rutschbahn sprechen speziell Familien mit Kindern an. Das separate Sprungbecken mit 1-Meter-Brett und 3-Meter-Plattform, mobile Tischtennistische, eine attraktive Liegewiese sowie das Beachvolleyballfeld auf dem Areal des alten Bades werden Jugendliche und bewegungsfreudige Erwachsene gerne nutzen.



Für Schwimmerinnen und Schwimmer steht ein separates 25-Meter-Becken mit vier Bahnen, Wendemöglichkeiten und behindertengerechtem Zugang zur Verfügung. Dieses ist auch auf die Bedürfnisse des Schulschwimmens und der Schwimmkurse ausgerichtet. Abgerundet wird das breite Angebot durch ein gemütliches Café mit Innen- und Aussensitzplätzen sowie einer Konsumationsmöglichkeit für Spaziergänger. Das Café soll auch

ausserhalb der Badesaison für Anlässe genutzt werden können.

Genug Kapazität auch an Spitzentagen

Die Technik und der Wasseraufbereitungskreislauf sind auf Tagesspitzen von bis zu 2000 Badegästen ausgerichtet. Das Bad ist von seinen Dimensionen her deshalb auch gut auf die zu erwartenden Besucherzahlen ausge-



legt – sowohl was Tages- als auch Saisongäste betrifft. Zum Vergleich: Das alte Riehener Bad wurde an den Spitzentagen von 1000 bis 1500 Personen besucht.

Wie funktioniert ein Naturbad?

Ein Naturbad ist ein Freibad, in dem die Wasseraufbereitung ökologisch erfolgt. Nicht wie in herkömmlichen Freibädern mit chemischen Zusätzen, sondern – in Anlehnung an die Selbstreinigungskraft natürlicher Gewässer – durch biologisch-mechanische und damit ökologische Prozesse. Ein Naturbad ist aber nicht einfach ein «normales» Gewässer wie ein See oder ein Fluss. Denn im Hintergrund sorgt modernste Technik in einer speziellen Wasseraufbereitungsanlage für eine hohe Wasserqualität, klares Wasser und eine Sichttiefe von mindestens zwei Metern. Die Reinheit des Wassers muss die strengen Qualitätsansprüche des Bundesamtes für Gesundheit erfüllen. Ein Naturschwimmbad ist in zwei Nutzungsbereiche gegliedert: einen Nutzungsbereich fürs Baden sowie einen Regenerationsbereich für die Wasseraufbereitung. In diesem Bereich findet die Klärung und Reinigung des Badewassers statt. Dies geschieht, indem «abgebadetes» Wasser durch einen mit Wasserpflanzen bepflanzten Bodenkörper geleitet wird.

Dabei werden Keime durch Mikroorganismen eliminiert und die Pflanzen nehmen die Nährstoffe im Wasser für ihr Wachstum auf. Zusätzlich sorgen, wie in gechlorten Bädern, an Pumpen angeschlossene Skimmer dafür, dass Schwebestoffe (Pollen, Haare, Fette usw.) von der Wasseroberfläche abgesogen werden.

Im Naturbad Riehen wird die Reinigungsleistung durch zusätzliche, auf

der anderen Seite der Weilstrasse gelegene Filteranlagen gesteigert. Von dort wird das saubere und klare Badewasser im Sinne eines geschlossenen, natürlichen Kreislaufs ins Bad zurückgepumpt. Das gesamte Bad ist dabei so abgedichtet, dass keinerlei Verbindung zum Grundwasser besteht. Kurz: In einem Naturbad schwimmt, planscht, taucht, sonnt und entspannt man wie in herkömmlichen Bädern, nur das Wasser wird auf ökologische Weise aufbereitet. Da Naturbäder ohne Chlor oder andere chemische Zusätze auskommen, ist das Badewasser in Naturbädern besonders angenehm im Geruch und reizt weder Binde- noch Schleimhäute. Empfindliche Personen oder Allergiker können deshalb den Badebesuch ohne Bedenken geniessen. Das Wasser fühlt sich ausserdem auf der Haut weicher und damit wesentlich angenehmer an. Zudem wärmt sich das Badewasser in einem Naturbad aufgrund der grösseren Wasseroberfläche und der speziellen Flachwasserzonen schneller auf.

Weitere Auskünfte erteilen: Christine Kaufmann, Gemeinderätin, Telefon 079 757 85 93 und Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Telefon 061 646 82 81 oder unter www.naturbadriehen.ch.



Tickets zu gewinnen

Gemeinde Riehen stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Eintrittskarten für das Naturbad Riehen zur Verfügung. Einfach bis zum 9. Juli 2014 ein E-Mail an inserate@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen senden. Stichwort: «Naturbad». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Kürzlich gestürzt?

Das Rotkreuz-Notrufsystem unterstützt Sie, damit Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig zu Hause leben können. Ein Knopfdruck genügt und Sie sind mit der Notrufzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) verbunden. Die Notrufzentrale ist rund um die Uhr für Sie da und organisiert Hilfe, wenn Sie in einer Notlage sind. Das gibt Ihnen Sicherheit im Alltag und entlastet Sie und Ihre Angehörigen.

Ob ein stationäres Gerät in den eigenen vier Wänden oder ein mobiles Gerät für unterwegs, die Mitarbeitenden des SRK Basel beraten Sie gerne bei der Wahl eines Geräts, das zu Ihnen passt.

Ausserdem installieren Fachpersonen des SRK Basel das Gerät bei Ihnen zuhause, warten es und erklären Ihnen dessen Handhabung.

Der kurze Weg in drei Schritten zu mehr Sicherheit mit einem Rotkreuz-Notrufgerät:

1. Sie rufen uns an und wir beraten Sie telefonisch
2. Sie füllen einen Fragebogen aus
3. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, installieren das Notrufgerät und instruieren Sie.

Mehr zum Rotkreuz-Notruf auf www.srk-basel.ch unter Angebote.

Kürzlich gestürzt?



Der Rotkreuz-Notruf hilft rund um die Uhr. Weil immer etwas passieren kann.

Informationen: SRK Basel-Stadt, Telefon 061 319 56 55, notruf@srk-basel.ch

SRK + BASEL

RZ033348

Machen Sie sich für den Sommer bereit



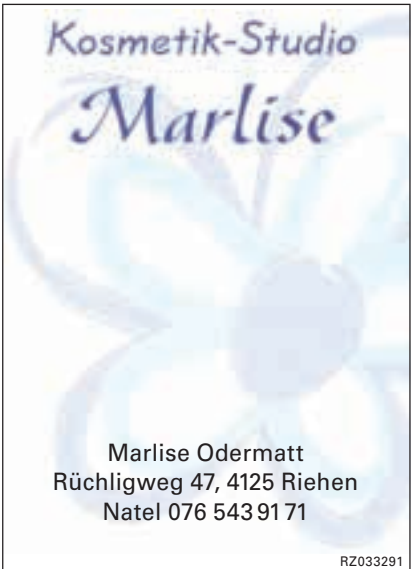
Neu: im Kosmetik-Studio Marlise das **MESO LASER System**. Mit dieser neuen Behandlungsmethode können Sie Ihre Haut innerhalb 6-8 Wochen wieder aufbauen. Mit hochwertigen Bio-Produkten wird Ihre Haut – straffer, glatter und verleiht Ihrer Haut ein frischeres Aussehen, reduziert Falten, verfeinert Poren, gegen Hautprobleme, Narben, Altersflecken und vieles mehr. Diese Methode ist schmerzlos, im Gegensatz zu Operationen haben Sie keine unnötigen Narben, keine schmerzhaften Spritzen und unnötigen OPs. Staunen Sie und lassen Sie sich überraschen von dieser angenehmen Behandlung.

Neu: die **HANRA Zuckergel Haarentfernung**. Für schmerzarme Enthaarung für ein lang anhaltendes Ergebnis von bis zu 6 Wochen mit feinem, geringem nachwachsenden Haar. Die Haut wird samtig weich.

Neu: Die neuen Sommerfarben der **CND Vinylux™** sind da! Aufzutragen wie Nagellack. Haltbar wie Gel. Abzulösen in wenigen Minuten! Kein Feilen, kein Fräsen nur mit Aceton ohne Alkohol. Ihr Nagel bleibt gesund, wird nicht unnötig belastet, keine Kratzer, trocknet sehr schnell und spart Zeit.

Sie haben zwar noch keinen Termin, werden aber bereits herzlich von Marlise Odermatt erwartet.

Für eine kostenlose Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Kosmetik-Studio Marlise, Rüchligweg 47, Riehen, Natel 076 543 91 71. Termine nach Vereinbarung.



Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Natel 076 543 91 71

RZ033291



SOMMERAKTION BON

für MESO / Laser

10% Rabatt von Juli bis September 2014.

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr!

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Basel-Stadt bietet das ganze Jahr über Kurse in Säuglingspflege für werdende Mütter und Väter an. Welche Anschaffungen sind nötig rund um ein Baby? Welche Bedürfnisse hat ein Baby und welche Signale sendet es? Was müssen Eltern zum Stillen und zur Ernährung im 1. Lebensjahr des Kindes wissen? Und wie beruhige ich mein Baby? Auf diese und viele weitere Fragen wird im Säuglingspflegekurs des SRK Basel eingegangen.

Der Kurs gibt praxisnahe Antworten auf viele Fragen, die eine Geburt und das veränderte Leben mit einem Baby mit sich bringen. Für einen schönen Start ins gemeinsame Leben!

Nähere Angaben unter www.srk-basel.ch/kurse



SRK + BASEL

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt
Bruderholzstrasse 20, 4053 Basel

Weitere Beispiele aus dem Kursprogramm des SRK Basel

- Starke Eltern – STARKE KINDER
- Notfälle und häufige Erkrankungen bei Kindern
- Babysitting für Erwachsene
- Babysitting für Jugendliche
- Fussreflexzonenmassage
- Wohlbefinden durch Wickel
- Lehrgang Pflegehelfer/in SRK
- Weiterbildungslehrgang für Langzeitpflege
- Weiterbildungslehrgang für Demenz

Gerne senden wir Ihnen das Kursprogramm: Tel: 061 319 56 58
kurse@srk-basel.ch, www.srk-basel.ch

RZ03347

Sommer in den Balinea Thermen, Bad Bellingen



Balinea Thermen/kudulounge.de

Ihnen sind Schwimmbad und Badesees zu umtriebig? Dann sind die Balinea Thermen in Bad Bellingen sicher eine gute Alternative. Direkt im Kurpark gelegen baden und relaxen Sie hier auf bequemen Liegestühlen mit Blick auf den Auenwald. Abkühlung verschaffen das Kaltwassertretbecken und das FKK-Becken im Sauna-Park.

Jetzt im Sommer finden verschiedene Aktionen statt, wie zum Beispiel Grill und Chill, kostenlose Schnupper-einheiten für Progressive Muskelrelaxation oder Autogenes Training im Sauna-Park, lange Thermen- und Saunanächte mit Filmvorführungen am Aussenbecken u. v. m.

Sie leiden unter Allergien, Atemwegsproblemen, Stress oder einfach ganz allgemein unter der Sommerhitze? Dann kombinieren Sie den Besuch der Thermen mit der direkt nebenan gelegenen Balinea Totes-Meer-Salzgrotte. Die Raumtemperatur beträgt angenehme 21°C, 45 Minuten in der salzhaltigen Luft helfen nachhaltig zu entspannen und sind eine echte Wohltat für allergiegeplagte Haut und bei Atemwegsproblemen.

Weitere Informationen: Bade- und Kurverwaltung GmbH, Telefon 0049 (0)7635 80 80, www.bad-bellingen.de



Foto:Wolfgang Schultz

balinea thermen
bad bellingen

1.06. - 31.08.
Sommer, Sonne, Balinea!

„4 + 1“
Therme & Sauna*
5 x relaxen – 4 x zahlen
€ 76,-
(statt € 95)
*einlösbar bis 30.09.2014

„4 + 1“
Thermalbäder*
5 x relaxen – 4 x zahlen
€ 48,-
(statt € 60)

5er-Karte
Totes-Meer-Salzgrotte
€ 40,-
(statt € 47,50)

Bade- u. Kurverwaltung GmbH • Badstr. 14 • D-79415 Bad Bellingen
Tel. +49 (0)7635 / 8080 • www.balinea.de

RZ032103

Kunst
Raum
Riehen

Analog / Dialog

Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer

24. Mai bis 6. Juli 2014

Veranstaltungen:

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr:

«Fotografie und Gesellschaft», Gespräch in der Ausstellung mit Alex Silber und Gästen

Bildung und Vermittlung:

Samstag, 28. Juni, 14–16 Uhr

Foto-Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Kosten Fr. 5.– inkl. Zvieri

Anmeldung bis 23. Juni bei Irene Chabr: vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, während der Art Basel (18.–22. Juni) 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29, kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ033012

Analog/Dialog

Die Sammlung photo art basel von Anita Neugebauer

24. Mai bis 6. Juli 2014

Kuratiert von Alex Silber

Die Sammlung von Anita Neugebauer auszustellen, heisst Meisterwerke der klassischen Fotokunst des 20. Jahrhunderts präsentieren. Mit ihrer Galerie «photo art basel» (1976–2004) gehörte Anita Neugebauer-Langer in den 1970er-Jahren zur Generation der Avantgardisten, die sich für das Ausstellen und Sammeln von Fotokunst eingesetzt haben.

Fotografien waren damals im Bildkanon der Gegenwart zumeist noch nicht als autonome Kunstwerke anerkannt, wurden selten gezeigt und in den Museen kaum gesammelt. Internationales wie lokales Fotoschaffen fand Eingang im Galerieprogramm der 1916 in Berlin geborenen und dort ausgebildeten Fotografin, die im Dezember 2012 in Basel gestorben ist.

Zusammen mit ihrer Mutter emigrierte sie 1938 nach Buenos Aires, wo es ihr gelang, Aufträge zu Mode- und Innenarchitekturfotografien zu bekommen und auszuführen. 1942 kam es hier zur Begegnung mit der Fotografin und Soziologin Gisèle Freund, die auch als Exilantin in Argentinien Aufnahme gefunden hatte.

Es war ein Zusammentreffen, aus dem sich eine lebenslange Freundschaft entwickelte. 1947 kehrte Anita Neugebauer mit ihrem Mann, dem Arzt und passionierten Musiker Josef Neugebauer, nach Europa zurück und



Foto:Viktor Kolibál

wurde in Basel ansässig. Unter das Fotografieren zog sie einen Schlussstrich. Ihren gesamten Bestand an Fotoplatten hatte sie bereits in Buenos Aires zurückgelassen. Sie widmete sich fortan dem Familienleben.

Die Fotografie aber hatte sie noch nicht losgelassen: Sie eröffnete 1976 mit der Galerie photo art basel an der St. Alban-Vorstadt 10 die schweizweit erste Fotogalerie.

Drei Jahre nach deren Schliessung wurde die Pionierin mit der Publikation «Blumen für Anita» (Schwabe 2007) und einer grossen Ausstellung im Museum Tinguely gewürdigt.

Und während des 5. Europäischen Monats der Fotografie 2012 in Berlin widmete Das Verborgene Museum dem Leben und Wirken von Anita Neugebauer eine umfassende Präsentation. Als Herausgeber des genannten Buchs und als Kurator beider Ausstellungen wird Alex Silber als Gastkurator auch für den Kunst Raum Riehen die Einrichtung vornehmen.

Veranstaltungen:

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr: «Fotografie und Gesellschaft». Gespräch in der Ausstellung mit Alex Silber und Gästen

Bildung und Vermittlung:

Samstag, 28. Juni, 14–16 Uhr: Foto-Workshop für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 5.– inkl. Zvieri, Anmeldung bis 23. Juni bei Irene Chabr unter E-Mail vermittlung.kunstraumriehen@gmail.com

Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr, während der Art Basel (18.–22. Juni) 11–18 Uhr Kunst Raum Riehen, im Berowergut, Baselstrasse 71, 4125 Riehen, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch, kunstraum@riehen.ch

Auskünfte: Eva Rohrbach, Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, Telefon direkt: 061 646 82 54, E-Mail: eva.rohrbach@riehen.ch

RZ032152



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



MEINDL

Shoes for Actives



Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ032156

Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel

www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ031937



BÄUMLIHOFFPRINT

OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

... für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ032159

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

RZ032154

Bonbastisch.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbond zum Erleben.

proinnerstadt.ch



KREUZWORTRÄTSEL NR. 25

strauch-artiger Laubbaum	...berg = kleine Basler Strasse	↓	einzigster Binnenstaat in SO-Asien	↓	(Marken-) Zeichen	manchmal platzt er einem	↓	nirgends gekrümmte Fläche	Windröschen	↓	Fragewort	7	↓	brennbares Gas	Variante d. Pferderennsports
↓	↓	↓	↓	↓	↓	Friedrich ...-Verlag aus Basel	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
„hn = Salär	↓	↓	Menschen, vonTeens bewundert	↓	Enzym i.Magen junger Kälber	↓	↓	↓	„ol.a. = fliesst durch Prag	11	Autokennzeichen v. Grenchen	↓	↓	franz.: er	↓
↓	↓	↓	↓	3	geschnittener Schmuckstein	↓	↓	↓	↓	↓	weibl. Vorname	↓	↓	↓	↓
getrocknete Weinbeere	1	Internet-adresse v. Deutschland	↓	↓	aus ihr trinkt man	der Anaconda (Stiller Has)	↓	↓	↓	↓	junges Rind	↓	↓	↓	↓
Gangart (von Pferden)	↓	↓	↓	↓	↓	ach du grüne ...	↓	↓	↓	↓	chines. Revolutionsführer	9	um halben Ton erhöhtes a	↓	↓
gröber als Mehl	↓	Gebirge in der Türkei	↓	↓	auch Rote Schlehe genannt	↓	↓	↓	↓	↓	nördl. Teil Russlands	↓	Umlaut	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Stoff mit glänzender Oberfläche	↓	↓	4	↓
man hat sie z.B. vor Ferien	↓	Vicco von Bülow alias er	10	auf Sicht, kurz	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	gekürzte Seriennummer	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	Heer	↓	bei auf-tretender Wut ist es einer	Hasen haben eine	dort findet WM-Finale statt	↓	ad interim, abgekürzt	helden-hafter Mann	wasser-dichte Ab-deckung (rückwärts)	↓	↓
Ort (BL) b. A2 und gleichnam. Tunnel	2	Prä- position	Nato-Schutz-truppe auf Balkan	↓	argent. Hoch-wüste (v.hinten)	↓	↓	↓	↓	↓	machen Esel	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	aktuell: der Pass für Kinder (BS, BL)	↓	↓	8	↓	↓	↓	ihn fürchten viele Menschen	↓
knappe In-formation	↓	↓	↓	↓	span.: Hand	↓	↓	↓	↓	6	Doppel-konsonant	beratendes Gremium	↓	↓	↓
Himmels-körper	↓	sie wird in Kirche oft gespielt	↓	↓	↓	↓	Beben-lassen d. Stimme	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	5	↓	↓	↓	sie haben Kinder	↓	↓	↓	↓	↓	↓	grosse dt. Partei	↓	↓	↓



Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 27. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Taron, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 25

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

aller Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Schranz AG



Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ032158

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch





Neu im Reinhardt Verlag

Kriminalromane der erfolgreichen Basler Autorin Anne Gold als eBook



Die Tränen der Justitia
CHF 25.–



Das Schweigen der Tukane
CHF 19.–



Das Auge des Sehers
CHF 19.–



Helvetias Traum vom Glück
CHF 19.–



Und der Basilisk weinte
CHF 11.–



Requiem für einen Rockstar
CHF 11.–



Spiel mit dem Tod
CHF 6.–



Tod auf der Fähre
CHF 11.–

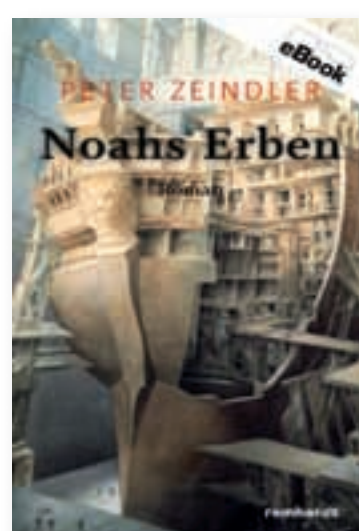
Romane des Zürcher Schriftstellers Peter Zeindler als eBook



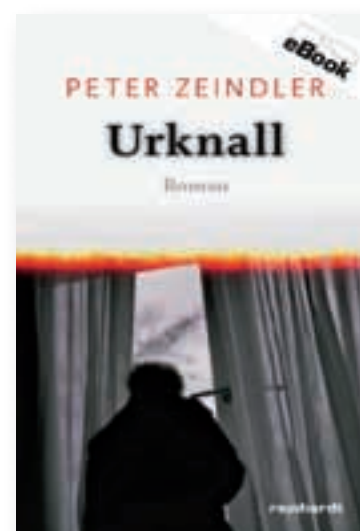
Die weisse Madonna
CHF 25.–



Die Ringe des Saturn
Der Zirkel
CHF 19.–



Noahs Erben
CHF 21.–



Urknall
CHF 21.–

Erhältlich unter www.reinhardt.ch und in den gängigen Online-Shops.